

# Holzwelt Murau

## Pressespiegel 2025

---

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

16.01.2025 – best of Murau Murtal:



# Holzwelt Murau unterstützt regionstypische Baukultur

Historische Gebäude und kompakte Siedlungsstrukturen, bäuerliche Hofbauten und bürgerliche Stadthäuser prägen die Region Murau. Die Holzwelt hat nun in Zusammenarbeit mit der FH Joanneum einen Leitfaden für regionaltypische Baukultur entwickelt.



Mit dem neuen Baukulturleitfaden wollen die Holzwelt Murau und ihre Gemeindeglieder maßgeblich zu einem attraktiven Landschafts- und Ortsbild beitragen.

„Wir wollen alle in einer schönen Gegend wohnen“, so Holzwelt-Obmann Thomas Kalcher bei der Präsentation des neuen Leitfadens. „Die Broschüre zeigt auf, welche baukulturellen Merkmale typisch für unsere Region sind: Baukörper, Material, Dachformen und vieles mehr. Wir wollen damit Bauwerberinnen und Bauwerbern helfen, sich im Prozess eines Bauvorhabens zu orientieren – die meisten bauen schließlich nur einmal im Leben.“

**Verschiedene Landschaftsbereiche**  
Anstoß zur Entwicklung des Leitfadens gab eine baukulturelle Dokumentation, die die Abteilung 16 des Landes Steiermark in Auftrag gegeben hatte. In Zusammenarbeit mit der FH Joanneum, dem Baukulturreferat des Landes Steiermark, der Bezirkshauptmannschaft, den Bausachverständigen des Bezirks und den Verantwortlichen der Gemeinden hat die Holzwelt Murau die regionaltypische Baukultur des Bezirks ausgearbeitet. Wolfgang Schmied, Studiengangsleiter des Masterstudiengangs Architektur an der FH Joanneum, hat mit seinem Team die Ergebnisse in der Broschüre zusammengefasst, die Finanzierung erfolgte durch das Regionalmanagement Murau Murtal. „Der Bezirk

Murau gliedert sich in unterschiedliche Landschaftsbereiche, die mit den Gebäuden ihrer Umgebung seit jeher eine spannende Wechselwirkung eingehen. Geprägt durch das Holzreichtum der Region entstanden klar strukturierte, einfache Bauten in der Materialität der zur Verfügung stehenden Baustoffe“, erklärt der Koordinator der Studie. Im Leitfaden werden die daraus entstandenen Typologien, der Umgang mit der Topografie und die zeitgemäßen Anforderungen des nachhaltigen Bauens beleuchtet, um zukünftigen Bauwerberinnen und Bauwerbern wie auch Gemeinden ein einfaches baukulturelles Nachschlagewerk in die Hand zu geben. „Ein Leitfaden ist immer ein grundsätzliches Musterwerk, das nicht auf Einzelfälle eingehen kann. In diesem Zusammenhang ist vor allem die Zusammenarbeit mit professionellen, qualitätsvollen Planerinnen und Planern zu empfehlen, um auch baukulturell wertvolle Gebäude nachhaltig zu entwickeln“, so Wolfgang Schmied.

**Die sechs wichtigsten Schritte**  
Empfehlenswert ist es vorab bei jedem Bauvorhaben, eine Bauberaterin der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Auf dem Weg von der Wohnidee bis zur Umset-

zung gibt es sechs wichtige Schritte. Der erste betrifft allgemein den Wohnort bzw. die Lage gemäß den eigenen Bedürfnissen und die Verfügbarkeit von Grundstücken. Beim ins Auge gefassten Bauplatz gilt es, die Bebauungsformen der Umgebung und allfällige Richtlinien zu beachten. Die Planung sollte in Folge den typischen Charakter der Region unterstützen. Dann gilt es, das Bauverfahren mit der Baubehörde abzuklären. Bei der Ausführung ist u. a. die Farbgebung der Außenflächen mit der Gemeinde abzustimmen, damit im letzten Schritt der Benützungsbewilligung nichts im Wege steht.

## Gedruckt und als Download

Um den Zugang für Interessierte so einfach wie möglich zu machen, hat die Holzwelt Murau den Gemeinden den Leitfaden in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.



### HOLZWELT MURAU

Natalie Hoffmann  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau  
info@holzwelt.at  
www.holzwelt.at

Werbung

best of

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

## 16.01.2025 – Gemeindezeitung Stadl Predlitz:

- **Naturgefahrenscheck:**

Am 19. Juni 2024 wurde der Vorsorgecheck Naturgefahren mit Vertreter\*innen der Gemeinde durchgeführt, gefördert durch die Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Die Kernfrage lautete: „Wie gut sind wir auf unterschiedliche Naturgefahren auch im Angesicht des Klimawandels vorbereitet?“ Dabei wurden 15 Naturgefahren besprochen bzw. die für die Gemeinde relevanten näher beleuchtet sowie Vorsorgemöglichkeiten zur „Anpassung an den Klimawandel“ gemeinsam mit Vertreter\*innen der Gemeinde, der Feuerwehr und der KLARI-Region Holzwelt Murau diskutiert. Der Check ist als Anstoß für weitere Entwicklungsschritte in der Naturgefahrenvorsorge und Klimawandelanpassung in unserer Gemeinde zu sehen, ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Ausarbeitung.



## 23.01.2025 – Mein Bezirk Murau:



**Jürgen Riegler verstärkt seit Anfang Jänner das Team der Holzwelt.**

### Jürgen Riegler folgt Erich Fritz nach

MURAU. Seit 01. Jänner verstärkt Jürgen Riegler als neuer Klima- und Energiemodellregionsmanager das Team der Holzwelt Murau. Der Mühlener folgt damit Erich Fritz, der seit Herbst für das #Reallabor Murau verantwortlich ist. Als heimat- und naturverbundener Mensch ist Riegler der Erhalt unseres Lebensraums für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder ein Anliegen. Seine technische Ausbildung erleichtert das Verständnis für die Funktionsweise von Energiesystemen. Als neuer Projektleiter ist er der neue Ansprechpartner für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem KEM-Konzept 2024-2026.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der Europäischen Union

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

23.01.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK/STEIERSMARK • 22./23. JÄNNER 2025

## Kiwanis unterstützen das MiO

### 5.300 Euro an Spenden für das Eltern-Kind-Zentrum in Murau.

MURAU. Seit September 2023 gibt es in Murau MiO, den neuen MiteinanderOrt. Den gemeinnützigen Verein zur Förderung dieses Eltern-Kind-Zentrums leitet Obfrau Tina Egger. Sie freut sich besonders, dass der Kiwanis Club Steiermark rund um Präsident Hans Gruber, sowie der Kiwanis Club Murau mit Präsident Martin Kargl, das neue Zentrum mit großzügigen Spenden in der Gesamthöhe von € 5.300,- unterstützen. Die Kiwanis bestehen aus weltweit über 10.700 autonomen Clubs mit insgesamt 625.000 Mitgliedern in 80 Ländern. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Kindern. Man will sie dabei unterstützen, wissbegierig, sicher und gesund zu sein - unabhängig von der Gemeinschaft, in der sie leben. Credo: „Wenn man einem Kind die Chance gibt, zu lernen, Dinge zu erleben, zu träumen, zu wachsen, erfolgreich zu sein und zu gedeihen, kann Großartiges zustande kommen!“ Im MiO Murau geht es um Begegnung, Vernetzung, Bildung und Beratung rund um Familien. Über 40 Kursleiter, Therapeuten und Berater aus dem Bezirk Murau, bieten derzeit ihr Programm an. Das Angebot reicht von Geburtsvorbereitung, einer Vätergruppe bis hin zu verschiedenen Bildungsangeboten, Workshops und Vorträgen, sowie Therapien und Beratungen. Das jeweils aktuelle Programm befindet sich auf der Webseite des Vereins unter [www.mio-murau.at](http://www.mio-murau.at). Die Kurs-Beratungsräume stehen für Kursleiter aus der gesamten Region zur Verfügung. Unterstützt und teilfinanziert wird dieses Projekt durch das Land Steiermark, Fachabteilung 6 sowie durch ein Leader-Projekt der Holzwelt Murau. Höhepunkte des abgelaufenen Jahres waren über 40 abgehaltene Kurse und Workshops, eine 14-tägige Spielgruppe, die regelmäßige Vater und

Manne, 10 Elternbildungsvorträge, eine 3-wöchige Sommerferienbetreuung, die Installation eines permanenten „Second Hand-Ladens für Babys und Kinder“, zwei Baby- und Kinder Flohmärkte. Es gab mehr als 4.000 Besucher. Mit der Spende soll einmal mehr noch an niederschweligen Angeboten für Familien im Bezirk gearbeitet werden. Neu in Planung sind Pakete für werdende und junge Familien.

**Ainerdingner**



**Kiwanis-Mitglieder übergaben einen Scheck an das MiO Murau.** Foto: KK

23.01.2025 – Mein Bezirk Murau:

## Reallabor, Kraftwerk und ein Forschungszentrum

MURAU/MURTAL. In Sachen Energie wird es ein spannendes Jahr in der Region Murau-Murtal: Mit der Holzwelt Murau wird etwa der gesamte Bezirk zum Reallabor in Sachen Energiewende. Der großangelegte Versuch läuft bereits und wird demnächst erste Ergebnisse liefern.

Die Stadtwerke Judenburg beginnen heuer mit dem Bau des neuen Murkraftwerkes, das drei bisherige Kraftwerke ersetzen wird. Im Holzinnovationszentrum Zeltweg wird unterdessen ein Forschungszentrum für Holztreibstoffe und Holzgase installiert. Es bleibt spannend.

HolzWelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

23.01.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK/STIERMARK - 22./23. JÄNNER 2025

## Ein Masterplan für

**Viele Herausforderungen: Das Bürgerbeteiligungsprojekt „Gemma’s an“ trägt erste Früchte.**

ST. GEORGEN/KB. Unter dem Motto „Gemma’s an!“ hat die Gemeinde St. Georgen im vergangenen Jahr alle Bürger zu einem breit angelegten Beteiligungsprozess eingeladen. Wie in vielen Orten im ländlichen

Raum gibt es vielfältige Herausforderungen wie Wohnen, Verkehr, Mobilität, Gesundheit, Bildung, Jugend, (Alters-)Versorgung u.v.m. Über 70 Personen sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam Ziele und Maßnahmen für die Gemeindepolitik der kommenden Jahre erarbeitet. In einer anonym durchgeführten Befragung hatten alle Bürger Gelegenheit, Stellung zu nehmen und ihre Meinung zu äußern.

Professionell begleitet wurde der Prozess vom ISK Institut aus Dornbirn. Maßgebliche Unterstützung kam von der LEADER Region Holzwelt Murau, die „Gemma’s an!“ als Pilotprojekt fördert. Eine Steuerungsgruppe aus Mitgliedern aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen begleitet das Projekt seitens der Gemeinde.

**Vieles wurde geschafft**  
Am Freitag, 24. Jänner, wird mit Beginn um 19 Uhr in der Kreisberghalle der daraus entstandene Masterplan präsentiert. Wie groß der Wille zur Gestaltung in der Gemeinde war, zeigt sich darin, dass sofort erste Früchte sichtbar wurden. Der Lorenzi Markt wurde wiederbelebt und gleich im August abgehalten. Im Netzwerk „Gemeinsam gesund“ haben sich heimische Anbieter von ärztlichen Diensten und Pflege sowie von vorbeugenden

und gesundheitsfördernden Maßnahmen zusammengeschlossen. Ziel ist der Austausch untereinander sowie die gebündelte Kommunikation innerhalb der Gemeinde. Am 9. November fand eine großangelegte Gesundheitsmesse statt. Die Arbeitsgruppe „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ hat u. a. eine Bücherzelle initiiert und damit begonnen, für jeden Geburtenjahrgang einen Lebensbaum zu pflanzen.

**Leistbarer Wohnraum**  
Ein ganz besonderer Coup ist der Gemeinde mit dem „Flächenmanagement St. Georgen“ gelungen. Im Beteiligungsprozess ist deutlich geworden, dass leistbarer Wohnraum bzw. Abwanderung ein großes Thema sind, zumal touristische Projekte Einfluss auf die Immobilienpreise haben. Die Gemeinde selbst verfügt nicht über die finanziellen Möglichkeiten und das Know-how, um Grundstücke anzukaufen und entsprechen zu verwerten. Auch bieten die gesetzlichen Rahmenbedingungen kaum Handlungsspielräume. Daher wurde gemeinsam mit zwei starken Partnern eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Die Raiffeisenbank Murau bringt das nötige Kapital auf und das ISK Institut steuert das Know-how bei. So können Grundstücke erworben und zweckgebunden zum Selbstkostenpreis für Wohnraum weiterverkauft werden. (Die Käufer sind bei der Finanzierung nicht an die Raiba gebunden.) Auf diese Weise können leistbare Grundstücke bereitgestellt und Spekulationen verhindert werden.

MEINBEZIRK.AT

## die Kommune



**V. I. Die Gemeinderäte und Vertreter des ISK Instituts bei der Auftaktveranstaltung. Am 24. Jänner werden die Ergebnisse präsentiert.** Foto: Franz Reilauer

**Die Bürgerinnen und Bürger machen bei „Gemma’s an“ gerne mit. Entsprechend groß war die Beteiligung am Projekt.** Foto: Gallo

25.01.2025 – Kleine Zeitung:

**MURAU**

## Kiwanis unterstützt Eltern-Kind-Zentrum

Der Kiwanis Club Steiermark und Murau fördert das Eltern-Kind-Zentrum MiO in Murau mit einer großzügigen Spende von 5300 Euro. Das MiO, eröffnet 2023, bietet Begegnung, Beratung und Bildung für Familien. Mit über 40 Kursen, einer Sommerbetreuung, Flohmärkten und mehr als 4000 Besuchern ist es ein regionaler Anlaufpunkt. Geplant sind neue Angebote für werdende Familien. Unterstützt wird MiO durch das Land Steiermark und Leader-Projekte.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

13.02.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK.AT WIRTSCHAFT & KARRIERE 31



**ENERGIECAMP**

Foto: Tom Lamm

Viele Besucher, illustre Gäste und spannende Themen werden auch heuer am 8. und 9. Mai das Energiecamp der Holzwelt Murau begleiten und prägen.

**Ganz Murau steht unter Strom**

Am 8. und 9. Mai wird zum Energiecamp der Holzwelt geladen.

MURAU. Unter dem griffigen Motto „all electric society“ geht das mittlerweile schon fast legendäre Energiecamp der Holzwelt Murau im Mai in die nächste Runde und stellt dabei die Frage: „Ist die Zukunft elektrisch?“ Die brandaktuellen Themen Klimaneutralität, erfolgreiche Energiewende, Energiesysteme der Zukunft oder „wie funktioniert der Strommarkt eigentlich?“ kommen dabei aufs Tapet. Selbstverständlich wird das elfte Energiecamp wieder von einer Reihe renommierter Referenten begleitet. Darunter befinden sich etwa Christian Holzleitner von der Europäischen Kommission, Barbara Schmidt von Österreichs Energie oder Julia Karimi-Auer vom Referat Energietechnik und Umweltförderungen des Landes. Garniert wird die Veranstaltung wieder mit der Innovation-Lounge und dem Power-Talk. Geboten wird außerdem ein Mix aus Information, Diskussion und Entertainment. Der beliebte „Late Night Talk“ wird heuer von „Klimajäger“ Andreas Jäger bestritten. „Das Energiecamp fördert Austausch und Weiterentwicklung“, freut sich Energielandesrätin Simone Schmiedtbauer.

Die Holzwelt Murau veranstaltet bereits seit dem Jahr 2015 erfolgreich das Energiecamp - ein Format, das sich vor allem an junge Menschen aus dem In- und Ausland wendet. Den Teilnehmern wird die einmalige Gelegenheit geboten, zu erschwinglichen Preisen an einer Top-Konferenz teilzunehmen und relevante Fragen zum Thema Energie mit versierten Experten zu diskutieren. Jedes Jahr werden topaktuelle Themen wie beispielsweise Blackout, Energiespeicherung oder „Mit Holz zur Energiewende“ beleuchtet. Alle Infos und Tickets gibt es online auf [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at). Early-Bird bis 25. März.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

17.02.2025 – Netzwerk Zukunftsraum Land:

## Netzwerk zukunftsraum land

8. Mai 2025 - 9. Mai 2025

### Energiecamp der Holzwelt Murau am 08. und 09. Mai 2025


KLIMASCHUTZ

LEBENSQUALITÄT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

 Murau

#### WO

 Hotel Brauhaus, Murau

Das Energiecamp der Holzwelt Murau am **08. und 09. Mai 2025**, im Auftrag des Landes Steiermark, steht ganz im Zeichen der Zukunft der Energieversorgung: „all electric society“. Sind wir bereits unter Strom auf dem Weg zur Klimaneutralität? Sind unsere Netze fit für eine erfolgreiche Energiewende? Wie werden die Energiesysteme der Zukunft gestaltet, und wie funktioniert der Strommarkt eigentlich? Diese und weitere brandaktuelle Themen werden beim Energiecamp 2025 von allen Seiten beleuchtet.

Das 11. Energiecamp in Murau wird auch dieses Jahr von einer Reihe renommierter Speaker begleitet.

Unter den Vortragenden befinden sich **Christian Holzleitner PhD**, Referatsleiter der Europäischen Kommission (Directorate-General for ClimateAction), **DI Dr. Christine Materazzi-Wagner**, die Leiterin der Abteilung „Strom“ der E-Control Austria und **Dr. Barbara Schmidt**, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich unter anderem auch auf einen Vortrag von **Dipl.-Ing.in Julia Karimi-Auer**, Leitung des Referates Energietechnik und Umweltförderungen des Landes Steiermark und viele weitere spannende Programmpunkte wie die beliebte Innovation-Lounge und den Powertalk freuen.

Wie jedes Jahr präsentiert sich das Energiecamp Murau nicht als reine Fachveranstaltung, sondern bietet einen Mix aus Information, Diskussion und Entertainment. Der erste Tag endet mit einem „Night Talk“ mit dem aus dem TV bekannten „Klimajäger“ **Mag. Andreas Jäger**, der über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs spricht.

**Bis 25. März 2025 gilt noch der Early-Bird-Rabatt.**

[WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG →](#)



**Information Energiecamp**

info\_energiecamp.pdf

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

01.03.2025 – Biosphäre Lungau:



ENERGIECAMP DER HOLZWELT MURAU – 08. & 09. MAI 2025



**ALL ELECTRIC SOCIETY**  
**IST DIE ZUKUNFT ELEKTRISCH?**  
 8. und 9. Mai 2025



**Energiecamp Murau** – die Veranstaltung für Klima- und Energiefragen. Am Programm stehen:



**„all electric society – ist die Zukunft elektrisch?“**  
 Was ist denn in einer Strom- auf dem Weg zur Klimawende? Was sind die Chancen für eine erfolgreiche Energiewende? Wo werden die Energiepotenziale der Zukunft entstehen, und wie funktionieren die Stromnetze der Zukunft? Diese und weitere brandaktuelle Themen werden beim Energiecamp 2025 von allen Seiten beleuchtet! Das Energiecamp richtet sich an junge Menschen und deren einflussreiche Gegenüber, sich mit Experten über die Zukunft der Energiewende auszutauschen – zusammen mit den wichtigsten Politik-Make- und Entscheidungsträgern. Teilnehmern sind Personalanträge sowie eine Pre-Registration vor dem Programm. Alle weiteren Informationen: [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at)

Holzwelt Murau  
 Bundesstraße 13a  
 8850 Murau

+43 3532 20 000  
 info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
 Land- und Forstwirtschaft,  
 Klima- und Umweltschutz,  
 Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
 Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
 Steiermark  
 → Regionen

Kofinanziert von der  
 Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
 ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

01.03.2025 – Murau Kulturkalender:

Holzwelt Murau



## ENERGIECAMP MURAU

Voll am Strom der Zeit

Das Energiecamp steht ganz im Zeichen der Zukunft der Energieversorgung: »ALL ELECTRIC SOCIETY« – Sind wir bereits unter Strom auf dem Weg zur Klimaneutralität? Sind unsere Netze fit für eine erfolgreiche Energiewende? Diese und weitere brandaktuelle Themen werden beim Energiecamp von allen Seiten beleuchtet. Auf dem Programm stehen Vorträge hochkarätiger Referent\*innen, eine Talkrunde und die beliebte Innovation-Lounge. Das Energiecamp präsentiert sich nicht als reine Fachveranstaltung, sondern bietet einen Mix aus Information, Diskussion und Entertainment. Der erste Tag endet mit einem »Late Night Talk« mit dem bekannten »Klimajäger« Mag. Andreas Jäger, der über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs spricht.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

07.03.2025 – best o Murau Murtal:

best of | Märzausgabe 2025

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht merken Sie es beim Durchblättern: Hier und da stehen die Zeichen bereits auf Frühling. Wer ebenso früh dran sein will, sichert sich schon jetzt wertvolle Erde für Balkon und Garten, verstaub Wintergewand frisch gewaschen im Schrank, startet mit der Urlaubsplanung, trägt Kultur- oder Sportveranstaltungen im Jahreskalender ein oder macht sich für den Saisonstart auf zwei, drei und vier Rädern bereit.

Eine persönliche Empfehlung, unabhängig von der Jahreszeit, ist ein Besuch in Murau. Die Brauerei der Sinne beweist, dass Braukunst so viel mehr ist als das fertige Produkt. Schloss Murau entführt in längst vergangene Zeiten. Und wer doch noch Lust auf ein paar letzte Schwünge auf der Piste hat, findet bis Saisonende gute Verhältnisse zum Sonnenskilauf in Muraus Skigebieten.



Roland Rappitsch  
Herausgeber

## Impressum

Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Roland Rappitsch, Herrengasse 23, 8750 Judenburg, 04763514799, office@bestof-muraumurtal.at; Herausgeber: Roland Rappitsch; Redaktion: Mag. Gerfried Tiffner, Sabine Rappitsch-Santner, Verena Regger, BAKK, phil; Produktion: CreARTeam, Herrengasse 23, 8750 Judenburg; Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten; Verteilung: Post; Richtung der Zeitung: Unabhängige Informationen über Wirtschaft und Gesellschaft. Für den Inhalt bezahlter Einschaltungen haftet der Inserent. Druckfehler vorbehalten. Gestaltung der Beiträge und Inserate (inkl. Bilder und Texte) unterliegen dem Copyright-Eigentum und dürfen ohne schriftliche Erlaubnis nicht verwendet werden. Wir verwenden, wo möglich, die Doppelschreibweise und geschlechtsneutrale Formulierungen von personenbezogenen Nomen. Sofern nicht anders angegeben, wollen wir sowohl mit diesen Formulierungen als auch mit dem generischen Maskulinum ohne jegliche Diskriminierung alle Menschen gleichermaßen ansprechen.

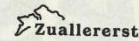


PEFC-zertifiziert  
Dieses Produkt  
stammt aus  
nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und  
kontrollierten Quellen  
www.pefc.at



Produziert nach den Richtlinien des  
Österreichischen Umweltzeichens,  
Walstead Let's Print Holding AG, UW 808

2



Von 29. bis 30. März findet am Red Bull Ring der Josefmarkt statt. Bei der Auto- und Fahrzeug-Show mit Bauen-Wohnen-und-Leben-Messe sind viele „best of“-Unternehmer und -Unternehmerinnen vor Ort, die sich auf Ihren Besuch freuen.

AUTO & MOTOR

## Motorrad-Saisonstart bei BMW Neuper

SEITE 24

BAUEN & WOHNEN

## Optimale Heizsysteme von Schlapschy Installation

SEITE 25

EVENTS

## Holzwelt Murau lädt zum Energiecamp

SEITE 28

FREIZEIT

## Padel & Essen im Landhaus Wilhelmer

SEITE 37

SERVICE

## Ungestörtes Einkaufen im Herk Hofladen

SEITE 61

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

— Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

07.03.2025 – best of Murau Murtal:

**E-Zukunft im Fokus  
des 11. Energiecamps**

Das Energiecamp der Holzwelt Murau am 8. und 9. Mai steht ganz im Zeichen der Zukunft der Energieversorgung.

„All electric society“ heißt das Motto des diesjährigen Energiecamps in Murau. Sind unsere Netze fit für eine erfolgreiche Energiewende? Wie werden die Energiesysteme der Zukunft gestaltet, wie funktioniert der Strommarkt eigentlich? Diese brandaktuellen Themen werden heuer von allen Seiten beleuchtet. Unter den Vortragenden befinden sich Christian Holzbauer (Kleinstadt der Europäischen Kommission), Christine Marenzeller-Wagner (Leitende der Abteilung Strom der E-Control Austria) und Barbara Schmidt (Generalsekretarin von Österreichs Energie). Wie jedes Jahr präsentiert sich das Energiecamp nicht als reine Fachveranstaltung, sondern bietet einen Mix aus Information, Diskussion und Entertainment. So steht am Abschluss des ersten Tages ein Late Night Talk mit

den aus dem Fernsehen bekannten „Klimajäger“ Andreas Jäger auf dem Programm. Er spricht u. a. über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs. „Mit dem Energiecamp in Murau holen wir österreichische und internationale Experten und Experten für eine erfolgreiche Energiewende in die Steiermark. Ich freue mich auf spannende Vorträge und einen guten Austausch“, so Energielandesrätin Simone Schindlauer. Bis 25. März gibt noch der Early-Bird-Rabatt. Das gesamte Programm und alle weiteren Informationen können unter [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at) abgerufen werden.

Fotos: Tom Lamm

**JAGDSCHULE MURTAU**

**BILDUNGSPLATTFORM RUND UM WALD - WILD - HUND - NATUR**  
DIE JAGDSCHULE AUS DEM MURTAU FÜR JÄGER:INNEN UND JAGDINTERESSIERTE NATURLIEBENDER:INNEN

**ASSTRIERUNG**  
Feldarbeit, Elterngespräche, Planung und Naturerfahrung im Wald - Wild - Hund - Natur

**Natur- und Jagdlich**  
Anwesenheit der Eltern, Naturerfahrung im Wald - Wild - Hund - Natur

[www.jagdschule-murtal.at](http://www.jagdschule-murtal.at)

**Alle Infos und Anmeldung unter:**  
[www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at)

**EARLY-BIRD RABATT**  
BIS 25.03.2025

**ALL ELECTRIC SOCIETY**

**IST DIE ZUKUNFT ELEKTRISCH?**

8. und 9. Mai 2025

**Brauhaus zu Murau sowie online**

**Energiecamp Murau -**  
die Veranstaltung für Klima- und Energiefreier.

**PROGRAMM**

- Spannende Fachvorträge rund um eine vollelektrische Welt
- Talk Runde zum Thema „Reichidor Murau“
- Innovation-Lounge mit herausragenden Startups
- Late Night Talk mit dem „Klimojäger“ Andreas Jäger
- Netzwerken in gemächlicher Atmosphäre

**Das Land Steiermark**

**FFG**

**Murauer**

**E**

**murau**

**Das Land Steiermark**

Fotos: Tom Lamm

13.03.2025 – BK Aktuell:

lk

Bezirkskammer Murau

## Energiecamp Murau 2025

### „all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“

Das Energiecamp der Holzwelt Murau am 08. und 09. Mai 2025, im Auftrag des Landes Steiermark, steht ganz im Zeichen der Zukunft der Energieversorgung: „all electric society“. Sind wir bereits unter Strom auf dem Weg zur Klimaneutralität? Sind unsere Netze fit für eine erfolgreiche Energiewende? Wie werden die Energiesysteme der Zukunft gestaltet, und wie funktioniert der Strommarkt eigentlich? Diese und weitere brandaktuelle Themen werden beim Energiecamp 2025 von allen Seiten beleuchtet.



Alle Bilder: @ Tom Lamm

Das 11. Energiecamp in Murau wird auch dieses Jahr von einer Reihe renommierter Speaker begleitet. Unter den Vortragenden befinden sich Christian Holzleitner PhD, Referatsleiter der Europäischen Kommission (Directorate-General for ClimateAction), DI Dr.in Christine Materazzi-Wagner, die Leiterin der Abteilung „Strom“ der E-Control Austria und Dr.in Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich unter anderem auch auf einen Vortrag von Dipl.-Ing.in Julia Karimi-Auer, Leitung des Referates Energietechnik und Umweltförderungen des Landes Steiermark und viele weitere spannende Programmpunkte freuen - darunter die beliebte Innovation-Lounge und der Powertalk.

Wie jedes Jahr präsentiert sich das Energiecamp Murau nicht als reine Fachveranstaltung, sondern bietet einen Mix aus Information, Diskussion und Entertainment. Der erste Tag endet mit einem „Late Night Talk“ mit dem aus dem TV bekannten „Klimajäger“ Mag. Andreas Jäger, der über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs spricht.

„Mit dem Energiecamp in Murau holen wir österreichische und internationale Expertinnen und Experten für eine erfolgreiche Energiewende in die Steiermark. Die Steiermark gehört zu den Vorreitern beim Ausbau von Erneuerbaren. Damit wir diese

Führungsrolle beibehalten müssen wir uns stets weiterentwickeln und die richtigen Rahmenbedingungen – von gut ausgebauten Netzen bis hin zu qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – bieten. Das Energiecamp fördert den Austausch und die Weiterentwicklung unserer Energiewirtschaft. Ich freue mich auf spannende Vorträge und einen guten Austausch“, sagt Energielandesrätin Simone Schmiedtbauer.



### Über das Energiecamp:

Seit 2015 veranstaltet die Holzwelt Murau erfolgreich das Energiecamp - ein Format, das sich vor allem an junge Menschen aus dem In- und Ausland wendet. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die einmalige Gelegenheit geboten, zu erschwinglichen Preisen an einer Top-Konferenz teilzunehmen und relevante Fragen zum Thema Energie mit versierten Expertinnen und Experten zu diskutieren. Jedes Jahr werden topaktuelle Themen wie beispielsweise „Blackout“, „Energiespeicherung“ oder „Mit Holz zur Energiewende“ beleuchtet und diskutiert.

Bis 25. März gilt noch der Early-Bird-Rabatt. Das gesamte Programm sowie alle weiteren Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at)

Rückfragen: Harald Kraxner, M 0664/8575215 oder E [harald.kraxner@holzwelt.at](mailto:harald.kraxner@holzwelt.at)

**ENERGIECAMP**  
Holzwelt Murau

[stmk.lko.at/murau](http://stmk.lko.at/murau)

24

BK-Aktuell 1/2025

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

13.03.2025 – Mein Bezirk Murau:



21.03.2025 – Gemeindezeitung Schöder:

Gemeindezeitung *Schöder*

11

## Holzwelt Murau

### Baukultur: wie Gebäude die Schönheit der Region widerspiegeln

Historische Gebäude, kompakte Siedlungsstrukturen und besondere Kontraste – von bäuerlichen Hofbauten bis zu bürgerlichen Stadthäusern – prägen die Baukultur in der Region Murau. Eine baukulturelle Dokumentation im Auftrag des Landes Steiermark (Abteilung 16) führte schließlich dazu, dass die Holzwelt Murau in Zusammenarbeit mit der FH Joanneum einen Leitfaden für regionaltypische Baukultur entwickelte.

#### Entspannt durchs nächste Bauprojekt

Die Broschüre „Baukultur Murau – Leitfaden für regionaltypische Baukultur im Bezirk Murau“ enthält neben den wichtigsten Schritten im Bauverfahren, Aufklärung zu Landschaftsgliederung, Bautypologie, Baukörpergliederung, Gestaltung der Fassaden und des Umfelds sowie Tipps zum klimagerechten Bauen. Um den Zugang einfach sicherzustellen, hat die Holzwelt Murau allen Gemeinden des Bezirks Murau den Leitfaden in gedruckter Form zur Verfügung gestellt. Er ist auch in digitaler Form auf den Webseiten der Gemeinden und der Holzwelt Murau abrufbar. Zusätzlich kann die Broschüre kostenlos im Holzwelt-Büro angefordert werden.

#### Gemeinschaftliche Entwicklung

In Zusammenarbeit mit der FH Joanneum, dem Baukulturreferat des Landes Steiermark, der Bezirkshauptmannschaft, den Bausachverständigen des Bezirks sowie den Verantwortlichen der Bauämter der Gemeinden und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Region hat die Holzwelt Murau die regionaltypische Baukultur des Bezirks ausgearbeitet. Die Finanzierung erfolgte durch Mittel des Regionalmanagements Murau Murtal.



Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Das Land Steiermark**  
→ Regionen

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

21.03.2025 -Gemeindezeitung Schöder:

## Energiecamp Murau

„all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“

Das Energiecamp der Holzwelt Murau am 08. und 09. Mai 2025, im Auftrag des Landes Steiermark, steht ganz im Zeichen der Zukunft der Energieversorgung: „all electric society“. Sind wir bereits unter Strom auf dem Weg zur Klimaneutralität? Sind unsere Netze fit für eine erfolgreiche Energiewende? Wie werden die Energiesysteme der Zukunft gestaltet, und wie funktioniert der Strommarkt eigentlich? Diese und weitere brandaktuelle Themen werden beim Energiecamp 2025 von allen Seiten beleuchtet.

Das 11. Energiecamp in Murau wird auch dieses Jahr von einer Reihe renommierter Speaker begleitet. Unter den Vortragenden befinden sich Christian Holzleitner PhD, Referatsleiter der Europäischen Kommission (Directorate-General for ClimateAction), DI Dr. Christine Materazzi- Wagner, die Leiterin der Abteilung „Strom“ der E-Control Austria und Dr. Barbara

Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich unter anderem auch auf einen Vortrag von Dipl.-Ing.in Julia Karimi-Auer, Leitung des Referates Energietechnik und Umweltförderungen des Landes Steiermark und viele weitere spannende Programmpunkte wie die beliebte Innovation-Lounge und den Powertalk freuen.

Wie jedes Jahr präsentiert sich das Energiecamp Murau nicht als reine Fachveranstaltung, sondern bietet einen Mix aus Information, Diskussion und Entertainment. Der erste Tag endet mit einem „Night Talk“ mit dem aus dem TV bekannten „Klimajäger“ Mag. Andreas Jäger, der über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs spricht. Bis 25. März 2025 gilt noch der Early-Bird-Rabatt. Das gesamte Programm sowie alle weiteren Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at).



Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Der ganze Bezirk wird zum #Reallabor der Energiewende

Mit der Auftaktveranstaltung am 14. November 2014 startete ein Forschungsprojekt der Holzwelt Murau gemeinsam mit insgesamt 18 Partnern aus der Region, das sich mit der bedarfsgerechten Energiebereitstellung auseinandersetzt. Ziel ist die Etablierung eines 100% erneuerbaren Systemkraftwerks.

Wie kann die Energiewende geschafft werden? Wie kann man erneuerbare Energie sinnvoll nutzen? Und was passiert mit nachhaltiger Energie, wenn sie nicht direkt verbraucht werden kann? Diese Fragen beschäftigen derzeit

ein Projektteam rund um das #Reallabor Murau mit der Holzwelt Murau als Initiatorin und insgesamt 18 weiteren Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Industrie. Das Ziel des fünfjährigen Projektes ist die Etablierung eines 100% erneuerbaren Systemkraftwerks in Murau. Das bedeutet, dezentrale Energieproduktion und Speicherung an verschiedenen Standorten auszubauen, das alles aber innerhalb der Region vernetzt und von zentraler Stelle gesteuert, um so - wie ein großes Kraftwerk - Energie dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie auch tatsächlich gebraucht wird. Energie meint

damit aber nicht nur Strom. Auch Wärme und Wasserstoff werden in den Prozess mit eingebunden.

Denn es gilt, die lokal produzierte Energie so systemisch zu verbinden, dass sie bedarfsgerecht an 365 Tagen im Jahr verteilt werden kann. Denn der Bezirk Murau produziert bereits heute drei Mal so viel Strom, wie verbraucht wird. Dennoch ist man zu Energie-Spitzenzeiten auf fossile bzw. atomare Stromlieferungen angewiesen. Damit soll Schluss gemacht – und mit dem #Reallabor Murau ein

wichtiger Schritt in diese Richtung gesetzt werden.

Erarbeitet wird das Projekt von drei wissenschaftlichen Partnern (Montanuniversität Leoben, HyCentA Research GmbH, AEE – Institut für Nachhaltige Technologien) sowie 15 weiteren Partnern aus der Region. Finanzielle Unterstützung kommt vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie vom steirischen Ressort für Umwelt, Klimaschutz, Energie, Regionalentwicklung und Raumordnung.

### Jede und jeder kann einen Beitrag zur Umsetzung leisten

Zukünftig soll jede und jeder Teil dieses Systemkraftwerks sein können: Denn die Energieproduktion und die notwendige Speicherung wird nicht auf einem Fleck passieren, sondern bei den Menschen vor Ort. „Das, was wir entwickeln wollen, ist das digitale Zusammenschalten und bedarfsgerechte Ansteuern der PV-Anlagen, Wasserkraftwerke, Speicher, Ladesäulen, Wärmepumpen etc., um so ein zentralisiertes System zu kreieren“, so Projektleiter Mag. Erich Fritz von der Holzwelt Murau.

Was in dem Projekt #Reallabor Murau als prototypische Tests und Versuche gelingen soll, könnte in ein paar Jahren schon

bald als große Energievision für den ganzen Bezirk gelten. Eine Region, die das ganze Jahr über genug Energie für seine Eigenversorgung produziert und zusätzlich Ballungsräume und Industriebetriebe außerhalb der Region mit 100% erneuerbarer Energie beliefert.

Bei der Auftaktveranstaltung am 14. November 2014 in St. Lambrecht trafen sich alle 18 Partner zum gemeinsamen Startschuss. Nun geht es an die Umsetzung, um die Energiewende in Murau in den nächsten fünf Jahren vorzubereiten und das #Reallabor Murau als Pionierprojekt im inneralpinen Raum zu etablieren.



30.03.2025 – Kleine Zeitung:

Kleine Zeitung  
Sonntag, 30. März 2025



**LESUNG**

## Auf den Spuren der Römer in Neumarkt

Neue historische Erkenntnisse über Region.

**K**ürzlich lud der Kulturhistorische Verein Neumarkt zu einer Lesung mit Werner Fest in den Raiffeisensaal der Marktgemeinde. Obfrau Christa Fürnkranz und Kulturreferent Vizebürgermeister Kurt Kreinbacher freuten sich über das große Interesse der Bevölkerung. Werner Fest, ehemaliger Lehrer aus Mariahof, beschäftigt sich mit der Geschichte des Neumarkter Hochtals. Er verfasste bereits zwei Bücher über die jüngere Geschichte, insbesondere den Ersten Weltkrieg, und widmet sich verstärkt in seiner Pension der Archäologie.

Durch das Neumarkter Hochtal führte einst eine bedeutende Römerstraße über das Pölstal und die Triebener Tauern nach Oberösterreich. Nebenrouten verliefen über den Sölkpass, das Glatjoch und den Eselsberg. Doch bereits in der Jungsteinzeit, vor rund 6000 Jahren, soll das Hochtal eine bedeutende Handelsroute gewesen sein. Ein bemerkenswerter Fund aus dem Ortsteil Oberdorf – eine 3000 Jahre alte Glasperle aus Ägypten – belegt den frühen Fernhandel. Im Mittelalter wurde die „Venediger Straße“ zur wichtigen Verbindung zwischen Donauraum und Adria.

Der Kulturhistorische Verein stellt zudem im Juli eine App vor, die bei Wanderungen oder Radtouren durch das Hochtal Infos zu Burgen, Kirchen und archäologischen Fundstellen liefert.

Anita Galler

ANITA GALLER

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

01.04.2025 – Murtalinfo:

**m** murtalinfo · vor 2 Tagen · 2 Min. Lesezeit

## Murau als Modellregion für nachhaltige Energiezukunft

Die Region Murau ist Teil des EU-Forschungsprojekts *REFORMERS Energy Valleys*, das im Rahmen von Horizon Europe durchgeführt wird. Ziel ist es, zu demonstrieren, dass europäische Gemeinden mit heute verfügbaren Technologien ihren gesamten Energiebedarf – für Strom, Wärme, Kälte und Mobilität – durch lokale, erneuerbare Energiequellen decken können.



Die Region Murau ist Teil des EU-Projekts REFORMERS. Ziel: Regionale Energiesysteme, die Strom, Wärme und Mobilität nachhaltig und lokal decken.

Seit kurzem vertritt **Natalie Hoffmann** (Projektmanagerin bei Holzwelt Murau) die Region Murau im internationalen Projektteam. Unterstützt wird sie dabei vom AIT Austrian Institute of Technology, insbesondere von Branislav Iglár und Nicolas Pardo Garcia. Die bisherigen Treffen fanden online statt, nun gab es erstmals einen persönlichen Austausch – produktiv und inspirierend. Neben intensiven Gesprächen vor Ort in Murau stand auch die Besichtigung des Murauer Wasserkraftwerks und der Austausch mit der Geschäftsführung der Murauer Stadtwerke GmbH am Programm.

Im Zentrum von REFORMERS steht das Konzept des *Renewable Energy Valley (REV)* – ein lokales, vernetztes Energiesystem (Local Energy System, LES), das in der Lage ist, die jährliche Energienachfrage vollständig durch erneuerbare Quellen aus der Region zu decken. Das Projekt integriert dafür bestehende Technologien zur Energieerzeugung, -speicherung und -verteilung mit innovativen Energiemanagementsystemen, digitalen Zwillingen und neuartigen Algorithmen.

Das sogenannte *Flagship Valley* in Alkmaar (Niederlande) dient als Vorzeigeregion: Dort soll bis Projektende mehr als 100% des Energiebedarfs lokal gedeckt und 75% des Eigenverbrauchs durch intelligentes Nachfragemanagement erreicht werden. **Dieses Modell soll in weiterer Folge auf andere europäische Regionen – wie Murau – übertragbar sein.**

„Die Teilnahme an diesem Projekt ist eine wertvolle Chance für die Region Murau. Sie zeigt, wie viel Innovationskraft in unseren lokalen Strukturen steckt – und dass wir mit unseren Ressourcen aktiv zur Energiezukunft Europas beitragen können“, betont Natalie Hoffmann.

Foto Crédit: Holzwelt Murau

02.04.2025 – Kleine Zeitung:

MURAUER REGIONSGUTSCHEIN

## 650.000 Euro Wertschöpfung in 17 Monaten

Murau freut sich über eine Erfolgsgeschichte: In 17 Monaten hat der Regionsgutschein eine Wertschöpfung von über 650.000 Euro direkt in der Region gehalten.



Der Vorstand des Wirtschaftsvereins Bezirk Murau, die Holzwelt Murau sowie das Projektteam zeigen sich aufgrund der Umsätze sehr zufrieden

Der Murauer Regionsgutschein hat sich seit seiner Einführung als Erfolgsmodell erwiesen. Das belegt eine aktuelle Auswertung: In nur 17 Monaten wurden über 650.000 Euro direkt in der Region gebunden. Ursprünglich als Leader-Projekt der Holzwelt Murau ins Leben gerufen, fördert der Gutschein gezielt die heimische Wirtschaft. Mittlerweile akzeptieren mehr als 100 Betriebe aus Handel, Gastronomie, Handwerk und Dienstleistung das Zahlungsmittel.

ANZEIGE

03.04.2025 – Mein Bezirk Murau:

## Weiter mit voller Kraft voraus

Murauer Green Power zieht Bilanz und erweitert den Vorstand.

MURAU. Mit rund 60 anwesenden Mitgliedern fand kürzlich die Generalversammlung der Murauer Green Power beim Kreischbergwirt statt. Neben der Präsentation erfolgreich abgeschlossener Projekte fanden Ergänzungswahlen des Vorstands und Aufsichtsrats statt.

Obmann Ernst Autischer berichtete ausführlich über die Entwicklung und Ergebnisse des letzten Jahres. „Wir haben aktuell 260 Mitglieder und betreiben zehn PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1.600 kW peak. Damit haben wir in den letzten zwei Jahren 1,7 GWh grünen Strom erzeugt, das entspricht dem Jahresbedarf von rund 400 Haushalten.“

Auch der Vorstand der Murauer Green Power wurde aufgestockt: mit den abgehaltenen Ergänzungswahlen beteiligten



Obmann Ernst Autischer (vorne, rechts) und sein Team der Murauer Green Power haben eine stolze Bilanz gezogen. Foto: Green Power

sich fünf neue Vorstandsmitglieder und eine neue Aufsichtsrätin an den zukünftigen Entwicklungen der Genossenschaft. Die neuen Vorstände stellten in einer Kurzpräsentation Themenfelder vor, die sie verstärkt einbringen wollen, etwa Erneuerbare Energiegemeinschaften, Digitalisierung,

KI oder Speichertechnologien. Darüber hinaus gab Vorstand Erich Fritz interessante Einblicke in das Projekt Reallabor Murau. Das mehrjährige Forschungsprojekt hat den Ausbau der erneuerbaren und bedarfsgerechten Energiebereitstellung als Systemkraftwerk zum Ziel.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

06.04.2025 – Kleine Zeitung:

**MURAUER REGIONSGUTSCHEIN**

## 650.000 Euro Wertschöpfung

Der Murauer Regionsgutschein hat sich als Erfolgsmodell erwiesen. Das belegt eine aktuelle Aussendung: In nur 17 Monaten wurden über 650.000 Euro direkt in der Region gebunden. Ursprünglich als Leader-Projekt der Holzwelt Murau ins Leben gerufen, fördert der Gutschein gezielt die heimische Wirtschaft. Mittlerweile akzeptieren mehr als 100 Betriebe aus Handel, Gastronomie, Handwerk und Dienstleistung das Zahlungsmittel. Bürgermeister Albert Brunner, Obmann des Wirtschaftsvereins Murau, betont die Bedeutung der Initiative: „Jeder eingelöste Gutschein stärkt unsere Betriebe und sichert Arbeitsplätze. Der Regionsgutschein ist ein Symbol für den Zusammenhalt in unserer Region.“ Das Modell würde Vorteile für alle Beteiligten schaffen, heißt es in der Aussendung: Unternehmen profitierten von regionaler Kaufkraft, Kunden hätten eine vielseitige Geschenkidee und die Region gewinne durch nachhaltige Wertschöpfung.

Der Vorstand des Wirtschaftsvereins Bezirk Murau, die Holzwelt Murau sowie das Projektteam sind zufrieden. MEDIADOME WERBEAGENTUR

10.04.2025 – Mein Bezirk Murau:

KARRIERE

MEINBEZIRK/STEIFERMARK • 09./10. APRIL 2025

# Der Gutschein sorgt für Wertschöpfung

Der Murauer Regionsgutschein wurde zur Erfolgsgeschichte und freut Kunden sowie Betriebe.

MURAU. Murau kann auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurückblicken: In nur 17 Monaten hat der Murauer Regionsgutschein eine Wertschöpfung von über 650.000 Euro direkt in der Region gehalten. Was als ambitioniertes Leader-Projekt der Holzwelt Murau zur Förderung der regionalen Wirtschaft gestartet wurde, hat sich längst als nachhaltiges Erfolgsmodell etabliert. Der Murauer Regionsgutschein wurde ins Leben gerufen, um die Kaufkraft in der Region zu sichern und die heimischen Betriebe zu stärken. Mittlerweile akzeptieren mehr als 100 Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen den Gutschein – von Gastronomie über Handel bis hin zu Handwerk und Dienstleistungen. Durch diese breite Einlösbarkeit bleibt das Geld im Bezirk Murau und trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität bei. „Der Murauer Regionsgutschein ist mehr als nur ein Zahlungsmittel – er ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in unserer Region. Jeder eingelöste Gutschein bedeutet Unterstützung für unsere heimischen Betriebe und sichert Arbeitsplätze“, sagt Albert Brunner, Obmann des Wirtschaftsvereins Murau. Mit dem Gutschein profitieren Kunden und Betriebe gleichermaßen.

Das Team hinter dem Murauer Regionsgutschein freut sich über den Erfolg und eine hohe Wertschöpfung. Foto: Mediadome Werbeagentur

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

10.04.2025 – Neues Land:

30 | WIRTSCHAFT NR. 15 | 10. APRIL 2025



Im November traf sich das Konsortium des #Reallabor Murau zur Auftaktveranstaltung im Benediktinerstift St. Lambrecht.

## Der ganze Bezirk wird zum #Reallabor der Energiewende

Mit November 2024 startete ein Forschungsprojekt der Holzwelt Murau gemeinsam mit insgesamt 18 Partnern, das sich mit der bedarfsgerechten Energiebereitstellung auseinandersetzt.

**D**er Bezirk Murau produziert bilanziell übers Jahr gesehen drei Mal so viel erneuerbaren Strom, wie verbraucht wird. Im #Reallabor Murau soll die lokal produzierte Energie so verbunden werden, dass sie bedarfsgerecht an 365 Tagen im Jahr verteilt werden kann. Denn was passiert mit nachhaltiger Energie, wenn sie nicht direkt verbraucht werden kann? Diese Frage beschäftigt das Projektteam rund um das #Reallabor Murau mit der Holzwelt Murau als Initiatorin und insgesamt 18 Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Industrie. Das Ziel des fünfjährigen Projektes ist die Etablierung eines einhundert Prozent erneuerbaren Systemkraftwerkes in Murau. Das bedeutet, dezentrale Energieproduktion und Speicherung an verschiedenen Standorten auszubauen, innerhalb der Region zu vernetzen und von zentraler Stelle zu steuern, damit Energie dann verfügbar ist, wenn sie auch tatsächlich gebraucht wird. Energie meint damit nicht nur Strom, sondern auch Wärme und den Einsatz von Wasserstoff als Energieträger.

FIRMENMITTEILUNG

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

12.04.2025 – Kleine Zeitung:

<p>Kleine Zeitung Samstag, 12. April 2025</p>	<p>Kleine Zeitung Samstag, 12. April 2025</p>
<p><b>LESERREPORTER</b></p> <p><b>Ach, du schöner Frühling!</b></p> <p>Unsere Leserin Gabi Reiter hat uns dieses zauberhafte Foto zukommen lassen. „Sonnenstrahlen durchfluten den prachtvollen, mit Erika bewachsenen Wald“, schreibt sie. Ein traumhaftes rosa Blütenmeer. Vielen Dank für das Foto!</p> <p>Haben auch Sie ein besonders schönes oder lustiges Foto gemacht und wollen es mit der Lesergemeinde teilen? Dann senden Sie es uns an <a href="mailto:judred@kleinezeitung.at">judred@kleinezeitung.at</a>.</p>	
<h2>Murauer Energiecamp unter Strom</h2> <p>„Ist die Zukunft elektrisch?“ Dieser Frage widmet sich das heurige Energiecamp. Ein- geladen sind auch internationale Fachleute.</p> <p>Von <b>Monika Schachner</b></p> <p>Wie kommt der Strom in die Steckdose? Erneuerbare Energien wie Sonne und Wind, aber auch neue Netzwerke wie Energiegemeinschaften machen die Antwort darauf immer vielfältiger. Was alles möglich ist, dieser Frage geht das diesjährige Energiecamp unter dem Motto „all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“ am 8. und 9. Mai in Murau nach. „Wir nehmen unterschiedliche Blickwinkel ein: den europäischen, den österreichischen, den steirischen und je-</p> <p>nen des Bezirkes Murau“, erläutert Harald Kraxner von Holz welt Murau, die das Camp seit 2015 veranstaltet. Damit könne gezeigt werden, wie das Zusammen spiel in dem komplexen System funktioniere und welche Rolle jeder Einzelne dabei einnehme.</p> <p>Entsprechend breit gefasst seien die Themen: Sie reichen von „Wie funktioniert der Strommarkt?“, „Für was eignen sich unsere Netze?“ und „Welche Rolle spielt Atomstrom in Europa?“ bis „Wie hoch ist der Bedarf?“ bzw. „Ist genug Strom ver-</p>	<p>füßbar“ oder „Wie schaut die Ver sorgung im Falle eines Ausfalls aus?“. Unter den Vortragenden finden sich Christian Holzleit ner, Referatsleiter in der Euro päischen Kommission, Christine Materazzi-Wagner von der E-Control Austria, Barbara Schmidt von „Oesterreichs Energie“ oder Julia Karimi-Auer vom Referat Energietechnik und Umweltförderungen des Landes.</p> <p>Dass die regionale Stromver sorgung immer wichtiger wird, davon ist Kraxner überzeugt: „Da geht es nicht nur um ökolo gische Fragestellungen, sondern auch um den ökonomischen Nutzen.“ Beziehe man Energie aus dem Ausland, würde näm lich die Wertschöpfung ebenso ins Ausland gehen.</p> <p>Darin sieht der Holzwelt-Ges chäftsführer deshalb auch die große Chance von Energiege meinschaften – im Bezirk Mu rau ist mit der EEG Obermurtal übrigens erst kürzlich eine neue dazugekommen. Wobei die größte Herausforderung dieser Gemeinschaften sei, den Strom bedarfsgerecht bereitzustellen. Praktische Fragen beantworten</p> <p>übrigens Partnerunternehmen, die zu Beginn in der „Preconvention“ Auskunft über Speicher möglichkeiten, Ladestationen oder Digitalisierung im Bereich Strom geben.</p> <p>Zielgruppe sind Interessierte aus der Region, aber ebenso da rüber hinaus. Kraxner: „Wir wenden uns mit dem Energiecamp gerade auch an junge Leute. Bei den bisherigen Camps haben wir gesehen, wie viel Wissen die Jungen mitbringen.“</p> <p>Die Breite des Publikums spie gelt sich auch in der Breite der Formate wider: Neben Vorträgen wartet etwa Donnerstagabend ein „Late Night Talk“ mit „Kli majäger“ Andreas Jäger auf die Teilnehmer. Oder der deutsche Politik- und Klimareporter Rico Grimm, der über „Good News – Warum wir in der Energiewende gut vorankommen“ spricht.</p> <p><b>Energiecamp</b></p> <p>8. und 9. Mai 2025 im Hotel Brauhaus zu Murau, Raffaltplatz 17, oder online.</p> <p>Mehr Infos, Kostenübersicht und Anmeldung unter <a href="http://www.energiecamp.at">www.energiecamp.at</a></p>

26
**murauer**
UMWELT UND MOBILITÄT

---

## Holzwelt Murau - Energiecamp 2025

### „all electric society - Ist die Zukunft elektrisch?“

Das Energiecamp der Holzwelt Murau am 08. und 09. Mai 2025, im Auftrag des Landes Steiermark, steht ganz im Zeichen der Zukunft der Energieversorgung: „all electric society“.

Sind wir bereits unter Strom auf dem Weg zur Klimaneutralität? Sind unsere Netze fit für eine erfolgreiche Energiewende?

Wie werden die Energiesysteme der Zukunft gestaltet und wie funktioniert der Strommarkt eigentlich? Diese und weitere brandaktuelle Themen werden beim Energiecamp 2025 von allen Seiten beleuchtet.

Das 11. Energiecamp in Murau wird auch dieses Jahr von einer Reihe renommierter „Speaker“ begleitet. Unter den Vortragenden befinden sich Christian Holzleitner PhD, Referatsleiter der Europäischen Kommission (Directorate-General for ClimateAction), DI Dr.in Christine Materazzi-Wagner, die Leiterin der Abteilung „Strom“ der E-Control Austria und Dr.in Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich unter anderem auch auf einen Vortrag von Dipl.-Ing.in Julia Karimi-Auer, Leitung des Referates Energietechnik und Umweltförderungen des Landes Steiermark und viele weitere spannende Programmpunkte freuen - darunter die beliebte Innovation-Lounge und der Powertalk.

für eine erfolgreiche Energiewende in die Steiermark. Die Steiermark gehört zu den Vorreitern beim Ausbau von Erneuerbarem. Damit wir diese Führungsrolle beibehalten, müssen wir uns stets weiterentwickeln und die richtigen Rahmenbedingungen – von gut ausgebauten Netzen bis hin zu qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – bieten. Das Energiecamp fördert den Austausch und die Weiterentwicklung unserer Energiewirtschaft. Ich freue mich auf spannende Vorträge und einen guten Austausch“, sagt Energielandesrätin Simone Schmiedtbauer.

**Über das Energiecamp:**  
Seit 2015 veranstaltet die Holzwelt Murau erfolgreich das Energiecamp - ein Format, das sich vor allem an junge Menschen aus dem In- und Ausland wendet. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die einmalige Gelegenheit geboten, zu erschwinglichen Preisen an einer Top-Konferenz teilzunehmen und relevante Fragen zum Thema Energie mit versierten Expertinnen und Experten zu diskutieren. Jedes Jahr werden topaktuelle Themen, wie beispielsweise „Blackout“, „Energiespeicherung“ oder „Mit Holz zur Energiewende“, beleuchtet und diskutiert.

Wie jedes Jahr präsentiert sich das Energiecamp Murau nicht als reine Fachveranstaltung, sondern bietet einen Mix aus Information, Diskussion und Entertainment. Der erste Tag endet mit einem „Late Night Talk“ mit dem aus dem TV bekannten „Klimajäger“ Mag. Andreas Jäger, der über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs spricht. „Mit dem Energiecamp in Murau holen wir österreichische und internationale Expertinnen und Experten

Das gesamte Programm sowie alle weiteren Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at).

Rückfragen: Harald Kraxner, Tel. +43 664 85 75 215 oder [harald.kraxner@holzwelt.at](mailto:harald.kraxner@holzwelt.at)

17.04.2025 – Mein Bezirk Murau:

Woche
MeinBezirk  
MeinBezirk.at
Murau

# Die Wirte sorgen jetzt für Schwung

Die „steirische Malediven“ landen beim Rosenhof in Murau. Seiten 2/3



Foto: Land Steir./Bindec, Öbök

### Das Energiecamp geht bald in die nächste Runde

Am 8. und 9. Mai findet wieder das Energiecamp in Murau statt – diesmal unter dem Motto „All electric society – ist die Zukunft elektrisch?“. Die Veranstaltung bietet ein spannendes Programm mit hochkarätigen Vorträgen und Diskussionsrunden mit renommierten Experten. Das Energiecamp hat sich als Plattform für den Austausch zu aktuellen Energie- und Nachhaltigkeitsthemen etabliert. Im Fokus stehen innovative Lösungsansätze, neue Technologien sowie praxisnahe Projekte rund um Energiewende, Klimaschutz und regionale Entwicklung. Die Veranstaltung richtet sich an Fachpublikum ebenso wie an interessierte Bürger. Wer noch keinen Platz hat, sollte sich rasch einen der wenigen Restplätze sichern.

WERBUNG

Aufräumcoach Katrin Gmeinhart bietet Hilfe und ein innovatives Konzept an

Seite 4



Biotreibstoff hat das Bundesheer als neuen Partner

Seiten 6/7

In Spielberg wurde ein neuer Ladepark mit einer flexiblen Preisauszeichnung eröffnet

Seiten 30/31



T: 059 800 7460 | naturgut.at

17.04.2025 – Mein Bezirk Murau:



Am 8. und 9. Mai findet in Murau wieder das zweitägige Energiecamp unter dem Motto „all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“ statt – mit spannenden Fachvorträgen, Diskussionen, Talkrunden und vielem mehr rund um das Thema Energiewende. Foto: Michael Blinzer

# Energiewende im Fokus

Durch das Energiecamp am 8. und 9. Mai 2025 wird Murau wieder zum Hotspot der Energiewende.

MURAU. Am 8. und 9. Mai wird Murau erneut zum Zentrum der Energiewende: Unter dem Motto „all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“ lädt die Holzwelt Murau, im Auftrag des Landes Steiermark, zum mittlerweile etablierten Energiecamp Murau ein. Die zweitägige Veranstaltung

bringt österreichische und internationale Expertinnen und Experten zusammen, um zentrale Fragen rund um die Energieversorgung der Zukunft zu diskutieren.

Im Fokus stehen aktuelle Herausforderungen und Perspektiven einer vollelektrischen Welt: Sind unsere Netze bereit für eine klimaneutrale Zukunft? Wie funktioniert der Strommarkt von morgen? Welche Rahmenbedingungen sind entscheidend für das Gelingen der Energiewende? Diese und viele weitere Fragen

werden im Laufe des Energiecamps aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Energielandesrätin Simone Schmiedtbauer betont die Relevanz des Formats: „Mit dem Energiecamp in Murau holen wir österreichische und internationale Expertinnen und Experten für eine erfolgreiche Energiewende in die Steiermark. Die Steiermark gehört zu den Vorreitern beim Ausbau von Erneuerbaren. Damit wir diese Führungsrolle beibehalten, müssen wir uns stets weiterentwickeln – mit gut ausgebauten Netzen, qualifizierten Fachkräften und innovativen Ideen.“

## Buntes Programm

Das Energiecamp überzeugt nicht nur mit fundierten Fachvorträgen, sondern auch mit spannenden Formaten. So bietet beispielsweise die Innovation-Lounge vielversprechenden Startups eine Bühne für ihre Ideen zur Energiewende, während in der Talkrunde zum „Reallabor Murau“ konkrete regionale Ansätze und Praxisbeispiele diskutiert werden. Ein besonderes Highlight ist der „Late Night Talk“ mit dem bekannten „Klimajäger“ And-

reas Jäger, der über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs spricht, während beim Netzwerken in gemütlicher Atmosphäre wertvolle Kontakte geknüpft werden können.

## Reallabor Murau

Bereits am 8. Mai startet das Energiecamp mit der „Pre-Convention #Reallabor Murau“. Hier präsentieren die Partnerinnen und Partner des Reallabors ihre innovativen Projekte für eine nachhaltige Energiezukunft. Die Filmvorführung „Das Modell Murau – Eine Region in der Energiewende“ sowie der anschließende Erfahrungsaustausch bieten wertvolle Einblicke in regionale Strategien und Lösungen für eine 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung.

## ANMELDUNG

Das Interesse am Energiecamp ist groß – nur noch wenige Restplätze sind verfügbar. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Interessierte auf der offiziellen Website: [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at)



Talkrunde: Auch beim diesjährigen Energiecamp werden wieder spannende Diskussionsrunden über verschiedenste Aspekte erwartet. Foto: Tom Lamm

HolzWelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

— Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

30.04.2025 – Murauer Bier:

9

## Start für das Reallabor Murau

Das Reallabor Murau ist ein Forschungsprojekt der Holzwelt Murau mit insgesamt 18 Partnern aus der Region. Ziel ist es, die Region Murau zu einer stabilen,

ausfallsicheren 100%-Erneuerbare-Energie-Region zu entwickeln. Dabei wird erforscht, wie die natürlichen Ressourcen Wasser, Sonne, Wind und Biomasse opti-

mal genutzt werden können – sowohl für die regionale Energieversorgung als auch zur nachhaltigen Belieferung von Ballungszentren mit erneuerbarer Energie.

Die Brauerei Murau ist als industrieller Partnerbetrieb mit dabei.

Die Auftaktveranstaltung fand Ende 2024 statt.



FOTOS: TOK LAANK, KATHARINA SCHIFFEL

01.05.2025 – best of Murau Murtal:

## Nur noch wenige Restplätze fürs Energiecamp

Am 8. und 9. Mai wird Murau abermals zum Zentrum der Energiewende. Das Thema: „Ist die Zukunft elektrisch?“

Sind unsere Netze bereit für eine klimaneutrale Zukunft? Wie funktioniert der Strommarkt von morgen? Welche Strategien braucht es für eine erfolgreiche Energiewende? Unter dem Motto „All electric society – ist die Zukunft elektrisch?“ diskutieren Expertinnen und Experten zwei Tage lang die Zukunft unserer Energieversorgung. Das Energiecamp startet am 8. Mai mit der „Pre-Convention #Reallabor Murau“ und der Präsentation von innovativen Ansätzen und Lösungen für eine 100 %

erneuerbare Energieversorgung. Das vielseitige Hauptprogramm umfasst spannende Fachvorträge rund um eine vollelektrische Welt, eine Talkrunde zum Reallabor Murau und die Innovation-Lounge, in der herausragende Startups ihre Ideen präsentieren. Ein besonderes Highlight ist der Late Night Talk mit dem bekannten „Klimajäger“ Mag. Andreas Jäger. „Die Steiermark gehört zu den Vorreitern beim Ausbau von Erneuerbaren. Das Energiecamp fördert den Austausch und die Weiterentwicklung unserer

Energiewirtschaft, um diese Führungsrolle beizubehalten. Ich freue mich auf einen inspirierenden Austausch“, so Energielandesrätin Simone Schmiedtbauer. Das gesamte Programm findet sich auf [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at). Eine Last-Minute-Teilnahme ist auch online möglich!

**Werbung**  
Anmeldung zum Energiecamp auf [www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at)



34

best of

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

— Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

01.05.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK.AT WERBUNG 13

Alle Infos und Anmeldung unter:  
www.energiecamp.at



**ENERGIECAMP**  
Holzwelt Murau



**ALL ELECTRIC SOCIETY  
—  
IST DIE ZUKUNFT  
ELEKTRISCH?**

8. und 9. Mai 2025

Brauhaus zu Murau sowie online

**Energiecamp Murau –**  
die Veranstaltung für Klima- und Energiefragen.

**KOSTENLOSE ONLINE TEILNAHME**



**PROGRAMM**

-  **Spannende Fachvorträge**  
rund um eine vollelektrische Welt
-  **Talk Runde**  
zum Thema „Reallabor Murau“
-  **Innovation-Lounge**  
mit herausragenden Startups
-  **Late Night Talk**  
mit dem „Klimajäger“ Andreas Jäger
-  **Netzwerken**  
in gemüthlicher Atmosphäre





Foto: Tom Lamm









Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der Europäischen Union

05.05.2025 – Mein Bezirk Murau:



Redaktion

**Julia Gerold**

☆ zu Favoriten ⓘ

## Energiecamp Murau: „all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“

6. Mai 2025, 12:46 Uhr



📅 8. Mai 2025

🕒 09:00 Uhr

📍 [Holzwelt Murau, Bundesstraße 13, 8850...](#)

Interviews: Selbstverständlich sind wieder zahlreiche Vortragende beim Energiecamp dabei, die sich gerne den Fragen des Publikums stellen werden.

Foto: Tom Lamm hochgeladen von Julia Gerold

**Am 8. und 9. Mai wird Murau wieder zum Hotspot der Energiewende: Beim Energiecamp diskutieren führende Expertinnen und Experten aus ganz Österreich und darüber hinaus, wie unsere Energieversorgung von morgen aussieht.**

MURAU. Am 8. und 9. Mai wird Murau erneut zum Zentrum der Energiewende: Unter dem Motto „all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“ lädt die Holzwelt Murau, im Auftrag des Landes Steiermark, zum mittlerweile etablierten Energiecamp Murau ein. Die zweitägige Veranstaltung bringt österreichische und internationale Expertinnen und Experten zusammen, um zentrale Fragen rund um die Energieversorgung der Zukunft zu diskutieren.

Im Fokus stehen aktuelle Herausforderungen und Perspektiven einer vollelektrischen Welt:

- Sind unsere Netze bereit für eine klimaneutrale Zukunft? Wie funktioniert der Strommarkt von morgen?

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

- Welche Rahmenbedingungen sind entscheidend für das Gelingen der Energiewende?

Diese und viele weitere Fragen werden im Laufe des Energiecamps aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet.



Innovation-Lounge: Getreu dem Motto "all electric society - Ist die Zukunft elektrisch?" darf man auf allerlei vielversprechende Innovationen gespannt sein.  
Foto: Tom Lamm hochgeladen von Julia Gerold

## Programm

Das Energiecamp überzeugt nicht nur mit fundierten Fachvorträgen, sondern auch mit spannenden Formaten. So bietet beispielsweise die Innovation-Lounge vielversprechenden Startups eine Bühne für ihre Ideen zur Energiewende, während in der Talkrunde zum „Reallabor Murau“ konkrete regionale Ansätze und Praxisbeispiele diskutiert werden.

Ein besonderes Highlight ist der „Late Night Talk“ mit dem bekannten „Klimajäger“ Andreas Jäger, der über Lösungen zur Energiewende und die Rolle der Medien im öffentlichen Diskurs spricht, während beim Netzwerken in gemütlicher Atmosphäre wertvolle Kontakte geknüpft werden können.

## Pre-Convention: Das Reallabor Murau

Bereits am 8. Mai startet das Energiecamp mit der "Pre-Convention #Reallabor Murau". Hier präsentieren die Partnerinnen und Partner des Reallabors ihre innovativen Projekte für eine nachhaltige Energiezukunft. Die Film-

vorführung „Das Modell Murau – Eine Region in der Energiewende“ sowie der anschließende Erfahrungsaustausch bieten wertvolle Einblicke in regionale Strategien und Lösungen für eine 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung.



Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

07.05.2025 – Mein Bezirk Murau:

Suche Newsletter ePaper Push-Nachrichten Gewinnspiele Anmelden/Registrieren

**MeinBezirk** Murau Nachrichten Leben Fotos & Videos Veranstaltungen Jobs Marktplatz Community

Veranstaltungen > Steiermark > Murau

SUCHEN

### Morgen: Veranstaltungen – Murau

8. Mai 2025 um 09:00 • Holzwelt Murau • Murau

#### Energiecamp Murau: „all electric society – Ist die Zukunft elektrisch?“

Am 8. und 9. Mai wird Murau wieder zum Hotspot der Energiewende: Beim Energiecamp diskutieren führende Expertinnen und Experten aus ganz Österreich und darüber hinaus, wie unsere Energieversorgung von morgen aussieht. MURAU. Am 8. und 9. Mai wird Murau erneut zum Zentrum der Energie...

Stmk Murau Julla Gerold

**Filter**

**Nach Zeit filtern**

Heute **Morgen x**

Wochenende Diese Woche

Datum eingeben +

**Nach Bezirk filtern**

**Murau x**

**Nach Kategorie filtern**

11.05.2025 – Kleine Zeitung:

Kleine Zeitung  
Sonntag, 11. Mai 2025

# „In Sachen Energie einen Schritt voraus“

„All Electric Society – Ist die Zukunft elektrisch?“. Unter diesem Motto ging das elfte Energiecamp Murau über die Bühne.

Von Marie-Christine Romirer

Das Energiecamp Murau ist eine wichtige Plattform für die Energiezukunft Österreichs“, fasst es Staatssekretärin Elisabeth Zehetner vom Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus in ihrer digitalen Grußbotschaft zusammen. Und wirklich gilt die von der Holzwelt Murau initiierte, seit 2015 jährlich stattfindende Veranstaltung des Landes Steiermark in der Szene als „Alpbach der Energie“. Der diesjährige Fokus auf das brisante und omniprésente Thema Energie hat zahlreiche namhafte Sprecher nach Murau gebracht.

Das Ziel, das alle antreiben sollte – so formulierte es Zehetner – sei, eine klimafitte und zukunftssichere Energieversorgung zu gewährleisten. Und dazu würden alle beitragen müssen. „Hausherr“ Bürgermeister Thomas Kalcher, Obmann der Holzwelt Murau, ist überzeugt, dass das Thema aktueller denn je sei, man in Murau aber bereits seit Jahrzehnten mit der sogenannten „Energievision“ als Vorreiter in der Branche gilt. Auch Landesrätin Simone Schmiedtbauer bestätigt das, wenn sie sagt: „Murau ist in Sachen Energie vielen einen Schritt voraus.“

Das Energiecamp hat in den letzten zehn Jahren brandaktuelle Themen wie „Mit Holz zur Energiewende“, „Energiespeicher als Gamechanger“ oder „Energie Mobil“ behandelt. „Wir



LR Simone Schmiedtbauer, Harald Kraxner, Thomas Kalcher  
ROMIRER

haben bereits im Jahr 2015 das Thema Blackout präsentiert – ein Thema, das derzeit aktueller denn je ist. Es zeigt also, dass das Energiecamp Vorreiter in Sachen Energiefragen ist“, so Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau.

Heuer ging man der Frage nach, ob die Zukunft elektrisch ist. Dazu meinte etwa Patrick Landerl, Projektleiter für Nachhaltige Energieinnovationen bei der Energie Steiermark: „Blickt man auf 2040, bin ich überzeugt, dass es zwar kein rein elektrifiziertes Energiesystem geben wird, aber bis dahin können rund 50 Prozent unseres Energiebedarfs durch erneuerbaren Strom gedeckt werden.“

Laut Julia Karimi-Auer vom Land Steiermark, sie leitet das Referat Energietechnik und Umweltförderungen, braucht es eine kluge Vernetzung und Sektorkopplung von Bausteinen wie Elektrik, PV und Biomasse. Für Politik- und Klimareporter Rico Grimm ist „grüne, billige Energie der Schlüssel zur Energiewende“.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

13.05.2025 – Mein Bezirk Murau:

MeinBezirk Nachrichten Leben Fotos & Videos Veranstaltungen Jobs Marktplatz Community

Redaktion Stefan Verderber zu Favoriten

Anzeige

Holzwelt Murau

### Das Energiecamp wird weiterhin für Furore sorgen

13. Mai 2025, 10:52 Uhr

Das Energiecamp sorgt für Aufmerksamkeit. Foto: Tom Lamm hochgeladen von Stefan Verderber

**Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten den Vorträgen namhafter Expertinnen und Experten beim elften Energiecamp der Holzwelt Murau – das Format ist mittlerweile über die Region hinaus bekannt.**

MURAU. Das Energiecamp der Holzwelt Murau, das seit 2015 jährlich in Murau stattfindet, hat sich inzwischen zu einer Leuchtturm-Veranstaltung des Landes Steiermark entwickelt und gilt in der Szene bereits als „Alpbach der Energie“. „Das Energiecamp Murau ist eine wichtige Plattform für die Energiezukunft Österreichs“, fasst Staatssekretärin Elisabeth Zehentner zusammen.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Energievision als Basis

Die nachhaltige, zukunftssichere und erneuerbare Versorgung mit Energie sei ein Thema, das aktueller ist denn je, ist Holzwelt-Obmann Thomas Kalcher überzeugt. „Wir arbeiten in Murau bereits seit Jahrzehnten an der Umsetzung unserer ‚Energievision‘, die auf die Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien abzielt“, betont er. Landesrätin Simone Schmiedtbauer ergänzt: „Murau ist in Sachen Energie vielen einen Schritt voraus.“

## Vorbildwirkung für die Steiermark

Das ist einer der Gründe, warum das Energiecamp der Holzwelt Murau im Auftrag des „Ich Tu’s“-Programms der Steiermärkischen Landesregierung durchgeführt wird. Ein weiterer Grund ist – laut Landesrätin Schmiedtbauer – positive Beispiele zu unterstützen, um den Ausbau erneuerbarer Energien in der Steiermark großflächig voranzutreiben.

„Wir alle sind Gast auf diesem Planeten und müssen für die nächsten Generationen eine lebens- und lebenswerte Umwelt hinterlassen.“

**Simone Schmiedtbauer**, Landesrätin



Harald Kraxner, LR Simone Schmiedtbauer und Thomas Kalcher. Foto: Tom Lamm  
hochgeladen von [Stefan Verderber](#)

## Ist die Zukunft nun elektrisch?

Ob eine „all electric society“, also eine Gesellschaft, deren gesamter Energiebedarf ausschließlich über Elektrizität gewonnen wird, Wunsch oder Wirklichkeit ist, konnte nicht zweifelsfrei geklärt werden, einig waren sich die insgesamt 18 hochkarätigen Speakerinnen und Speaker aus dem In- und Ausland aber darüber, dass diese Energieform in einer nahen Zukunft dominieren wird.

## Jedes Jahr ein neues, aktuelles Thema

Jedes Jahr findet das Energiecamp unter einem anderen aktuellen Thema rund um erneuerbare Energien statt. Von „Energie Mobil“ über „Mit Holz zur Energiewende“ bis hin zu „Kann denn Reisen Sünde sein?“ reicht das Spektrum. „Schon 2015 haben wir das Thema ‚Blackout‘ präsentiert – ein Thema, das heute mehr Relevanz hat, denn je“, erzählt Holzwelt-Geschäftsführer Harald Kraxner. „Auf jeden Fall werden wir uns auch für das nächste Jahr etwas Besonderes einfallen lassen“, verspricht er.

15.05.2025 – Mein Bezirk Murau:

## N MURAU-MURTAL

# Alles elektrisch,



**„Ist die Zukunft elektrisch?“**, war die zentrale Frage des erneut bestens besuchten Energiecamps Murau.

MURAU. Bereits zum elften Mal fand das Energiecamp der Holzwelt Murau statt und auch in diesem Jahr wurde wieder ein spannendes Thema gefunden. Denn gerade das Thema „all electric society“ ist in der aktuellen Zeit ein sehr spannendes. Dabei wurden in abwechslungsreichen Vorträgen aber selbstredend auch Themen rund um KI, Photovoltaik, Wasser, sowie Windkraft ausreichend beleuchtet.

**Informativ und spannend**

Bereits am ersten Tag startete man mit sehr fachlichen und informativen Fachvorträgen von namhaften Vortragenden.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeistermeister Thomas Kalcher und den Grußworten von Landesrätin Simone Schmießbauer sowie dem Interview mit Leiterin des Referates Energietechnik und Umweltförderung Julia Karimi-Auer sowie Holzwelt-Geschäftsführer Harald Kraxner starren diverse Vorträge. Während

Rico Grimm, Politik- und Klimareporter, durchaus auch positive Nachrichten im Gepäck hatte, warum wir in der Energiewende gut vorankommen, sprach Christian Holztraak - Unter Strom auf dem Weg zur Klimaneutralität“ wie es mit unserer Klimaneutralität bestellt ist.

## MEINBEZIRK.AT

# oder wie jetzt?



Wissenschaftlicher und gleichermaßen ökonomischer, aber nicht weniger spannend ging es auch bei den Vorträgen von Johannes Reichl, Patrick Landerl, Barbara Schmidt sowie Julia Karimi-Auer weiter, bevor man sich am Abend zum Power Talk über das Reallabor Murau zusammensetzte. In diesem Gespräch zwischen Michael Hübner, Erich Fritz als Projektleiter des Reallabors sowie Stadtwerke-Chef Günther Staber ging es inhaltlich darum, wie man ein 100 Prozent erneuerbares Energiesystem erreichen kann und welche Lösungsansätze hierfür das Reallabor bieten kann welches die perfekte Kombination aus realen und theoretischen Bedingungen bietet.

**Klimajäger im Gespräch**

Nach dem Abendessen ging es schließlich zum „Night Talk“ mit Klimajäger Andreas Jäger über die Lösungen zur Energiewende. Aber auch der zweite Tag war gespickt von spannenden Vorträgen, Impulsreferaten sowie Workshops und dem Austausch zu spannenden Themen wie „Wie können wir gemeinsam mehr als Energie liefern“, „Digitale Zwillinge für Energiesysteme“ sowie „Key Technology - Schlüsseltechnologien der all electric society“, alles in allem also ein spannendes Energiecamp, das für viele Teilnehmer mit Sicherheit neue und spannende Erkenntnisse zu diesem äußerst wichtigen Thema brachte.

[www.energiecamp.at](http://www.energiecamp.at)

## ENERGIEREGION

# Ein Bezirk blüht auf.



**Holzwelt-Geschäftsführer Harald Kraxner, LR Simone Schmießbauer und Obmann Thomas Kalcher eröffneten das Energiecamp.**

Fotos: Illner

## MEINBEZIRK/STEIERMARK · 14./15. MAI 2025

# Murtal wird klimaresilient



Krisenvorsorge bei Hochwasser oder Stromausfall. Auch Bildung und Bewusstseinsarbeit sind ein wichtiger Teil des Projekts – etwa durch Informationsmaterialien und Workshops.

Die Vision ist KLARI: Die Region soll widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels werden. Die Menschen und

## HEIZUNGSWÄRMELÖSUNGEN

# Heizungswärmepumpe Monoblock für Sanierung und Neubau

Die Austria-Email Monoblock-Wärmepumpe ist die perfekte abgestimmte Systemkomponente für die Sanierung bestehender Wärmepumpen ihrer Art machen. Diese werden in den bereits bebauten Wohngebieten, wo Ruhe bes

Heizungswärmepumpe Monoblock für Sanierung und Neubau

**COMING SOON**

LWPM

## ERFOLGSGESCHICHTE ENERGIECAMP

Die elfte Auflage stand unter dem Motto „all electric society“ und beschäftigte sich mit hochkarätigen Referenten hauptsächlich mit der Frage „Ist die Zukunft elektrisch?“

**Einmal pro Jahr**

veranstaltet die Holzwelt Murau rund um Geschäftsführer Harald Kraxner (Bild) und Obmann Thomas Kalcher mit verschiedenen Partnern das Energiecamp Murau, das mittler-

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

**Das Land Steiermark**  
Regionen

**Kofinanziert von der Europäischen Union**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

28.05.2025 – Bundeskanzleramt:

28. Mai 2025

## Auszeichnung für gelebtes Europa: Europaministerin Plakolm verlieh Europa-Staatspreis 2025

89 Einreichungen, 5 Siegerprojekte, ein starkes Zeichen für ein bürgernahes Europa – Plakolm: "Europa ist ein Projekt, das täglich gelebt, gestaltet und verteidigt werden muss"

Europa lebt vom Engagement seiner Menschen. Das wurde am 28. Mai 2025 bei der feierlichen Verleihung des Europa-Staatspreises in den Wiener Sofiensälen eindrucksvoll sichtbar. Eine hochkarätig besetzte Fachjury hatte zuvor aus insgesamt 89 eingereichten Projekten 15 Finalistinnen und Finalisten in 5 Kategorien nominiert. In jeder Kategorie wurde ein Projekt mit dem Europa-Staatspreis 2025 ausgezeichnet – Projekte, die Europa im Alltag erlebbar machen: in Schulen, Gemeinden, Vereinen, zivilgesellschaftlichen Initiativen und durch engagierte Bürgerinnen und Bürger.



Europaministerin Claudia Plakolm mit den Preisträgerinnen und Preisträgern in den 5 Kategorien des Europa-Staatspreises 2025. Foto: BKA/Christopher Dunker

### Plakolm: "Europa muss bei den Menschen ankommen"

"Wir stehen in Europa aktuell vor vielen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir den Wert Europas sichtbar machen – konkret, vor Ort, in der Mitte der Gesellschaft", so Europaministerin Claudia Plakolm. "Der Europa-Staatspreis zeigt, wie viel Herzblut, Überzeugung und Tatkraft in unserem Land für Europa aufgebracht wird."

Mit Blick auf das Jubiläum erinnerte sie an die historische Entscheidung Österreichs im Jahr 1995: "Wir haben unseren Platz in der EU eingenommen und damit eine klare Entscheidung getroffen: für Frieden, für Freiheit, für ein starkes Miteinander."

Die Vorteile der Mitgliedschaft seien heute in vielen Bereichen spürbar – wirtschaftlich, politisch, gesellschaftlich und im Alltag. "Was hat uns die EU in diesen 30 Jahren konkret gebracht? Sehr viel – mehr, als wir oft bewusst wahrnehmen." Plakolm verwies etwa auf den Zugang zum Binnenmarkt mit 450 Millionen Menschen, den starken Außenhandel innerhalb der EU, Förderungen in Milliardenhöhe für regionale Projekte sowie auf Österreichs Erfolge in Forschung und Innovation.

### "Europa darf nicht im Kleinklein der Überregulierung ersticken"

Plakolm warb für ein handlungsfähiges Europa mit klarem Fokus: "Österreich steht für ein Europa der großen Linien. Es geht darum, kluge Rahmenbedingungen zu setzen, die unseren Bürgerinnen und Bürgern, unseren Betrieben und Regionen Freiraum lassen: weniger Bürokratie, mehr Effizienz und Konzentration auf die Themen, die unsere Zukunft bestimmen."

Gleichzeitig dürfe Europa nicht als gegeben hingenommen werden: "Europa ist ein Projekt, das täglich gelebt, gestaltet und verteidigt werden muss – mit Geduld, mit Herzblut, mit Überzeugung." Die Projekte des Europa-Staatspreises seien dafür ein starkes Signal.

In ihrer Würdigung der Preisträgerinnen und Preisträger betonte sie abschließend: "Ob im Klassenzimmer, im Gemeinderat, im Medienprojekt oder in der Verwaltung – Ihr Engagement ist ein leuchtendes Beispiel für gelebtes Europa."

### Die Preisträgerinnen und Preisträger in den 5 Kategorien des Europa-Staatspreises 2025

Diese Vielfalt spiegelte sich auch in den prämierten Projekten wider: Eine hochkarätig besetzte, unabhängig agierende Fachjury wählte die Preisträgerinnen und Preisträger in 5 Kategorien aus: "Europa in der Gemeinde", "Europa erklären", "Europa in Kunst & Kultur", "Grenzenloses Europa" sowie "Innovatives Europa". Entscheidende Kriterien für die Auswahl waren insbesondere die Wirksamkeit der Projekte mit Blick auf das Erreichen neuer Zielgruppen, ihre Nachhaltigkeit, Innovationskraft und Multiplikatoreffekte.

#### Kategorie "Europa in der Gemeinde"

Projekt: "Europa und die Regionen"

Projektverantwortlicher: Regionalentwicklungsverein "Holzwelt Murau"

Mit dem Projekt "Europa und die Regionen" zeigt der Regionalentwicklungsverein "Holzwelt Murau" auf, wie vielfältig EU-Förderungen zur regionalen Entwicklung in Murau in der Steiermark beitragen. Als Teil der lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 und anlässlich der Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 sowie des Jubiläums der 30-jährigen EU-Mitgliedschaft Österreichs im Jahr 2025 wurde ein breit gefächertes

Bildungsangebot entwickelt, das den europäischen Gedanken in die Region trägt: Schülerinnen und Schüler der Volksschule entdecken bei Rundfahrten durch den Bezirk, welche Projekte die EU ermöglicht hat. Schülerinnen und Schüler aus weiterführenden Schulen, Jugendliche und junge Erwachsene lernen den Mehrwert der EU-Mitgliedschaft in Form von Schulkoooperationen bis hin zu Reisen nach Brüssel kennen. Mit dem Projekt soll der Nutzen der EU auf lokaler und regionaler Ebene sichtbar gemacht, Skepsis abgebaut und die europäische Identität gestärkt werden.



Foto: BKA/Christopher Dunker

[Weiterführende Informationen zum Projekt "Europa und die Regionen"](#)

## 28.05.2025 – Mein Bezirk Murau:

EU leben und verstehen

### Zwei steirische Projekte gewinnen Europa-Staatspreis

28. Mai 2025, 19:11 Uhr



Redaktion  
Sarah Konrad  
zu Favoriten



Die Holzwelt Murau wurde in der Kategorie "Europa in der Region" mit dem Europa-Staatspreis nominiert.

Foto: Christopher Dunker hochgeladen von Sarah Konrad

**Große Ehre für die Steiermark: Beim Europa-Staatspreis 2025 wurden gleich zwei Projekte aus dem Bundesland prämiert: Der „eWandertag“ der steirischen Europa-Informations-Initiative und die Aktivitäten des Murauer Regionalentwicklungsvereins heimsten Staatspreise ein. Beide Projekte zeigen eindrucksvoll, wie Europa vor Ort gelebt und vermittelt wird.**

STEIERMARK. Was hat ein Wandertag mit Brüssel zu tun? Oder ein Schulprojekt in Murau mit der Zukunft Europas? Eine ganze Menge – wie zwei innovative Initiativen aus der Steiermark eindrucksvoll beweisen. Beim Europa-Staatspreis 2025 wurden sie am Mittwoch in Wien ausgezeichnet – als Vorzeigebispiele dafür, wie Europa greifbar und verständlich gemacht werden kann.

„Es braucht Menschen, die Brücken bauen – zwischen Gemeinden und Institutionen, zwischen Generationen und Meinungen, zwischen Österreich und Europa. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Europa-Staatspreises 2025 sind genau solche Brückenbauer.“

**Claudia Plakolm**, Bundesministerin für Jugend und Europa (ÖVP)

### Europa entdecken – von Murau bis Brüssel

Das Projekt „Europa und die Region“ des Regionalentwicklungsvereins Holzwelt Murau wurde in der Kategorie „Europa in der Gemeinde“ ausgezeichnet. Dabei wurde das 30-jährige Jubiläum der EU-Mitgliedschaft Österreichs 2025 sowie die Europawahlen 2024 zum Anlass genommen, um den europäischen Gedanken in die Region zu tragen. Unter der Leitung von Natalie Hoffmann entstand ein vielfältiges Bildungsprogramm, das zeigt, wie EU-Förderungen konkret zur Entwicklung im Bezirk Murau beitragen.

Ob Volksschulkinder auf Entdeckungsreise zu EU-geförderten Projekten im Bezirk oder Jugendliche auf Bildungsreisen nach Brüssel – das Projekt bringt Europa auf allen Ebenen ins Bewusstsein und baut Skepsis gegenüber der EU aktiv ab. Es ist Teil der lokalen Entwicklungsstrategie 2023–2027 und macht den europäischen Mehrwert unmittelbar sichtbar.

### Virtuell nach Brüssel reisen: der eWandertag

Bereits über 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa haben den „eWandertag“ mitgemacht – ein digitales Bildungsformat von Europe Direct Steiermark in Kooperation mit der Bildungsdirektion Steiermark, eingereicht von Tina Obermoser. Die virtuelle Reise führt Interessierte interaktiv von der Steiermark nach Brüssel und öffnet – je nach Zielgruppe – spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten in europäischen Institutionen.

Mit Videokonferenzen, mehrsprachigen Lernmaterialien und digitalen Reisetagebüchern gelingt es dem Projekt, komplexe EU-Themen greifbar zu machen und Lust auf europäische Beteiligung zu wecken – ganz ohne Kofferpacken. Der eWandertag wurde am Mittwoch in der Kategorie „Europa erklären“ ausgezeichnet.



Mit dem Staatspreis werden Projekte ausgezeichnet, die dazu beitragen, Europa erlebbar und greifbar zu machen.

Foto: Pixabay/NakNakNak hochgeladen von MeinBezirk Tirol

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

28.05.2025 – Murtal Info:

**m** murtalinfo  
vor 6 Tagen · 2 Min. Lesezeit

## Europa und die Region: preiswürdiges Projekt

*Klares Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und Zukunftsgestaltung durch EU-geförderte Regionalentwicklung in der Holzwelt Murau.*



*30 Jahre EU-Mitgliedschaft: Holzwelt Murau macht mit dem Projekt „Europa und die Region“ Schule – und wurde nun für den Europa-Staatspreis nominiert.*

Im März 2024 startete die Holzwelt Murau ein Projekt zur Bewusstseinsbildung in Zusammenhang mit der Zugehörigkeit in der Europäischen Union. Im Jubiläumsjahr zur 30-jährigen Mitgliedschaft ist das Projekt nun für den Europa-Staatspreis nominiert.

Die Holzwelt Murau hat mit dem EU-Förderprogramm LEADER eine Basis für die ökonomische und ökologische Entwicklung der Region. Grund genug, um aufzuzeigen, wie viel sich im Laufe der letzten 30 Jahre dank der EU-Mitgliedschaft Österreichs in der Region zum Positiven verändert hat. Das Projekt „Europa und die Region“ zielt genau darauf ab und hat verschiedene Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt. Ein Ziel, das sich bezahlt macht: die Holzwelt Murau ist mit dem Projekt nun für den Europa-Staatspreis nominiert, der am 28.05.2025 in Wien durch das Bundeskanzleramt verliehen wird.

## Bündnis für Frieden, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur

Obmann Bgm. Thomas Kalcher steht hinter diesem Ziel und erklärt: "Das vereinte Europa als positive Union zu erhalten wird eine der größten Herausforderungen der kommenden Zeit, zumal es sowohl in Österreich und in den anderen Mitgliedsstaaten Kräfte gibt, die zurück zur Nationalstaatlichkeit wollen. Dabei ist die Union ein wichtiges Bündnis aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Sicht – heute mehr denn je."

## EU auch strategisch verankert

Daher ist auch das Thema "EU" in der Entwicklungsstrategie der Holzwelt Murau verankert: "Mit dem LEADER-Projekt "Europa und die Region" wollen wir die Murauer Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, ansprechen und zeigen, was die EU leistet und welche Vorteile sie bietet", erläutert Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau. "Das können wir dank unserer vielen umgesetzten Projekte auch gut veranschaulichen", betont er.

## Angebote für alle Altersstufen

"Wir haben unter anderem Maßnahmen für unterschiedliche Schulstufen – wie die Europa-Bezirksrundfahrt für Volksschulen und diverse Workshop-Formate und multimediale Lernmodule für Mittelschulen und höherbildende Schulen. Aber auch abseits der Schule haben wir Angebote entwickelt: unsere Studienreise nach Brüssel war eine Maßnahme im Projekt, damit wir die Funktionsweisen der EU besser verstehen lernen", sagt Projektleiterin Natalie Hoffmann. "Eines der Projekthighlights wird aber sicher das Europafest auf der Europaburg in Neumarkt, das wir zusammen mit EYFON und ihrem Saisonabschluss feiern werden!"

## Nominierung für Europastaatspreis

Ein wenig überraschend kam die Nachricht der Nominierung für den Europastaatspreis, der jährlich vom Bundeskanzleramt verliehen wird – denn die Konkurrenz ist stark. "Die Nominierung ist eine große Ehre und ein schönes Zeichen der Anerkennung für die vielfältigen Bemühungen unserer Region und der Holzwelt Murau", ist man sich in der Holzwelt einig und hofft natürlich auch auf einen Sieg. Am 28. Mai fällt diese Entscheidung – die Daumen sind gedrückt!

Foto Credit: K.K.

29.05.2025 – Mein Bezirk Murau:

KARRIERE

MEINBEZIRK/STEIERMARK • 28./29. MAI 2025

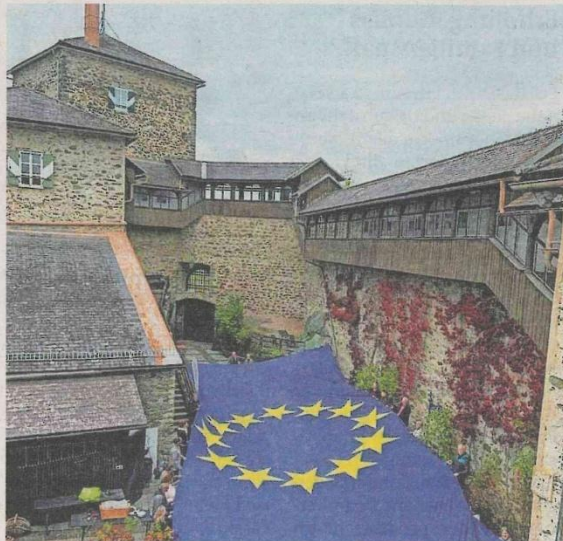
# Europa und die Region: preiswürdiges Projekt

Das von der Holzwelt initiierte Projekt „Europa und die Region“ ist für den Europa-Staatspreis nominiert.

NEUMARKT. Im März 2024 startete die Holzwelt Murau ein Projekt zur Bewusstseinsbildung in Zusammenhang mit der Zugehörigkeit in der Europäischen Union. Im Jubiläumsjahr zur 30-jährigen Mitgliedschaft ist das Projekt nun für den Europa-Staatspreis nominiert.

Die Holzwelt Murau hat mit dem EU-Förderprogramm LEADER eine Basis für die ökonomische und ökologische Entwicklung der Region. Grund genug, um aufzuzeigen, wie viel sich im Laufe der letzten 30 Jahre dank der EU-Mitgliedschaft Österreichs in der Region zum Positiven verändert hat. Das Projekt „Europa und die Region“ zielt genau darauf ab und hat verschiedene Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt. Ein Ziel, das sich bezahlt macht: Die Holzwelt Murau ist mit dem Projekt jetzt für den Europa-Staatspreis nominiert, der am 28. Mai in Wien durch das Bundeskanzleramt verliehen wird.

**Bündnis für Frieden, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur**  
Obmann Bgm. Thomas Kalcher steht hinter diesem Ziel und erklärt: „Das vereinte Europa als positive Union zu erhalten wird eine der größten Herausforderungen der kommenden Zeit, zumal es sowohl in Österreich und in den anderen Mitgliedsstaaten Kräfte gibt, die zurück zur Nationalstaatlichkeit wollen. Dabei ist die Union ein wichtiges Bündnis aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Sicht – heute mehr denn je.“



Auf der Europaburg Neumarkt wird der europäische Gedanken seit vielen Jahren in Form von Workshops, Festen und Vorträgen verbreitet. Foto: KK

## EU strategisch verankert

Daher ist auch das Thema „EU“ in der Entwicklungsstrategie der Holzwelt Murau verankert: „Mit dem LEADER-Projekt „Europa und die Region“ wollen wir die Murauer Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, ansprechen und zeigen, was die EU leistet und welche Vorteile sie bietet“, erläutert Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau. „Das können wir dank unserer vielen umgesetzten Projekte auch gut veranschaulichen“, betont er.

## Für alle Altersstufen

„Wir haben unter anderem Maßnahmen für unterschiedliche Schulstufen – wie die Europa-Bezirksrundfahrt für Volksschulen und diverse Workshop-Formate und multimediale Lernmodule für Mittelschulen und höher bildende Schulen. Aber auch abseits der Schule haben wir Angebote entwickelt: Unsere Studienrei-

se nach Brüssel war eine Maßnahme im Projekt, damit wir die Funktionsweisen der EU besser verstehen lernen“, sagt Projektleiterin Natalie Hoffmann. „Eines der Projekthighlights wird aber sicher das Europafest auf der Europaburg in Neumarkt, das wir zusammen mit EYFON und ihrem Saisonabschluss feiern werden!“

## Nominierung für Europa-Staatspreis

Ein wenig überraschend kam die Nachricht der Nominierung für den Europa-Staatspreis, der jährlich vom Bundeskanzleramt verliehen wird – denn die Konkurrenz ist stark. „Die Nominierung ist eine große Ehre und ein schönes Zeichen der Anerkennung für die vielfältigen Bemühungen unserer Region und der Holzwelt Murau“, ist man sich in der Holzwelt einig und hofft natürlich auch auf einen Sieg. Am 28. Mai fällt diese Entscheidung – die Damen sind gedrückt!

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

29.05.2025 – ORF Steiermark:



Zur Verleihung in den Wiener Sofiensälen durch Europaministerin Claudia Plakolm waren 15 der 89 eingereichten Projekte als Finalisten in fünf Kategorien nominiert. In jeder Kategorie wurde ein Projekt mit dem Europa-Staatspreis 2025 ausgezeichnet.

### Projekte, die Spuren hinterlassen

Zweimal schafften es steirische Projekte auf den ersten Platz: In der Kategorie „Europa in der Gemeinde“ wurde der Regionalentwicklungsverein „Holzwelt Murau“ zum Sieger gekürt, in der Kategorie „Europa erklären“ war das Projekt „eWandertag“ von „EUROPE DIRECT Steiermark“ unschlagbar.

„Seit 30 Jahren sind wir Mitglied der Europäischen Union – wir, die Steiermark, die Region, in der wir zu Hause sind. Und wir alle gemeinsam haben die Möglichkeit, dieses Europa mitzugestalten. Mit dem ‚eWandertag‘ ist es gelungen, bisher über 3.000 steirische Schülerinnen und Schüler zu erreichen und europäische Themen auf lebendige Weise zu vermitteln. Und die Holzwelt Murau trägt den europäischen Gedanken in die Region und macht deutlich, wo die Europäische Union vor Ort überall ihre Spuren hinterlässt“, so Europareferentin des Landes Steiermark und Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom (ÖVP).

### Individuelle Einblicke in europäische Politik

Projektleiterin von „eWandertag“ ist die Pädagogin Tina Obermoser, die das Projekt gemeinsam mit der Bildungsdirektion Steiermark koordiniert. Das Projekt wurde 2020 gestartet und ermöglicht seitdem verschiedensten Zielgruppen – von Schülerinnen und Schülern über Studierende bis hin zu Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäten, Vereinen und Europa-Interessierten – virtuelle, aber persönliche Einblicke in die europäische Politik. Das Besondere an diesem Projekt sei seine Anpassungsfähigkeit: Jede virtuelle Reise sei individuell auf die jeweilige Gruppe abgestimmt.

Von der Vorbereitung über die interaktive Durchführung bis zur Nachbereitung wird ein umfangreiches virtuelles Reisetagebuch bereitgestellt, das die Eindrücke nachhaltig festhält.

red, steiermark.ORF.at

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Das Land Steiermark**  
→ Regionen

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

30.05.2025 – Kleine Zeitung:

JRAU

EUROPA IM ALLTAG

## „Wir sind überwältigt“: Holzwelt Murau wurde mit Europa-Staatspreis ausgezeichnet

Am Mittwoch wurde in Wien der Europa-Staatspreis in fünf Kategorien verliehen. Unter den Siegern: die Holzwelt Murau mit ihrem Projekt „Europa in den Regionen“.

IN KÜRZE



Verleihung des Europa-Staatspreises an die Holzwelt Murau: Gemeindevorstandspräsident Johannes Pressl, Natalie Hoffmann, Harald Kraxner, Daniela Hösele (alle Holzwelt), Europaministerin Claudia Plakolm (von links)

Über den Europa-Staatspreis des Bundeskanzleramts freut man sich in der [Holzwelt Murau](#). Die Auszeichnung wurde in fünf Kategorien verliehen, insgesamt wurden 89 Projekte eingereicht. Im Fokus standen Projekte, die Europa im Alltag sichtbar machen. Und ein derartiges Projekt wird auch in Murau umgesetzt.

Mit „Europa und die Regionen“ gewannen die Murauer in der Kategorie „Europa in der Gemeinde“. Der Regionalentwicklungsverein „Holzwelt Murau“ will vor allem jungen Menschen zeigen, wie EU-Förderungen zur regionalen Entwicklung in ihrer Heimat beitragen. Volksschüler entdecken bei Rundfahrten durch den Bezirk etwa, welche Projekte die EU ermöglicht hat. „Die Kinder haben einen großen Spaß dabei“, erzählt Natalie Hoffmann. Denn natürlich wird das Ganze kindgerecht aufbereitet. Die Schülerinnen und Schüler werden im Vorfeld im Sachunterricht schon darauf vorbereitet – und ganz nebenbei lernen sie ihre Heimat noch besser kennen.

### Der Preis

*Der Europa-Staatspreis wurde 2015 von der Bundesregierung anlässlich der 20-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union geschaffen und 2025 zum neunten Mal vergeben. Ziel ist die Würdigung von engagierten Menschen und spannenden Projekten, die zu einer offenen Auseinandersetzung über das gemeinsame Europa anregen und Bewusstsein für den europäischen Gedanken schaffen. Als eine wichtige Anerkennung für all jene, die zum Verständnis der EU in Österreich und zum Zusammenhalt in Europa beitragen, holt der Europa-Staatspreis die Personen, Organisationen und Institutionen hinter den Projekten vor den Vorhang.*

Quelle: [www.bundeskanzleramt.gv.at](http://www.bundeskanzleramt.gv.at)

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

### Skepsis abbauen

Das Projekt richtet sich aber auch an Jugendliche und junge Erwachsene, die ebenfalls dem Alter entsprechend zum Beispiel in Form von Schulkooperationen oder mit Reisen nach Brüssel die EU besser kennenlernen.

Grundsätzlich geht es anhand praktischer und bereits umgesetzter Projekte um die Veranschaulichung, wie viel Unterstützung die EU der Region zukommen lässt. „Mit dem Projekt soll der Nutzen der EU auf lokaler und regionaler Ebene sichtbarer gemacht, Skepsis abgebaut und die europäische Identität gestärkt werden“, heißt es in der Beschreibung.

### Anerkennung für die Arbeit

Die Verleihung fand am Mittwoch in den Wiener Sofiensälen statt: „Wir waren überrascht und total überwältigt“, freut sich Hoffmann über diese Auszeichnung. Der Staatspreis sei auch eine Anerkennung für die Arbeit, die die Holzwelt leiste.

„Wir stehen in Europa aktuell vor vielen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir den Wert Europas sichtbar machen – konkret, vor Ort, in der Mitte der Gesellschaft“, so Europaministerin Claudia Plakolm bei der Verleihung.

#### Projektbeschreibung laut Holzwelt-Homepage

##### *Ausgangssituation und Problemstellung:*

Seit bald 30 Jahren ist Österreich Mitglied der EU. Dennoch nehmen immer noch viele Menschen die Europäische Union als abstraktes Konstrukt wahr, das nur aufgrund von umstrittenen Verordnungen zum Gesprächsthema wird. Dabei investiert Europa gerade in ländlichen Räumen viel Geld, um deren wirtschaftliche Entwicklung und Resilienz zu stärken. Auch die LAG Holzwelt Murau hat bereits viele Projekte mit LEADER-Förderungen unterstützt und damit Investitionen ausgelöst und Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Die Wahrnehmung dessen fehlt dennoch bei der Bevölkerung. Dabei hat die Region Murau mit dem Europahaus in Neumarkt beste Voraussetzungen dafür, Europa in der Region sichtbar und erlebbar zu machen. Um die EU und ihre Prinzipien der Bevölkerung näher zu bringen, braucht es jedoch zielgruppengerechte Angebote, die bisher fehlen.

##### *Ziele und Zielgruppen:*

Das Ziel des Projekts ist, die Bevölkerung für die Vorteile der EU-Mitgliedschaft zu sensibilisieren und erfolgreich umgesetzte Projekte in der Region noch stärker in Verbindung mit der EU zu bringen, weil es sie – ohne Mitgliedschaft – unter Umständen gar nicht gegeben hätte. Es sollen zielgruppengerechte Angebote geschaffen werden, die der Bevölkerung ermöglicht, kofinanzierte Projekte als solche zu erkennen und sich mit der Funktionsweise, den Aufgaben und den Prinzipien der EU zu beschäftigen. Anlässlich der EU-Wahl im Jahr 2024 und dem 30-jährigen Jubiläumsjahr 2025 soll die positive Wahrnehmung mit diesen Informationsmaßnahmen angeregt werden. Zielgruppen sind, neben den Mitgliedern der LAG Holzwelt Murau, die lokale Bevölkerung, Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene.

*Projektzusammenfassung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):*

Für viele Menschen ist die EU ein nicht greifbares und abstraktes Konstrukt, das medial oft nur wegen der Einführung unbeliebter Verordnungen vertreten ist. Daher befasst sich das Projekt damit, den Menschen in der Region die EU vor Ort erlebbar und sichtbar zu machen. Dafür entstehen altersgruppengerechte Angebote, die dabei helfen sollen, das Verständnis für die EU und ihre Funktions- und Wirkungsweise zu erhöhen. Diese Angebote sollen so gestaltet sein, dass sie die Menschen je nach Wissensstand „abholen“. Den Menschen soll anhand praktischer und bereits umgesetzter Projekte veranschaulicht werden, wie viel Unterstützung die EU der Region zukommen lässt. Die Einteilung der Angebote soll nach folgenden Altersgruppen geschehen: Volksschulalter (6-10 Jahre), Sekundarstufe 1 (11-14 Jahre), Sekundarstufe 2 (15-19 Jahre), Jugendliche und junge Erwachsene (19-25 Jahre). Zusätzlich soll es Angebote und Sensibilisierungskampagnen sowie Mitmach-Formate für Erwachsene geben, die letztlich dazu führen, dass auch die EU-Wahl als wichtiges und sinnvolles demokratisches Instrument erkannt wird.

[www.holzweltmurau.at](http://www.holzweltmurau.at)

31.05.2025 – Kleine Zeitung:

**MURAU**

## Holzwelt Murau erhielt Europa-Staatspreis

Am Mittwoch wurde in Wien der Europa-Staatspreis verliehen. Unter den Siegern: die Holzwelt Murau.

Über den Europa-Staatspreis des Bundeskanzleramts freut man sich in der Holzwelt Murau. Die Auszeichnung wurde in fünf Kategorien verliehen, insgesamt wurden 89 Projekte eingereicht. Im Fokus standen Projekte, die Europa im Alltag sichtbar machen. Und ein derartiges Projekt wird auch in Murau umgesetzt.

Mit „Europa und die Regionen“ gewannen die Murauer in der Kategorie „Europa in der Gemeinde“. Der Regionalentwicklungsverein „Holzwelt Murau“ will vor allem jungen Menschen zeigen, wie EU-Förderungen zur regionalen Entwicklung in ihrer Heimat beitragen. Volksschüler entdecken bei Rundfahrten durch den Bezirk etwa, welche Projekte die EU ermöglicht hat. „Die Kinder haben einen großen Spaß dabei“, erzählt Natalie Hoffmann. Denn natürlich wird das Ganze kindgerecht aufbereitet. Die Schülerinnen und Schüler werden im Vorfeld im Sachunterricht schon darauf vorbereitet – und ganz nebenbei lernen sie ihre Heimat noch besser kennen.

Das Projekt richtet sich aber auch an Jugendliche und junge Erwachsene, die ebenfalls dem Alter entsprechend zum Beispiel in Form von Schulkooperationen oder mit Reisen nach Brüssel die EU besser kennenlernen. Grundsätzlich geht es anhand praktischer und bereits umgesetzter Projekte um die Veranschaulichung, wie viel Unterstützung die EU der Region zukommen lässt. „Mit dem Projekt soll der Nutzen der EU auf lokaler und regionaler Ebene sichtbar gemacht, Skepsis abgebaut und die europäische Identität gestärkt werden“, heißt es in der Beschreibung.

Die Verleihung fand am Mittwoch in den Wiener Sofiensälen statt: „Wir waren überrascht und total überwältigt“, freut sich Hoffmann über diese Auszeichnung. Der Staatspreis sei auch eine Anerkennung für die Arbeit, die die Holzwelt leiste. „Wir stehen in Europa aktuell vor vielen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass wir den Wert Europas sichtbar machen – konkret, vor Ort, in der Mitte der Gesellschaft“, so Europaministerin Claudia Plakolm bei der Verleihung.

**Michaela Egger**

Bei der Verleihung des Europa-Staatspreises an die Holzwelt Murau  
BKA/CHRISTOPHER DUNKER

**REGIONALREDAKTION JUDENBURG**

**Burggasse 61, 8750 Judenburg.**  
Tel.: (03572) 86 560; Mo. bis Do. von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr.  
judenburg@kleinezeitung.at

**Redaktion:** Michaela Egger (DW 77), Josef Fröhlich (DW 73), Sarah Ruckhofer (DW 78),  
Monika Schachner (DW 81), Maria Steinwender (DW 72)

**Sekretariat:** Andrea Burböck, Gabriele Riedl

**Werbeberaterin:** Nadine Propst, nadine.propst@kleinezeitung.at

**Abo-Service und Digitalsupport:**  
Tel. (0316) 875 3200;

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

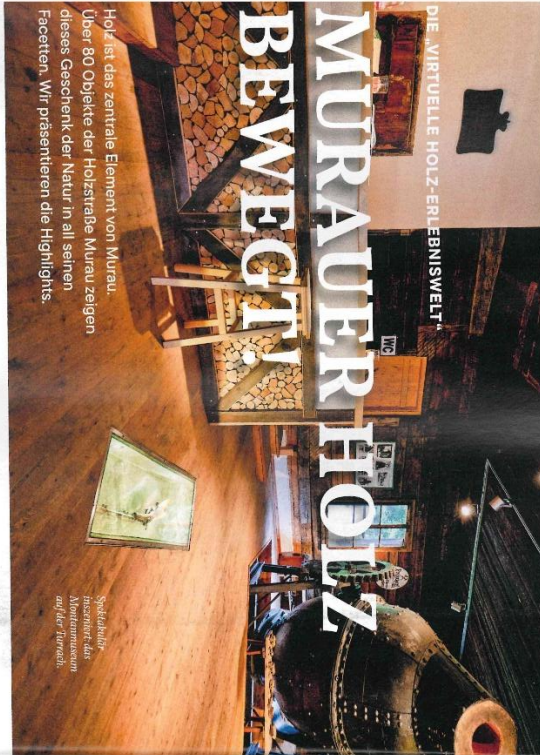
Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

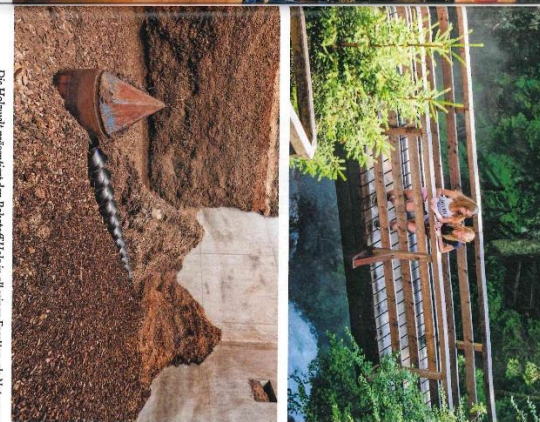
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## 01.06.2025 – Murau Murtal Erleben:



Holz ist das zentrale Element von Murau. Über 80 Objekte der Holzstraße Murau zeigen dieses Geschenk der Natur in all seinen Facetten. Wir präsentieren die Highlights.

Spezialkultur inszeniert das Murtalermuseum auf der Turrach.



Die Holzwelt präsentiert den Botschaft Holz in all seinen Facetten: als Naturwunder, als Energiebotschaft und als architektonisches Juwel.



**Baukultur**  
Baukultur hat im Bezirk Murau eine lange Geschichte und zeichnet sich durch Funktionalität, Klarheit und Beständigkeit aus. Eines dieser seltenen Objekte ist das Rathaus in Murau. Das Rathaus zählt zu den ältesten Gebäuden der Murrauer Altstadt. Es stammt aus der Zeit der hochentwickeltesten Herrschaft im Mittelalter, wurde allerdings ab 1798 für andere Zwecke genutzt. Durch eine gezielte Adaptation konnten historische Teile, wie das große Gewölbe, erhalten und sichtbar gemacht werden. Moderne funktionelle Elemente ermöglichen eine alltagsnahe Nutzung als Amtsgebäude. Seit 2001 dient der Bau wieder als Rathaus.

**Kulturerbe**  
Mit dem reichen Kulturerbe der Region ist für alle Geschmacksraden und Interessen etwas dabei. Kulturgeschichtlich interessanter empföhlen wir beispielsweise: das Montanmuseum in Turrach zu besuchen. Hier tauchen Sie ein in eine verschlungene Welt. Seit dem 15. Jahrhundert ist der Eisenbergbau in Turrach belegt. Im 19. Jahrhundert erlebte er eine wahre Blüte und prägte bis zu seiner Einstellung 1900 den Ort und seine Umgebung. 1865 ging hier die erste Besessenermine aus Stahlzeugung aus dem europäischen Bestand in Betrieb. Die umliegenden Wälder lieferten das dringend benötigte Holz für den Stollenbau und die Verhüttung.



**Regionale Energiegewinnung**  
Seit der Bornimmierung der Murrauer Energievision "verfolgen viele Akteure und Akteure in der Region, ja beinahe der gesamte Bezirk und seine Bevölkerung, dasselbe Ziel: Die Energieversorgung nachhaltig, unabhängig und erneuerbar zu gewährleisten. Eines der Best-Practice-Beispiele der Region ist die Nahwärme Murau. Als eines der modernsten Heizwerke Österreichs versorgt die Nahwärme Murau nicht nur Haushalte, sondern auch Betriebe, wie den 450 m höher gelegenen Standort Stolzthal des LKH Murtal oder die Brauerei Murau. Erzeugt werden Wärme und Strom, der Betriebs erfolgt ausschließlich mit regionalen Holzgut. Dadurch leistet die Nahwärme Murau einen Beitrag zur

trag zur Energieeffizienz und zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Kohlen.

**Naturerlebnis**  
Ein Herzstück der Region ist die Natur. Hier gibt es immer Neues zu entdecken. Die besonderen Highlights sind in der Kategorie „Naturerlebnis“ zusammengefasst. So wie beispielsweise der Clauer Wasserfall, der durch die Gemeindefürden Kranaun und Schödlitz fließt. 65 Meter fällt die Kaskaden und zwei Kessel rauscht das klare Obergrüwasser des Schödlitzbaches talwärts. Seit 1905 ist der Zugang über Steige und Treppen erschlossen, um das spektakuläre Naturschauspiel aus nächster Nähe zu erleben. Heute führt ein ausgebauter und gesicherter Weg über Holzstege, -treppen und -brücken bis hinauf zum höchsten Punkt des Wasserfalls.

**Wirtschaftsleben**  
Was liegt in einer waldreichen Region wie der Holzwelt Murau, als die natürliche Ressource wirtschaftlich zu nutzen? Dank innovativer Unternehmerinnen und Unternehmen entstehen regelmäßig neue Produkte und Geschäftsmodelle. Einer von ihnen ist Reinhard Hansmann, Inhaber und Geschäftsführer der Holzbau Hansmann GmbH. Er entwickelte ein Produkt, das eine alte Technik aus der Holzverarbeitung, nämlich die Schwabenechsenwanzverbindung,

aufgeteilt, gemeinsam mit der TU Graz hat er im Rahmen eines LEADER-Projekts an der Entwicklung einer neuen, handgeräteeigenen ökologischen Holzwand für Fertighäuser gearbeitet und daraus ein marktreifes Produkt gemacht. Das Holz, das bei Holzbau Hansmann verarbeitet wird, stammt ausschließlich von regionalen Forstwirten.

**Tipps für noch mehr Wissen**  
Mit den Murau-Botschafterinnen als Reisebegleitung erfahren Sie noch mehr Hintergrund und Details zu den Objekten der Holzstraße und erhalten teilweise exklusiven Zugang. Infos und Buchungen unter [www.murau-botschafter.at](http://www.murau-botschafter.at)

**Noch mehr Objekte entdecken**  
[www.holzstrasse.at](http://www.holzstrasse.at)

Werbung

**Waldfonds Republik Österreich**  
Eine Initiative der Bundesregierung für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



Murau-Murtal Erleben | 35

HolzWelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der Europäischen Union

05.06.2025 – Mein Bezirk Murau:



Die Holzwelt Murau wurde in der Kategorie „Europa in der Region“ mit dem Europa-Staatspreis ausgezeichnet. Foto: Christopher Dunker

## Europa-Staatspreis für Murauer Bildungsprojekt

STEIERMARK. Beim Europa-Staatspreis wurde das Projekt „Europa und die Region“ der Holzwelt Murau in der Kategorie „Europa in der Gemeinde“ ausgezeichnet. Anlass für das Projekt war das 30-jährige Jubiläum der EU-Mitgliedschaft Österreichs sowie die Europawahlen. Ziel war es, den europäischen Gedanken greifbar in die Region zu bringen. Unter der Leitung von Natalie Hoffmann entstand ein Bildungsprogramm für alle Altersgruppen – von Schulkin-

dern, die EU-Projekte im Bezirk erkundeten, bis hin zu Bildungsreisen für Jugendliche nach Brüssel. „Die Holzwelt Murau trägt den europäischen Gedanken in die Region und macht deutlich, wo die Europäische Union vor Ort überall ihre Spuren hinterlässt. Die Projekte sind herausragende Beispiele für europäische Zusammenarbeit und ein gelebtes Europa“, freut sich die Europareferentin des Landes Steiermark, Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom.

13.06.2025 – Kleine Zeitung:

**MÜHLEN**

## Ein Mühlentag für ganz Österreich

Die Marktgemeinde Mühlen steht morgen ganz im Zeichen ihres Namens.

Hinter dem Österreichischen Mühlentag morgen in der Gemeinde Mühlen stehen die Holzwelt Murau, die Marktgemeinde Mühlen und die „Mühlen Freunde Österreichs“. Die symbolische Eröffnungsfeier organisiert Karl Hager aus Murau. Als erfahrener Müllermeister und Bäcker in siebenter Generation, der einst in Murau tätig war, kennt Hager die Materie wie kaum ein anderer. Obwohl er seinen eigenen Betrieb wegen seines Pensionsantritts aufgeben musste, ist er weiterhin international aktiv, um historische Mühlen zu restaurieren. Für ihn ist es eine große Ehre, dass der Mühlentag in seinem Heimatbezirk Murau stattfindet. Hager betont, dass das Mühlenfest in Mühlen die zentrale Eröffnungsveranstaltung für ganz Österreich ist.

Das Programm beginnt um 10 Uhr mit der offiziellen Eröffnung. Von 11 bis 17 Uhr gibt es laufend Mühlenvorführungen. Vor Ort gemahlenes Mehl wird von der Ortsbäuerin zu Brot verarbeitet. Besucher können auch Kunsthandwerk bestaunen sowie regionale Spezialitäten genießen. Aufgrund der Geschehnisse in Graz entfällt am Nachmittag das Unterhaltungsprogramm.

**Anita Galler**

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

— Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

16.06.2025 – best of Murau Murtal:

## Holzwelt: Das „Alpbach der Energie“

Das 11. Energiecamp der Holzwelt Murau widmete sich im Mai der Frage „Ist die Zukunft elektrisch?“. Fachleute aus dem In- und Ausland diskutierten aktuellste Themen.

Das Energiecamp hat sich seit seiner Erstauflage 2015 zu einer Leuchtturm-Veranstaltung des Landes Steiermark entwickelt und gilt bereits vielfach als das „Alpbach der Energie“. „Wir arbeiten in Murau bereits seit Jahrzehnten an der Umsetzung unserer Energievision, die auf die Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien abzielt“, so Holzwelt-Obmann Bgm. Thomas Kalcher. Dass die Erfolge beispielgebend sind, bestätigte Landesrätin

Simone Schmiedtbauer: „Murau ist in Sachen Energie vielen einen Schritt voraus. Wir wollen Beispiele wie dieses unterstützen, um den Ausbau erneuerbarer Energien in der Steiermark großflächig voranzutreiben.“ Einig waren sich alle 18 Vortragenden, dass die Energieform Elektrizität in der nahen Zukunft dominieren wird. „Auch fürs nächste Jahr werden wir uns etwas Besonderes einfallen lassen“, freut sich bereits Holzwelt-GF Harald Kraxner.



10

best of

19.06.2025 – Mein Bezirk Murau:

Woche  
MeinBezirk.at

**MeinBezirk**  
Murau

# Wasserspaß birgt ein hohes Risiko

sicheres Schwimmen ist entscheidend, erklärt Murtaler Experte. **Seiten 6/7**

Foto: Helmut Glatzer/Red Bull Content Pool

**Ein starkes Zeichen**  
Solidarität und Zusammenhalt standen bei der Helmut Pöls Trophy und beim Sommernachtslauf im Fokus. Bei beiden Läufen gab es neue Teilnehmer-Rekorde. **Seite 25**

**Nach dem Amoklauf in Graz wird die Stadt Pilotregion für neue Maßnahmen in den Regionen**  
**Seiten 14/15**

**Die Gemeinde Mühlen wurde am großen Mühltage ihrem Namen mehr als gerecht**  
**Seite 27**

**Formel 1 kehrt auch 2026 wieder zurück nach Spielberg** **Seite 8**

**asthof zur Linde wird mit Weitblick geführt** **Seiten 4/5**

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

19.06.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK.AT

# Hier wird Getreide zu Mehl

Mühlen wurde am Mühlentag seinem Ortsnamen gerecht.

MÜHLEN. Am vergangenen Samstag stand die Marktgemeinde Mühlen ganz im Zeichen des österreichischen Mühlentages. Die Veranstaltung wurde vom Verein der Mühlenfreunde Österreichs organisiert – mit Unterstützung der Holzwelt Murau und der Marktgemeinde. Hauptinitiator war Karl Hager aus Murau, der mit seiner Familie bis vor etwa zehn Jahren als Mühlenbetreiber und Bäckermeister tätig war.

Zahlreiche Mühlen in ganz Österreich nahmen am österreichischen Mühlentag teil, öffneten ihre Türen und boten Führungen an. Die Organisatoren in Mühlen hätten sich allerdings eine höhere Besucherzahl verdient.

Bürgermeister Mario Pichler erinnerte an die lange Mühlengeschichte der Gemeinde. Bereits 1990 wurde die Initiative gestartet, die noch gut erhaltene Mühle am Ortsrand wiederzubeleben.



**Vor der funktionierenden Mühle wurde der Festakt begangen.** Galler

Fünf Jahre später, 1995, wurde die feierliche Eröffnung begangen. Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau, verwies auf die Förderung von Holzweltprojekten im Bezirk. Insgesamt gibt es rund 80 solcher Objekte in der Region – die Mühle in Mühlen sei dabei ein besonders herausragendes Beispiel entlang der Holzstraße. Dort kann der gesamte Verarbeitungsprozess vom Getreide bis zum fertigen

Mehl nachvollzogen werden. Das gewonnene Mehl wird von Bäuerinnen aus der Region zum Brotbacken verwendet.

Karl Grammanitsch, Präsident der Österreichischen Gesellschaft der Mühlenfreunde, sowie Karl Hager gaben tiefe Einblicke in die jahrtausendealte Geschichte der Mühlen und deren zentrale Rolle für die tägliche Brotversorgung. Mühlen lassen sich bis etwa 4.000 Jahre zurückverfolgen. Im Laufe der Zeit haben sich sowohl der Antrieb als auch die Bauart der Mühlsteine kontinuierlich weiterentwickelt und an neue technische Errungenschaften angepasst.

Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Gruppe des Musikvereins Mühlen. Die kulinarische Versorgung übernahmen die Bäuerinnen und die Freiwillige Feuerwehr Mühlen. Zudem boten einige regionale Direktvermarkter ihre Produkte an.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

26.06.2025 – Kleine Zeitung:

# Murtal & M



Josef Maier, Christian Buchmann, Peter Plöbst, Thomas Kalcher und das Team der Holzwelt Murau (v.l.n.r.) HOLZWELT MURAU/TOM LAMM

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

## Holzwelt Murau setzt auf Zusammenarbeit

Jahreshauptversammlung fand auf der Europaburg Neumarkt statt.

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Holzwelt Murau wurde deutlich, wie vielfältig die Aktivitäten des Vereins zur regionalen Entwicklung beitragen. Seit ihrer Gründung im Rahmen des EU-Leader-Programms hat sich die Holzwelt Murau zu einem zentralen Akteur im Bezirk entwickelt – insbesondere in den Bereichen Klimaschutz, erneuerbare Energie und Regionalentwicklung.

Neben der Klima- und Energiemodellregion (KEM) und der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR) ist auch das Reallabor Murau Teil der breit gefächerten Aktivitäten. Zudem beteiligt sich die Holzwelt an EU-weiten Forschungsprojekten wie „Reformers“ und bringt in Kooperation mit dem Regionalmanagement Murau-Murtal regelmäßig Fördermittel in die Region.

Thomas Kalcher, Obmann der Holzwelt Murau und Bürgermeister von Murau, unterstrich die Bedeutung gemeindeübergreifender Zusammenarbeit: „Viele Herausforderungen können heute nicht mehr allein von Gemeinden gelöst werden. Gemeinsame Lösungsansätze stärken den gesamten Bezirk.“

Auch Geschäftsführer Harald Kraxner hob die Bedeutung langjähriger Förderprogramme hervor: „Das Leader-Programm hat uns eine solide Grundlage gegeben, auf der wir neue Initiativen aufbauen konnten.“

Im Zentrum der Versammlung stand der Appell an die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, sich aktiv in die Arbeit der Holzwelt einzubringen. Ziel sei es, gemeinsam neue Perspektiven zu schaffen und so wirtschaftliche wie ökologische Entwicklungen im Bezirk voranzutreiben.

**„Gemeinsame Lösungsansätze stärken den gesamten Bezirk.“**  
Thomas Kalcher

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

26.06.2025 – Gmde St. Peter a. Kammersberg:

## Naturgefahrencheck für St. Peter am Kammersberg

### Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel

Am 3. Dezember 2024 wurde der Vorsorgecheck Naturgefahren in unserer Gemeinde mit den Vertretern der Gemeinde, der Feuerwehr und der KLAR!-Region Holzwelt Murau durchgeführt. Organisiert wurde der Naturgefahrencheck durch die KLAR!-Region Holzwelt Murau gemeinsam mit der Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Dabei wurden 15 Naturgefahren besprochen bzw. die für die Gemeinde relevanten näher durchleuchtet sowie Vorsorge-Möglichkeiten zur „Anpassung an den Klimawandel“ diskutiert. Ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Ausarbeitung, die Gemeinde wird weiterhin über die Tätigkeiten diesbezüglich informieren. Sollten sie Ideen und Anregungen haben, bitte bei der Marktgemeinde melden.



NATURGEFAHREN  
IM KLIMAWANDEL  
VORSORGECHECK



Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# KRAFT: dasMurtal

Wirtschaft Mensch Lebensraum Netzwerk Innovation Events

Jobs **Service**

< zurück zur Übersicht

## Europa-Staatspreis 2025

Presstext Holzwelt Murau

**Im März 2024 startete die Holzwelt Murau ein Projekt zur Bewusstseinsbildung in Zusammenhang mit der Zugehörigkeit in der Europäischen Union. Im Jubiläumsjahr zur 30-jährigen Mitgliedschaft hat das Projekt nun den Europa-Staatspreis gewonnen.**

Die Holzwelt Murau hat mit dem EU-Förderprogramm LEADER eine Basis für die ökonomische und ökologische Entwicklung der Region. Grund genug, um aufzuzeigen, wie viel sich im Laufe der letzten 30 Jahre dank der EU-Mitgliedschaft Österreichs in der Region zum Positiven verändert hat. Das Projekt „Europa und die Region“ zielt genau darauf ab und hat verschiedene Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt. Ein Ziel, das sich bezahlt macht: die Holzwelt Murau hat mit dem Projekt nun den Europa-Staatspreis erhalten, der am 28.05.2025 in Wien durch das Bundeskanzleramt verliehen wurde.

### **Bündnis für Frieden, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur**

Obmann Bgm. Thomas Kalcher steht hinter diesem Ziel und erklärt: „Das vereinte Europa als positive Union zu erhalten wird eine der größten Herausforderungen der kommenden Zeit, zumal es sowohl in Österreich und in den anderen Mitgliedsstaaten Kräfte gibt, die zurück zur Nationalstaatlichkeit wollen. Dabei ist die Union ein wichtiges Bündnis aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Sicht – heute mehr denn je.“

### **EU auch strategisch verankert**

Daher ist auch das Thema „EU“ in der Entwicklungsstrategie der Holzwelt Murau verankert: „Mit dem LEADER-Projekt „Europa und die Region“ wollen wir die Murauer Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, ansprechen und zeigen, was die EU leistet und welche Vorteile sie bietet“, erläutert Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau. „Das

<https://kraft.dasmurtal.at/de/news/detail.asp?id=4467>

1/4

07.07.25, 15:46

KRAFT:dasMurtal | Europa-Staatspreis 2025

können wir dank unserer vielen umgesetzten Projekte auch gut veranschaulichen“, betont er.

### **Angebote für alle Altersstufen**

“Wir haben unter anderem Maßnahmen für unterschiedliche Schulstufen – wie die Europa-Bezirksrundfahrt für Volksschulen und diverse Workshop-Formate und multimediale Lernmodule für Mittelschulen und höherbildende Schulen. Aber auch abseits der Schule haben wir Angebote entwickelt: unsere Studienreise nach Brüssel war eine Maßnahme im Projekt, damit wir die Funktionsweisen der EU besser verstehen lernen“, sagt Projektleiterin Natalie Hoffmann. “Eines der Projekthighlights wird aber sicher das Europafest auf der Europaburg in Neumarkt, das wir zusammen mit EYFON und ihrem Saisonabschluss feiern werden!”

### **Europastaatspreis für die Holzwelt Murau**

Passend zum Jubiläumsjahr der 30-jährigen Mitgliedschaft hat die Holzwelt Murau nun den Europastaatspreis des Bundeskanzleramts in der Kategorie „Europa in der Gemeinde“ erhalten. Die Freude ist groß: „Wir sind überwältigt und freuen uns über diese Anerkennung für unsere Arbeit“, ist man sich in der Holzwelt Murau einig.

© Bundeskanzleramt | Christopher Dunker

Mit Unterstützung von Bund, Land Steiermark und Europäischer Union (LEADER)

## **Weitere Bilder**



03.07.2025 – Mein Bezirk Murau:

**LOKALES 7**

## Führungswechsel bei den Murau Botschaftern

MURAU. Vor rund 20 Jahren wurde in Murau das Projekt „Holzweltbotschafterinnen“ ins Leben gerufen – initiiert von Maria Auer aus St. Peter am Kammersberg. Das engagierte Team absolvierte verschiedene Kurse und Schulungen. Die erste Ausbildung fand 2004 statt, weitere folgten in den Jahren 2011 und 2016. Ursprünglich begleiteten die Holzweltbotschafter Wanderungen im Bezirk Murau und vermittelten dabei den Teilnehmenden viel Wissenswertes über die örtlichen Gegebenheiten und die Naturerlebnisse.

In den Anfangsjahren lag der Schwerpunkt besonders auf den Holzweltprojekten und Touren quer durch den Bezirk. Inzwischen nennt sich der Verein „Murau Botschafter“, ebenso das aktive Team. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung kam es zu einem Führungswechsel: Nach vier Jahren gab Elisabeth Kogler ihre Funktion aus beruflichen und privaten Gründen ab. Ihre Nachfolge trat Gabi Novak aus Neumarkt an, die vielen als „Anna Neumann“ bekannt ist. Für das laufende Jahr wurde der Fokus auf die EU-Mitgliedschaft Österreichs gelegt, wie die neue Obfrau Gabi Novak erklärt. Im Rahmen von Bezirksrundfahrten, die auch von der EU unterstützt werden, informiert das Team Kinder darüber, welche Bedeutung die Europäische Union für Österreich hat. Bei einem Jugendprojekt auf der Europaburg wurden die Kinder sogar in fünf verschiedenen Sprachen von Jugendlichen aus anderen Ländern begrüßt – ein Erlebnis, das großen Eindruck hinterließ.

**Verstärkung ist willkommen**  
Aktuell besteht das Team aus sechs Botschafterinnen und einem Botschafter. Verstärkung sei jedoch willkommen, betont Novak: „Wir werden auch nicht jünger, daher würden wir uns besonders über jüngeren Zu-



**Gabi Novak ist neue Obfrau des Vereines „Murau Botschafter“.** Galler

wachs sehr freuen.“ Besonders gefragt bei den Bezirksrundfahrten sind die Besuche der Stadt Murau mit Schwerpunkt auf dem Leben von Anna Neumann sowie St. Lambrecht, das häufig auf der Wunschliste der Teilnehmenden steht. Gabi Novak teilt sich diese Aufgabe mit Marianne Reichl. Zusätzlich werden auch Busgruppen im Bezirk begleitet – seit Mai wurden etwa 30 solcher Touren durchgeführt. Besonders erfreulich sei es für Gäste, gemeinsam mit „Anna Neumann“ in der Person von Gabi Novak durch Murau zu wandern. Die neue Obfrau bringt für ihre Rolle als Teamleiterin und Murau-Botschafterin viel Erfahrung mit: Sie leitete 17 Jahre lang das Museum in Neumarkt und ist somit mit der Geschichte von Murau, Neumarkt und Oberwölz bestens vertraut. **Anita Galler**

**INFORMATION**  
Anmeldungen für Führungen u.a.m. sind unter [info@murau-botschafter.at](mailto:info@murau-botschafter.at) bzw. unter 0660 / 1695085 möglich.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Das Land Steiermark**  
→ Regionen

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

## 03.07.2025 – Mein Bezirk Murau:

**Am Langen Tag der Energie** am Samstag wurde außerdem mehrere Vorzeigeprojekte im Bezirk Murau hergezeigt: die Nahwärme Murau-Stolzalpe, das Wasserkraftwerk Murau, das Verbund-Kraftwerk in Bodendorf, Energie aus Neumarkt und die Energiezelle der Holzwelt Murau.  
**Weitere Infos** gibt es auf [www.langertagderenergie.at](http://www.langertagderenergie.at)

## 03.07.2025 – Mein Bezirk Murau:

# Die Holzwelt Murau sorgt für Mehrwert

Die Holzwelt ist Schnittstelle zwischen Projektträgern und Förderwerbern und Impulsgeber.

MURAU/NEUMARKT. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Holzwelt Murau am 24. Juni auf der Europaburg in Neumarkt wurde einmal mehr sichtbar, wie die Region und ihre Gemeinden von den Projekten und Initiativen der Holzwelt profitieren. Seit Gründung der Holzwelt Murau auf Basis des LEADER-Programms der EU hat sie sich stetig weiterentwickelt: es entstanden die Klima- und Energiemodellregion, die Klimawandel-Anpassungs-Modellregion und das #Reallabor Murau. Außerdem ist die Holzwelt Murau seit letztem Jahr Partner in einem transnationalen, europäischen Forschungsprojekt. Zusätzlich beteiligt sich die Holzwelt Murau an Projekten des Regionalmanagements Murau Murtal und bringt regelmäßig nationale und regionale Fördermittel in die Region bzw. den Bezirk Murau.

### Gemeinden profitieren

„Angesichts der angespannten Gemeindebudgets müssen wir uns darauf besinnen, dass nicht jede Herausforderung von der Gemeinde allein gelöst werden



**Auf der Europaburg Neumarkt zogen die Verantwortlichen der Holzwelt Murau zufriedenstellende Bilanz.**

Foto: Yom Lamm

kann“, sagt Obmann Bgm. Thomas Kalcher. „Das heißt, wir müssen zusammenrücken, uns austauschen und können dann nach gemeindeübergreifenden Lösungen suchen. Für die Umsetzung solcher Lösungen bietet sich die Holzwelt Murau als verlässlicher Partner an. Das hat in den Themenfeldern Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energie und Klimawandelanpassung schon gut funktioniert.“

### Vielfältige Tätigkeitsbereiche

Geschäftsführer Harald Kraxner ergänzt: „Mit dem LEADER-Programm der EU haben wir eine solide Basis für die regionale Entwicklung. Darauf haben wir in der Vergangenheit viele Initiativen aufgebaut: KEM (Klima- und

Energiemodellregion), KLAR (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion), #Reallabor Murau usw. Und wir beteiligen uns zusätzlich an regionalen, nationalen und transnationalen Projekten: sei es beim Regionalmanagement Murau Murtal, dem Waldfonds oder auch im Horizon-Programm mit dem Reformers-Projekt.“

### Was bringt's der Region?

Ein übergeordnetes Ziel der Holzwelt ist es, neue Perspektiven zu eröffnen, innovative Lösungen zu erproben und damit die wirtschaftliche und ökologische Entwicklung des Bezirks zu beeinflussen. Im Rahmen der Sitzung folgte der Appell an die anwesenden Gemeindevertreter, sich aktiv einzubringen.

Holzwelt Murau  
 Bundesstraße 13a  
 8850 Murau

+43 3532 20 000  
[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
 Land- und Forstwirtschaft,  
 Klima- und Umweltschutz,  
 Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
 Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Das Land Steiermark**  
 → Regionen

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
 ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

14.07.2025 – Best of Murau:



## Motor des Bezirks Murau

Bei der Generalversammlung der Holzwelt Murau wurde einmal mehr der Nutzen für die gesamte Region ins Licht gerückt.

Seit ihrer Gründung hat sich die Holzwelt zur treibenden Kraft in Bereichen wie Regionalentwicklung, Klimaschutz und Energie entwickelt – etwa als Träger des LEADER-Programms und der KEM- und KLAR!-Region, des #Reallabor Murau und aktuell als Partner im europäischen Projekt Reformers.

Obmann Thomas Kalcher betonte in der Jahreshauptversammlung am 24. Juni die große Bedeutung gemeindeübergreifender Zusammenarbeit – nicht zuletzt angesichts knapper Budgets: „Wir müssen zusammenrücken, uns austauschen und können dann nach gemeinsamen Lösungen suchen.“

Geschäftsführer Harald Kraxner verwies auf den breiten Projekt- und Fördermittelmix als Erfolgsfaktor. Ziel ist es, neue Wege zu eröffnen und die Region wirtschaftlich wie ökologisch zu stärken. Dafür sind vor allem auch die Gemeinden aufgerufen, sich regelmäßig aktiv einzubringen.

Werbung

Die Holzwelt und ihr Team sind heute nicht mehr wegzudenkende Player für die Entwicklung der Region.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

25.07.2025 – Naturparklupe:



SEITE 34

REGIONALENTWICKLUNG



v.l.n.r.: Gemeindevorstand Johannes Pressl, Projektleiterin Natalie Hoffmann, Holzwelt-Geschäftsführer Harald Kraxner, LEADER-Mitarbeiterin Daniela Hösel, Bundesministerin Claudia Plakolm



## Europa und die Region: preiswürdiges Projekt

**Im März 2024 startete die Holzwelt Murau ein Projekt zur Bewusstseinsbildung in Zusammenhang mit der Zugehörigkeit in der Europäischen Union. Im Jubiläumsjahr zur 30-jährigen Mitgliedschaft hat das Projekt nun den Europa-Staatspreis gewonnen.**

Die Holzwelt Murau hat mit dem EU-Förderprogramm LEADER eine Basis für die ökonomische und ökologische Entwicklung der Region. Grund genug, um aufzuzeigen, wie viel sich im Laufe der letzten 30 Jahre dank der EU-Mitgliedschaft Österreichs in der Region zum Positiven verändert hat. Das Projekt „Europa und die Region“ zielt genau darauf ab und hat verschiedene Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt. Ein Ziel, das sich bezahlt macht: die Holzwelt Murau hat mit dem Projekt nun den Europa-Staatspreis erhalten, der am 28.05.2025 in Wien durch das Bundeskanzleramt verliehen wurde.

**Bündnis für Frieden, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur**

Obmann Bgm. Thomas Kalcher unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Das vereinte Europa als positive Union zu erhalten wird eine der größten Herausforderungen der

kommenden Zeit, zumal es sowohl in Österreich und in den anderen Mitgliedsstaaten Kräfte gibt, die zurück zur Nationalstaatlichkeit wollen. Dabei ist die Union ein wichtiges Bündnis aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Sicht – heute mehr denn je.“

**EU auch strategisch verankert**

Daher ist auch das Thema „EU“ in der Entwicklungsstrategie der Holzwelt Murau verankert: „Mit dem LEADER-Projekt „Europa und die Region“ wollen wir die regionale Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, ansprechen und zeigen, was die EU leistet und welche Vorteile sie bietet“, erklärt Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau. „Das können wir dank unserer vielen umgesetzten Projekte auch gut veranschaulichen“, betont er.

**Angebote für alle Altersstufen**

„Wir haben unter anderem Maßnahmen für unterschiedliche Schulstufen – wie die Europa-Bezirksrundfahrt für Volksschulen und diverse Workshop-Formate und multimediale Lernmodule für Mittelschulen und höherbildende Schulen. Aber auch abseits der Schule haben wir Angebote entwickelt: unsere Studienreise nach Brüssel war eine Maßnahme im Projekt, damit wir die Funktionsweisen der EU besser verstehen

**Europafest**  
der Holzwelt Murau und EYFON mit Unterstützung der Marktgemeinde Neumarkt **am 03. Oktober 2025 auf der Europaburg Neumarkt**

**Kontakt für Rückfragen:**  
**Holzwelt Murau**  
Projektleiterin Natalie Hoffmann  
natalie.hoffmann@holzwelt.at  
0664 / 1818032



Die Murau Botschafter begleiten Schulgruppen auf der Europa-Bezirksrundfahrt und zeigen, wie viel Europa in der Region steckt.

25.07.2025 – Naturparklupe:

REGIONALENTWICKLUNG

SEITE 35



Offizielle Eröffnung der Kulturrouten am 6. September bei den Zinnen der Kirche Mariahof

Geschichte zum Leben erweckt

## Sagenhafte Landschaften

Der Historische Arbeitskreis Neumarkter Hochtal (HistAK) lädt mit dem Projekt „Sagenhafte Landschaften“ dazu ein, die jahrtausendealte Kulturlandschaft zwischen Zirbitzkogel und Grebenzen neu zu entdecken – multimedial, interaktiv und kostenlos per App.

Wie lebten unsere Vorfahren? Welche Spuren haben sie hinterlassen? Der HistAK widmet sich diesen Fragen – nun auch digital. Mit Augmented Reality, 3D-Animationen, Hörspielen, Fotos und Kurzfilmen werden historische Orte direkt auf dem Smartphone lebendig.

„Archäologische und historische Orte unserer Region werden durch digitale Rekonstruktionen zum Leben erweckt und mit regionalen Sagen verknüpft“, erklärt Projektleiterin Christa Fürnkranz. Nutzer erleben Geschichte und Legenden direkt an den Originalschauplätzen.

App für alle –

ab September verfügbar

Die App „Sagenhafte Landschaften“ ist ab September kostenlos für iOS und Android verfügbar. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen den Zugang zur reichen Vergangenheit der Region zu ermöglichen. „Wir wollten das Ganze niederschwellig halten und für alle zugänglich machen“, betont Obmann Werner Fest.

Ab September stehen zunächst drei Erlebnisrouten zur Verfügung: Zeitreise Oberdorf, Mariahof mit einer Schleife Nord und Süd sowie Neumarkt/St. Marein mit einer Schleife Ost und West

An den Einstiegspunkten informieren Infostellen. Unterwegs bietet die App multimediale Inhalte – inklusive einem Quiz-Modul für Groß und Klein. Weitere Routen, unter anderem für Pöllau/Königreich, sind bereits in Planung.

Wissenschaftlich begleitet – regional umgesetzt

Die Inhalte wurden vom HistAK gemeinsam mit dem Universalmuseum Joanneum (Abteilung Archäologie & Münzkabinett) sowie dem Institut für Südostalpine Bronze- und Eisenzeitforschung (ISBE) erarbeitet.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Neumarkt. Fördergeber sind die Holzwelt Murau als LEADER-Region, das Land Steiermark sowie das Bundesministerium für Kunst & Kultur.

Christa Fürnkranz

Die App erweckt mittels Augmented Reality eine 3000 Jahre alte bronzezeitliche Siedlung direkt am Originalschauplatz in Oberdorf zu neuem Leben.



### Das Rosenwunder in Mariahof

Eine alte Bildinschrift auf einem spätgotischen Tafelbild in der Pfarrkirche von Mariahof berichtet von einem Rosenwunder, das die lokal verehrte hl. Beatrix vollbracht haben soll.

Beatrix, Tochter des Herzogs von Kärnten, hatte ein besonderes Herz für die Armen. Sie konnte es nicht ertragen, dass alle in Saus und Braus lebten, während im Land ringsum sehr viele Menschen Hunger leiden mussten. Darum ging sie täglich zu den Scharen der Bettler und teilte mit milder Hand aus, was sie zum Leben brauchten. Der Ruf ihrer Barmherzigkeit und Milde verbreitete sich in der ganzen Gegend.

Ihr Gemahl ließ seine Frau zunächst gewähren. Doch sah er es nicht gerne, dass Beatrix in eigener Person zu den Armen und Kranken ging. Als er sie wieder einmal mit ihrem Gabenkorb auf dem Weg traf, hielt er sein Pferd an und fragte sie: „Was tragt Ihr da in Eurem Korbe?“

Beatrix wollte ihren Gemahl nicht betrüben und doch auch ihre Christenpflicht nicht versäumen. In ihrer Not stammelte sie verwirrt: „Es sind Rosen, Herr ...“

Da riss er zornig die Decke vom Korb. Sein Grimm verwandelte sich in Staunen und Bestürzung. Ihr Korb war voller Rosen. Von diesem Tag an ließ er seine Frau schalten und walten, wie es ihr ihr liebedes Herz eingab.



Erleben Sie diese Sage und viele andere regionale Sagen als Hörspiel in der App „Sagenhafte Landschaften“.  
[www.sagehafte-landschaften.at](http://www.sagehafte-landschaften.at)



Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

– Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

21.08.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK/STEIERMARK • 20./21. AUGUST 2025

# Gipfelstürmen mit viel Spiel und Spaß

**Auf der Grebenzen gibt es nicht nur viele Wanderziele, sondern auch das „Kraxland“ für Klein und Groß.**

ST. LAMBRECHT. MeinBezirk war wieder in den Bergen unterwegs – dieses Mal auf der Grebenzen. Das Fazit: Wer einen schönen Tag am Berg verbringen will, ohne einen großen Aufstieg in Kauf zu nehmen, ist hier genau richtig. Die Gondel bringt Besucher in nur acht Minuten auf 1.654 Meter Seehöhe. Von dort aus warten mehrere Gipfel darauf, erklommen zu werden. Durch den Rätselpfad, das „Kraxland“ und das „Jumporama“ gibt es auch viel Abwechslung für die kleinen Gäste.

## Wanderung

Im Skigebiet gibt es mehrere Wanderrouen im Sommer. MeinBezirk testete die „drei Grebenzenhöhen Wanderung“. Mit der Gondel ging es zuerst zur Bergstation. Danach ging es einen Forstweg hoch zu den Skipisten. Diese muss man dann hinauf wandern. Unsere Wanderung führte zuerst zum Gipfelkreuz der ersten Grebenzenhöhe, dieses kann man auch im Winter mit dem Lift erreichen.

Dann ging es über die Dreiwiesenhütte weiter zur zweiten und dritten Grebenzenhöhe (1.870m). Zwischendurch kann man eine Pause einlegen und das Panorama genießen. Vorbei an einem weiteren Loch ging es dann Richtung Scharfes Eck. Über die Gunzenberg-Alm und dem Wilden Loch verlief unser Rückweg. Insgesamt kamen so rund elf Kilometer in dreieinhalb Stunden reiner Gehzeit zusammen.

Zum Abschluss gab es eine wohlverdiente Jause im Grebenzenhaus, bevor es mit der Gondel zurück ins Tal ging. Ein Hinweis für Hundebesitzer: Vierbeiner sind in der Gondel erlaubt – auf der Alm trifft man allerdings auf



Im neuen „Kraxland“ können sich die Kinder auf der Grebenzen so richtig austoben. MeinBezirk/Blinzer

viele Kühe, die jedoch an Hunde gewöhnt sind.

## Viel zu entdecken für Kinder

Wer weniger auf Action, dafür mehr auf Rätselspaß setzt, war auf dem spannenden Rätselpfad von Grebi genau richtig. Spielerisch konnte man dort die Natur mit allen Sinnen entdecken – ob bei den „Greifboxen“, den kniffligen Logikrätseln oder den zahlreichen weiteren Stationen.

Seit diesem Sommer sorgt zudem das neue „Kraxland“ für Begeisterung. Offiziell eröffnet wurde es am 15. August direkt bei der Liftstation und beim Grebenzenhaus. Dort warten actionreiche Attraktionen wie eine große Doppelseilrutsche, ein Baumhaus mit Kletterwand und Röhrenrutsche, ein riesiges Hüpfkissen und vieles mehr. Schon bei der Eröffnung griffen auch viele Erwachsene

mutig zur Seilrutsche in Richtung Grebenzenhaus.

Bis Ende August wird das Kraxland um zwei weitere Stationen erweitert – und auch für die nächste Sommersaison sind zusätzliche Angebote an Berg- und Talstation geplant. So bleibt es spannend, welche Ideen künftig noch umgesetzt werden, um Sommergästen Spaß pur zu bieten. Bei den neuen Installationen für die Kinder handelt es sich übrigens um ein gefördertes LEADER-Projekt.

## Bis Anfang September

Wer die eindrucksvolle Kulisse und das vielseitige Sommerangebot auf der Grebenzen noch erleben möchte, sollte sich beeilen: Bis zum 7. September läuft der Gondelbetrieb jeweils von Donnerstag bis Sonntag zwischen 9 und 16 Uhr, ehe die Vorbereitungen für die Wintersaison starten.



Rästelstationen laden zu einem Besuch ein. Foto: MeinBezirk/Blinzer



Mehrere Gipfel laden zu einer Wanderung ein. Foto: MeinBezirk/Gerold

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

– Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

11.09.2025 – Kleine Zeitung:

**RUND UM MARIAHOF**

## App führt zu sagenumwobenen Orten

Neue Wege und spannende Geschichten für Wanderer und Radler.

Um die Hochlandschaft rund um Mariahof ranken sich viele Sagen und Legenden – mittels App können Gäste nun Wanderwege erkunden und in die spannende Geschichte dieser besonderen Landschaft eintauchen. Der Verein „Historischer Arbeitskreis Neumarkt“ (HistAK) mit seiner Obfrau Christa Fürnkranz und dem wissenschaftlichen Berater Werner Fest stellte nun den digitalen Begleiter vor.

Der Verein wurde vor zehn Jahren gegründet, wichtigstes Anliegen war vom Beginn weg die alte Geschichte der Region zu erforschen und die Ergebnisse der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Um die Kosten dafür überschaubar zu halten, entschloss man sich für die digitale Form – und bekam dabei Hilfe vom Universalmuseum Joanneum

in Graz und finanzielle Unterstützung über die „Leader“-Förderschiene. Über allem stand das Ziel, die Kulturdenkmäler der Region mit einer App erlebbar zu machen – darunter auch die Sagen und Legenden in und rund um Mariahof. Die App zeigt den aktuellen Standort ebenso an wie bei jeder Station Inhalte in Form von Bildern, Videos und Texten. Nicht mehr erhaltene Stätten werden mittels digitaler Rekonstruktion in die Jetzt-Zeit geholt.

In einem Flyer sind vier Wanderrouten beschrieben: Oberdorf, ein bronzezeitliches Dorf und rund 3000 Jahre alt, eine rund um den Furtner Teich, eine zur Kirche in Mariahof und eine zum eisenzeitlichen Grabhügel mit einem 2800 Jahre alten Gräberfeld in St. Marein.

Anita Galler

18.09.2025 – Mein Bezirk Murau:

**BEZIRK MURAU** MEINBEZIRK/STEIFERMARK • 17./18. SEPTEMBER 2025

# Arbeitskreis stellte neue Kultur-App vor

Der Historische Arbeitskreis Neumarkt präsentierte eine neue App für Wanderer und Archäologie-Fans.



**Die App zum Kennenlernen der Kulturdenkmäler rund um Mariahof wurde vor Kurzem der Öffentlichkeit präsentiert.**  
Foto & Text: Anita Galler

NEUMARKT. Die eindrucksvolle Landschaft rund um Mariahof lässt sich nun nicht nur erwandern, sondern auch digital erleben. Der „Historische Arbeitskreis Neumarkt“ stellte kürzlich seine neue App vor, die Wanderer auf mehreren Routen durch die Geschichte der Region begleitet. Der Verein, gegründet vor zehn Jahren, widmet sich der Erforschung der alten Regionalgeschichte, insbesondere archäologischen Funden. Von Beginn an war es Ziel, die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Anstatt ein teures Museum einzurichten, entschied man sich für den digitalen Weg. Unterstützung kam vom Universalmuseum Joanneum, zusätzlich wurde das Projekt über die LEADER-Förderung als „herausragend“ eingestuft. Die App macht Kulturdenkmäler sowie Sagen und Legenden erlebbar. Nutzer können sich durch verschiedene Routen führen lassen, erhalten Texte, Bilder und Videos zu den Stationen und sehen über digitale Rekonstruktionen auch verschwundene Stätten. „So wird sichtbar, wie die Region vor tausenden Jahren ausgesehen hat“, betont Obfrau Christa Fürnkranz. Ein Flyer beschreibt vier Wanderwege: das bronzezeitliche Dorf Oberdorf, den Rundweg um den Furtner Teich, die Kirche in Mariahof sowie den eisenzeitlichen Grabhügel in St. Marein.

HolzWelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

18.09.2025 – Murtalinfo:

**m** murtalinfo · vor 7 Tagen · 2 Min. Lesezeit

## Warum die Gesellschaft über Erfolg oder Scheitern entscheidet

*Transformation, Energiewende und Klimawandel standen im Brauhaus Murau im Mittelpunkt. Das Regional Policy Lab zeigte, warum regionale Innovation, gesellschaftliche Akzeptanz und Zusammenarbeit über die Zukunft entscheiden.*

### Transformation im Zentrum

**MURAU:** Kürzlich lud das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) in Kooperation mit der Holzwelt Murau zum Regional Policy Lab ins Brauhaus Murau. Unter dem Titel „Regionen als Akteure im Mehrebenen-System für Transformation“ standen die großen Fragen der Energiewende und der gesellschaftlichen Veränderung im Vordergrund.



Erich Fritz und Harald Kraxner von der Holzwelt Murau beim Regional Policy Lab im Brauhaus Murau.

### Holzwelt Murau als Praxisbeispiel

Die Holzwelt Murau präsentierte sich als Vorzeigeprojekt für gelungene Transformation. Im Rahmen der ÖROK-Projekte RIT (Regionale Innovation und Transformation) und RIST (Regionale Innovationssysteme) wurde verdeutlicht, wie regionale Leitprozesse zu nachhaltiger Energieversorgung beitragen können. Damit rückte Murau einmal mehr in den Fokus als Modellregion für klimafitte Zukunftsgestaltung.



Präsentation zur nachhaltigen Transformation beim Regional Policy Lab in Murau.

### Menschen im Mittelpunkt

Besonders intensiv wurde diskutiert, welche Voraussetzungen es braucht, damit Veränderungen von Menschen akzeptiert oder gar begrüßt werden. Wer profitiert vom Wandel, und wer gerät ins Abseits? Welche Wege gibt es, möglichst viele mitzunehmen und negative Auswirkungen abzufedern? Diese Fragen machten deutlich: Transformation gelingt nicht allein durch Technik oder Politik – sie braucht gesellschaftliche Akzeptanz und Mitgestaltung.



Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten beim Regional Policy Lab im Brauhaus Murau 2025.



Diskussionsteilnehmerinnen beim Regional Policy Lab im Brauhaus Murau, zugeschaltet via Bildschirm Christoph Foglar-Deinhardtstein.

### Regionen als Schlüsselakteure

Das Policy Lab unterstrich, dass regionale Akteurinnen und Akteure unverzichtbar für Veränderungsprozesse sind. Zugleich wurde klar, dass umfassende Transformation nur im Zusammenspiel mit nationaler und europäischer Innovations- und Regionalpolitik möglich ist. Das Veranstaltungsformat zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Dialog, Austausch und praxisnahe Lösungsansätze für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft sind.



murauerInnen beim Regional Policy Lab in Murau.

Foto Crédit: murauerInnen & Holzwelt Murau

Holzwelt Murau | Klimawandel | Energiewende | Harald Kraxner | Erich Fritz  
Transformation | Regionalpolitik | murauerInnen

News Murau & Murau · Soziales · Veranstaltung

f X in e

0 Kommentare

5

19.09.2025 – Pressemitteilung Europa Gemeinderäte:

UNSER  
EUROPA  
UNSERE  
GEM\*INDE

Newsletter im Browser anzeigen

News für Europa-GemeinderätInnen | September 2025

**Sehr geehrte Frau Europa-Gemeinderätin,  
sehr geehrter Herr Europa-Gemeinderat!**

Im September berichten wir über den Austausch von Bundeskanzler Stocker mit Ratspräsident Costa, das Treffen von Europaministerin Plakolm mit EU-Kommissarin Kos sowie über den Auftritt von Außenministerin Meinhart-Reisinger beim Europäischen Forum Alpbach. Wie gewohnt finden Sie außerdem einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen in Ihren Gemeinden. Die Initiative der Europa-Gemeinderätinnen und Europa-Gemeinderäte ist diesmal mit einem Stand auf der Kommunalmesse des Österreichischen Gemeindetags in Klagenfurt vertreten. Wir laden Sie herzlich ein, uns dort zu besuchen!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Team „Unser Europa. Unsere Gemeinde.“



30 Jahre Europa spüren: Das Europafest auf der Europaburg Neumarkt

Die Holzwelt Murau, EYFON (European Youth Forum Neumarkt) und die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark laden anlässlich des Jubiläumsjahres der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der EU am 3. Oktober 2025 zum Europafest auf der Europaburg Neumarkt.

Der Eintritt ist frei.

[Mehr zum Europafest 2025 →](#)

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

24.09.2025 – News Portal Land Steiermark:



NEWS POLITIK KOMMUNIKATION STEIERMARK SOCIAL WALL LH-KONFERENZ ▾

Sie sind hier: > News Portal > News



## Europafest: 30 Jahre Europa spüren – mitten in Österreich

Für die Republik Österreich ist heuer ein wichtiges Jubiläumsjahr: 30 Jahre Mitgliedschaft in der EU, 70 Jahre Staatsvertrag und 80 Jahre Frieden. Diese Errungenschaften brachten und bringen viele Vorteile und ermöglichen Regionen, wie dem Bezirk Murau, neue Chancen für zukunftsweisende Regionalentwicklung zu ergreifen. Aus diesem Anlass laden die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt am 03. Oktober ab 14 Uhr auf die Europaburg Neumarkt zum „Europafest“.



### Kooperation nach dem Vorbild der europäischen Zusammenarbeit

EYFON-Präsident Christoph Leitl engagiert sich schon seit Jahrzehnten für die gemeinschaftlichen europäischen Themen und fördert vor allem junge Menschen sich international zu vernetzen und auszutauschen: „Jedes Jahr können wir hunderte junge Menschen auf der Europaburg begrüßen. Damit steht diese sinnbildlich für die europäischen Zusammenhalt und die europäischen Werte. Die Jubiläen dieses Jahres haben uns dazu veranlasst unser jährliches Kastanienfest gemeinsam mit der Holzwelt Murau und der Marktgemeinde Neumarkt auszurichten und unter das gemeinsame Thema ‚Zukunft Europa‘ zu stellen.“

Bereits um 11.30 Uhr findet im Gemeindeamt von Neumarkt die Verleihung der Europa-Friedensmedaille an die ehemaligen EU-Kommissare Dr. Benita Ferrero-Waldner und Dr. Johannes Hahn statt.

### Mitgestalten statt verwalten

Die Holzwelt Murau ist als Regionalentwicklungsorganisation inzwischen auch seit Jahrzehnten in der Region aktiv. Obmann Thomas Kalcher, Bürgermeister der Stadtgemeinde Murau, erklärt: „Durch die EU-Mitgliedschaft erhält die Region Murau jährlich rund 25 Mio. Euro aus dem Fonds für ländliche Entwicklung. Das meiste Geld fließt als Ausgleichszahlungen und für Umweltprogramme in die Land- und Forstwirtschaft und 2% davon in LEADER. Dadurch generiert die Holzwelt Murau 1 Mio. Euro Wertschöpfung in der Region. In den letzten 30 Jahren konnten so rund 300 Projekte im Bezirk Murau umgesetzt werden. Das Europafest soll den Menschen in der Region die Möglichkeit bieten das auch zu spüren.“

### Europa sind wir alle

„Die Europaburg ist für Neumarkt ein Wahrzeichen. Wir können die europäische Idee nur dann weiterbringen, wenn sie von der Bevölkerung getragen wird. Das Fest dient diesem Abbau der Barriere - Europa sind wir alle“, betont Josef Maier, Bürgermeister der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark.

### Abwechslungsreiches Programm

Das geplante Programm bietet jede Menge Abwechslung und Unterhaltung - alles direkt aus der Region: „Dianas Hornklang“, „Die Grazluppas“, „Die jungen Kulmer Schuhplattler“, „Das Flascherltheater“ und die Musikvereine Neumarkt und Mariahof gestalten das Hauptprogramm neben Interviews mit hochkarätigen Persönlichkeiten wie Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom. Das Rahmenprogramm umfasst neben dem „Holz-Zirkus“ (einer mobilen Holzwerkstatt), ein Europa-Café und ein „Glücksrad“ von Europe Direct Steiermark. Für das leibliche Wohl sorgen die heimischen Bäuerinnen mit regionalen Spezialitäten sowie Kastanien und Sturm. Damit die Bevölkerung auch gut auf die Burg findet, begleiten Murau-Botschafterinnen die Gäste vom Hauptplatz hinauf und teilen ihr Wissen rund um Neumarkt und die Europaburg.

Europafest auf der Europaburg Neumarkt:

**Freitag, 03. Oktober 2025**

**14.00 Uhr**

Veranstalter: Holzwelt Murau, EYFON, Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

**Das Land Steiermark**  
→ Regionen

**Kofinanziert von der Europäischen Union**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

25.09.2025 – Kronen Zeitung:

LEOBEN

Seite 57

**VERANSTALTUNGSTIPPS**



Foto: Holzwelt Murau

3. OKTOBER AB 14 UHR

**Europafest in Neumarkt**

Die Holzwelt Murau, EYFON (European Youth Forum Neumarkt) und die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark laden anlässlich des Jubiläumsjahres der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der EU zum

Europafest auf der Europaburg Neumarkt. Bereits um 11.30 Uhr findet im Gemeindeamt die Verleihung der Europa-Friedensmedaille an die ehemaligen EU-Kommissare Benita Ferrero-Waldner und Johannes Hahn statt.

25.09.2025 – Mein Bezirk Murau:

**Europaburg wird zur Festarena**

Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt laden zum „Europafest“ am 3. Oktober.

Für die Republik Österreich ist heuer ein wichtiges Jubiläumsjahr: 30 Jahre Mitgliedschaft in der EU, 70 Jahre Staatsvertrag und 80 Jahre Frieden. Diese Errungenschaften brachten und bringen viele Vorteile und ermöglichen Regionen, wie dem Bezirk Murau, neue Chancen für zukunftsweisende Regionalentwicklung zu ergreifen. Deshalb laden die Holzwelt Murau, EYFON (European Youth Forum Neumarkt) und die Marktgemeinde Neumarkt anlässlich des Jubiläumsjahres der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der EU am 03. Oktober zum Europafest auf der Europaburg Neumarkt.



Bgm. Josef Maier, Christian Buchmann, Christoph Leitl, Bgm. Thomas Kalcher und Harald Kraxner laden zum großen „Europafest“ ein. Foto: Holzwelt

**Kooperation**

EYFON-Präsident Christoph Leitl engagiert sich seit Jahrzehnten für die gemeinschaftlichen europäischen Themen und fördert vor allem junge Menschen, sich international zu vernetzen und auszutauschen: „Jedes Jahr können wir Hunderte junge Menschen auf der Europaburg begrüßen. Damit steht diese sinnbildlich für den europäischen Zusammenhalt und die

europäischen Werte. Die Jubiläen dieses Jahres haben uns dazu veranlasst, unser jährliches Kastanienfest gemeinsam mit der Holzwelt und der Marktgemeinde Neumarkt auszurichten.“ Bereits um 11.30 Uhr findet im Gemeindeamt Neumarkt die Verleihung der Europa-Friedensmedaille an die ehemaligen EU-Kommissare Benita Ferrero-Waldner und Johannes Hahn statt.

**Spannendes Programm**

Das Programm bietet jede Menge Abwechslung und Unterhaltung – alles aus der Region: Dianas Hornklang, Die Grazluppas, Die jungen Kulmer Schuhplattler, Das Flascherltheater und die Musikvereine Neumarkt und Mariahof gestalten das Hauptprogramm neben Interviews mit hochkarätigen Persönlichkeiten.

Das Rahmenprogramm umfasst neben dem Holz-Zirkus, ein Europa-Café und ein Glücksrad. Für das leibliche Wohl sorgen die Bäuerinnen und die Murau-Botschafterinnen begleiten die Gäste vom Hauptplatz hinauf auf die Europaburg. WERBUNG



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft  
 WIR leben Land  
 Das Land Steiermark  
 Regionen  
 Kofinanziert von der Europäischen Union

Holzwelt Murau  
 Bundesstraße 13a  
 8850 Murau  
 +43 3532 20 000  
 info@holzwelt.at  
 holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
 Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark  
 Regionen



IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
 ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

25.09.2025- Mein Bezirk Murau:



Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

29.09.2025 – BK Aktuell:

lk

Bezirkskammer Murau

## Europafest: 30 Jahre Europa spüren - mitten in Österreich

Die Holzwelt Murau, EYFON (European Youth Forum Neumarkt) und die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark laden anlässlich des Jubiläumsjahres der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der EU am 3. Oktober zum Europafest auf der Europaburg Neumarkt.

Für die Republik Österreich ist heuer ein wichtiges Jubiläumjahr: 30 Jahre Mitgliedschaft in der EU, 70 Jahre Staatsvertrag und 80 Jahre Frieden. Diese Errungenschaften brachten und bringen viele Vorteile und ermöglichen Regionen, wie dem Bezirk Murau, neue Chancen für zukunftsweisende Regionalentwicklung zu ergreifen. Aus diesem Anlass laden die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt am 3. Oktober ab 14 Uhr auf die Europaburg Neumarkt zum „Europafest“.

### Kooperation nach dem Vorbild der europäischen Zusammenarbeit

EYFON-Präsident Christoph Leitl engagiert sich schon seit Jahrzehnten für die gemeinschaftlichen europäischen Themen und fördert vor allem junge Menschen sich international zu vernetzen und auszutauschen: „Jedes Jahr können wir hunderte junge Menschen auf der Europaburg begrüßen. Damit steht diese sinnbildlich für die europäischen Zusammenhalt und die europäischen Werte. Die Jubiläen dieses Jahres haben uns dazu veranlasst unser jährliches Kastanienfest gemeinsam mit der Holzwelt Murau und der Marktgemeinde Neumarkt auszurichten und unter das gemeinsame Thema ‚Zukunft Europa‘ zu stellen.“

Bereits um 11.30 Uhr findet im Gemeindeamt von Neumarkt die Verleihung der Europa-Friedensmedaille an die ehemaligen EU-Kommissare Dr. Benita Ferrero-Waldner und Dr. Johannes Hahn statt.

### Mitgestalten statt verwalten

Die Holzwelt Murau ist als Regionalentwicklungsorganisation inzwischen auch seit Jahrzehnten in der Region aktiv. Obmann Thomas Kalcher, Bürgermeister der Stadtgemeinde Murau, erklärt: „Durch die EU-Mitgliedschaft erhält die Region Murau jährlich rund 25 Mio. € aus dem Fonds für ländliche Entwicklung. Das meiste Geld fließt als Ausgleichszahlungen und für Umweltprogramme in die Land- und Forstwirtschaft und 2% davon in LEADER. Dadurch generiert die Holzwelt Murau eine Million € an Wertschöpfung in der Region. In den letzten 30 Jahren konnten so rund 300 Projekte im Bezirk Murau umgesetzt werden. Das Europafest soll den Menschen in der Region die Möglichkeit bieten das auch zu spüren.“



Foto: Holzwelt Murau/Tom Lamm: Das Europafest wird in Kooperation von der Holzwelt Murau, EYFON und der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark veranstaltet. v.l.n.r.: Bgm. Josef Maier (Marktgemeinde Neumarkt/Stmk), Christian Buchmann (Geschäftsführer EYFON), Chris-

### Europa sind wir alle

„Die Europaburg ist für Neumarkt ein Wahrzeichen. Wir können die europäische Idee nur dann weiterbringen, wenn sie von der Bevölkerung getragen wird. Das Fest dient diesem Abbau der Barriere – Europa sind wir alle“, betont Josef Maier, Bürgermeister der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark.

### Abwechslungsreiches Programm

Das geplante Programm bietet jede Menge Abwechslung und Unterhaltung – alles direkt aus der Region: „Dianas Hornklang“, „Die Grazluppas“, „Die jungen Kulmer Schuhplattler“, „Das Flaschertheater“ und die Musikvereine Neumarkt und Mariahof gestalten das Hauptprogramm neben Interviews mit hochkarätigen Persönlichkeiten wie Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom. Das Rahmenprogramm umfasst neben dem „Holz-Zirkus“ (einer mobilen Holzwerkstatt), ein Europa-Café und ein „Glücksrad“ von Europe Direct Steiermark. Für das leibliche Wohl sorgen die heimischen Bäuerinnen mit regionalen Spezialitäten sowie Kastanien und Sturm. Damit die Bevölkerung auch gut auf die Burg findet, begleiten Murau-Botschafterinnen die Gäste vom Hauptplatz hinauf und teilen ihr Wissen rund um Neumarkt und die Europaburg.

### Europafest auf der Europaburg Neumarkt Freitag, 3. Oktober, 14 Uhr

Veranstalter: Holzwelt Murau, EYFON, Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



02.10.2025 – best of Murau Murtal:

Die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark laden ein:

**30 Jahre  
spüren EUROPA**  
...mitten in Österreich!

**EUROPAFEST**  
AUF DER EUROPABURG NEUMARKT  
**Fr. 3. Oktober**  
ab 14:00 Uhr

Ein Nachmittag voller Musik, Genuss und inspirierender Begegnungen.

Dianas Hornklang  
Die Grazluppas  
Die jungen Kulmer Schuhplattler  
Das Flascherltheater  
Musikverein Neumarkt  
Musikverein Mariahof

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft  
WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich  
Das Land Steiermark  
Schnitzwerkstatt der Europäischen Union

EYFON  
Das Land Steiermark  
murau  
HOLZWELT

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Thomas-Schroll-Halle statt.

26 best of

02.10.2025 – best of Murau Murtal:

**Service**

**KRAFT:werk für  
Regionenzukunft**

Mit Impact Labor, Zukunftsimpulsen und einem Ideenwettbewerb entsteht ein kraftvoller Raum für Ideen in der Region.

Das Innovationsnetzwerk Murau Murtal KRAFT:werk vernetzt Wirtschaft, Wissenschaft, Landwirtschaft, Bildung, Regionalentwicklung und Zivilgesellschaft. Ziel ist es, Kooperationen zu fördern, Wissenstransfer zu ermöglichen und nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Mit regionaler Verankerung und gezieltem Netzwerkmanagement unterstützt KRAFT:werk gemeinsame Projekte – immer mit Blick auf eine zukunftsfähige, lebenswerte Region und die Vision der frauenfreundlichsten Wirtschaftsregion Österreichs. Partner sind die InnovationsRegion Murtal, Holzwelt

Murau, Verein Novum, Wieserhof, Theo Oberzeiring und FH Campus 02. Einen praxisnahen Einstieg bietet das „Impact Labor – Deine Ideenschmiede“ am 15. Oktober im Schloss Gabelhofen. Unter Leitung von Kirsten Tangemann (Social Business Hub Styria) arbeiten Gründende, Start-ups, Bauern und Bäuerinnen sowie innovative Frauen an ihren Ideen und entwickeln diese zu wirkungsorientierten Geschäftsmodellen weiter. Am 4. November folgt die Veranstaltung „Innovation & Nachhaltigkeit – Zukunftsimpulse für deinen Ideenraum“, ebenfalls in Schloss Gabelhofen. Expertinnen und Experten

aus Wirtschaft, Industrie und Regionalentwicklung geben Einblicke in nachhaltige Innovationsprozesse, laden zum Mitdiskutieren und Vernetzen ein und eröffnen neue Perspektiven. Ergänzend läuft von November 2025 bis Jänner 2026 der Ideenwettbewerb „Frische Ideen für eine lebenswerte Region“. Gesucht werden Projekte aus Bereichen wie Bildung, Klima, Landwirtschaft, Gesundheit, Gesellschaft oder Technologie. Mitmachen können Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, ein eigener Preis wird in der Jugendkategorie bis 14 Jahren vergeben.

Das KRAFT:werk-Netzwerkteam gestaltet Murau Murtal tatkräftig mit.

Werbung

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

02.10.2025 – best of Murau Murtal:

## Murauer Erfolgsgutschein

Der Murauer Regionsgutschein ist mehr als ein Zahlungsmittel: Er stärkt die regionale Wirtschaft, bringt Menschen zusammen und macht die Vielfalt des Bezirks Murau sichtbar.

Der Regionsgutschein gilt nach seiner Einführung vor zwei Jahren schon längst als Erfolgsmodell im Bezirk Murau. Mit ihm können Einheimische wie Gäste in zahlreichen teilnehmenden Betrieben einkaufen und damit die lokale Wirtschaft direkt unterstützen. Ein einziger Gutschein öffnet die Türen zu einer beeindruckenden Vielfalt an Angeboten. Vom Einzelhandel über die Gastronomie bis hin zu Handwerksbetrieben – die regionale Bandbreite ist groß und macht bewusstes Einkaufen vor Ort umso einfacher. „Es muss nicht immer der Online-Handel sein. Unser Ziel ist es, die Attraktivität der regionalen Angebote sichtbar zu machen und Menschen dazu zu bewegen, vor Ort einzu-

kaufen“, so Albert Brunner, Obmann des Wirtschaftsvereins Bezirk Murau. Für die Unternehmen selbst ist der Gutschein eine Möglichkeit, Teil einer erfolgreichen Gemeinschaft zu werden und gleichzeitig Regionalität zu leben. Seit dem Start hat sich der Gutschein bestens etabliert. Immer mehr Betriebe nutzen ihn nicht nur für ihre Kundschaft, sondern auch als Geschenk für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um die Dynamik weiterzuführen, soll das Modell in den kommenden Monaten noch breiter ausgerollt werden. „Eine starke Zukunft für unsere Region erreichen wir nur gemeinsam. Jede weitere Teilnahme stärkt das Netzwerk und die Wirtschaftskraft des Bezirks“, so Brunner.



Als Obmann des Wirtschaftsvereins Bezirk Murau ist Albert Brunner stolz auf den bisherigen Erfolg.

Werbung

[www.murauer-regionsgutschein.at](http://www.murauer-regionsgutschein.at)

Ausgabestellen & Einlösestellen online finden:

**Jetzt erhältlich!**

**Im gesamten Bezirk Murau**  
regional einkaufen und bezahlen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

best of

47

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

03.10.2025 – Kleine Zeitung:

**TERMINE & I**



**1** 30 Jahre österreichische Mitgliedschaft in der EU muss gefeiert werden. Auf der Europaburg in Neumarkt begeht man dieses Jubiläum mit viel Musik, Tradition und regionaler Kulinarik. **GOERRAINER**

07.10.2025 – Kleine Zeitung:

# Murtal & M

**Manuela Khom, Benita Ferrero-Waldner, Josef Maier und Kurt Kreinbacher** KLZ  
/ ANITA GALLER



**Eine alte Tradition wurde gefeiert beim 55. Bockbieranstich in Murau**  
KLZ / ANITA GALLER



## Fest mit Friedensmedaillen

Auf der Europaburg Forchtenstein wurde mit viel Musik das Europafest gefeiert. Dabei wurde die Friedensmedaille des Europäischen Jugendforums Eyfon an die ehemaligen EU-Kommissare **Benita Ferrero-Waldner** und **Johannes Hahn** verliehen. Jugendliche aus mehreren europäischen Ländern nahmen teil, dazu viele weitere Ehrengäste, etwa LH-Stellvertreterin **Manuela Khom** oder Bezirkshauptmann **Peter Plöbst**.

HolzWelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

07.10.2025 – Murauer Zeitung:

36

murauer

WIRTSCHAFT

## Europafest: 30 Jahre Europa spüren - mitten in Österreich

Die Holzwelt Murau, EYFON (European Youth Forum Neumarkt) und die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark laden anlässlich des Jubiläumsjahres der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der EU am 03. Oktober zum Europafest auf der Europaburg Neumarkt.

Für die Republik Österreich ist heuer ein wichtiges Jubiläumsjahr: 30 Jahre Mitgliedschaft in der EU, 70 Jahre Staatsvertrag und 80 Jahre Frieden. Diese Errungenschaften brachten und bringen viele Vorteile und ermöglichen Regionen, wie dem Bezirk Murau, neue Chancen für zukunftsweisende Regionalentwicklung.

Aus diesem Anlass laden die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt am 03. Oktober ab 14 Uhr auf die Europaburg Neumarkt zum „Europafest“.

### Abwechslungsreiches Programm

Das geplante Programm bietet jede Menge Abwechslung und Unterhaltung – alles direkt aus der Region: „Dianas Hornklang“, „Die Grazluppas“, „Die jungen Kulmer Schuhplattler“, „Das Flascherltheater“ und die Musikvereine Neumarkt und Mariahof gestalten das Hauptprogramm neben Interviews mit hochkarätigen Persönlichkeiten wie Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom. Das Rahmenprogramm umfasst neben dem „Holz-Zirkus“ (einer mobilen Holzwerkstatt), ein

Europa-Café und ein „Glücksrad“ von Europe Direct Steiermark. Für das leibliche Wohl sorgen die heimischen Bäuerinnen mit regionalen Spezialitäten sowie Kastanien und Sturm. Damit die Bevölkerung auch gut auf die Burg findet, begleiten Murau-Botschafterinnen die Gäste vom Hauptplatz hinauf und teilen ihr Wissen rund um Neumarkt und die Europaburg.



*BU: Das Europafest wird in Kooperation von der Holzwelt Murau, EYFON und der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark veranstaltet.*

*v.l.n.r.: Bgm. Josef Maier (Marktgemeinde Neumarkt/Stmk), Christian Buchmann (Geschäftsführer EYFON), Christoph Leitel (Präsident EYFON), Bgm. Thomas Kalcher (Obmann Holzwelt Murau), Harald Kraxner (Geschäftsführer Holzwelt Murau)*

Die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark laden ein:

# EUROPAFEST

AUF DER EUROPABURG NEUMARKT

## Fr. 3. Oktober

ab 14:00 Uhr

Ein Nachmittag voller Musik, Genuss und inspirierender Begegnungen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union









Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

  
Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

09.10.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK/STIEIERMARK • 08./09. OKTOBER 2025

## Ganz Neumarkt im

**In Neumarkt wurde ein rauschendes Europafest mit hochkarätigen Gästen und Medaillen gefeiert.**

**ANITA GALLER**

NEUMARKT. Mit einem Festakt im Marktgemeindeamt Neumarkt wurden am Freitagvormittag von EYFON, dem europäischen Jugendforum, an die früheren EU-Kommissare Benita Ferrero-Waldner und Johannes Hahn für ihren Einsatz für Frieden und Freiheit die Europa-Friedensmedaille verliehen. Die Laudatio für die neuen Friedensmedaillenträger hielt der Präsident der Stiftung, Christoph Leitl. „Die Europa-Friedensmedaille gilt als Symbol für den Frieden, der von hier aus in die Welt wirken soll. Umso mehr in herausfordernden Zeiten, in denen Frieden in Freiheit, Demokratie und Menschenrechte vielerorts herausgefordert werden“, so Leitl. Der ehemalige EU-Kommissar und Bundesminister Johannes Hahn wurde für die Vermittlung einer Europa-Perspektive für die Länder des Westbalkans ausgezeichnet, die friedensstiftend und stabilisierend für diese sehr sensible Region ist. Zudem hat er vor kurzem den wichtigen EU-Auftrag einer Friedensvermittlung für das geteilte Zypern erhalten.

**Jugend an der Reihe**  
In ihren Dankesworten betonte Ferrero-Waldner, dass Europa in Krisenzeiten immer stärker geworden ist und nun die Jugend am Zusammenhalt und Frieden arbeiten müsse. Johannes Hahn erinnerte in seiner Adresse an die ersten Bestrebungen Österreichs vor 40 Jahren, der EWG beizutreten, und richtete einen Appell an die Jugend, voranzuschreiten, Initiativen zu ergreifen und für Frieden und Freiheit einzutreten. Der Einladung zur Feierstunde folgten an die 100 geladenen Gäste, die in dieser Woche auf der Europaburg in Neumarkt ihre Ideen für eine nachhaltige Umwelt und die Zukunft Europas in Frieden und Freiheit entwickelt haben.

**Europafest gefeiert**  
Ausgezeichnet mit der Europa-Friedensmedaille wurden bisher der emeritierte Linzer Diözesanbischof Maximilian Aichern, der vormalige steirische Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende der VIG, Günter Geyer. Am Nachmittag wurde auf der Europaburg das erste Europafest von EYFON zum Abschluss der diesjährigen Veranstaltungen im Geiste eines vereinten Europas mit vielen Jugendlichen aus einigen Ländern gefeiert. Unter den Ehrengästen waren auch die beiden neuen Friedensmedaillenträger Benita Ferrero-Waldner und Johannes Hahn, die damit eine hochkarätige Liste anführten. In den Ansprachen der Gäste wurde vor allem auf die drei Jubiläen Österreichs im auslaufenden Jahr 2025 hingewiesen: 80 Jahre Kriegsende, 70 Jahre Staatsvertrag und 50 Jahre EU-Mitgliedschaft. Vor allem die Bedeutung der EU-Mitgliedschaft wurde als Friedensprojekt und Beitrag zum Wohlstand in Österreich und darüber hinaus betont. Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom wünschte sich von der EU nicht zu sehr in klein-klein zu versteifen, sondern die großen Themen rascher und effizient anzupacken. Die Musikvereine Mariahof und Neumarkt spielten gemeinsam ihre Beiträge, weiters wirkten die Jagdhornbläsergruppe „Dianas Hornklang“, die Jungen Schuhplattler aus Kulm, Schüler der Mittelschule Neumarkt, die Grazluppas und das Stadttheater Murau mit Beiträgen mit.

MEINBEZIRK.AT

## Zeichen der Union



**Hochkarätige Runde: Johannes Hahn, Christoph Leitl und Benita Ferrero-Waldner feierten gemeinsam mit den Bürgermeistern Josef Maier und Thomas Kalcher das Europafest auf der Burg Neumarkt.**

Anita Galler

11.10.2025 – Kleine Zeitung:

# Murtal & Murau



Kleine Zeitung  
Samstag, 11. Oktober 2025

MITTELSCHULE SCHEIFLING

**„Kreative Lehrlingswelten“**  
Schüler schnupperten in unterschiedliche Lehrberufe.

Mit großem Interesse startete in der MS Scheifling die Initiative „Kreative Lehrlingswelten“. Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen konnten an verschiedenen Werkstationen in Lehrberufe hineinschnuppern und selbst Hand anlegen. Organisiert von der Holzwelt Murau im Rahmen eines Leader-Kooperationsprojekts, das von Land und EU unterstützt wird, verfolgt die Aktion ein klares Ziel: Jugendliche sollen die Vielfalt regionaler Lehrberufe praxisnah erleben. An acht Stationen präsentierten Betriebe ihre Arbeit – von Metalltechnik bei IBS Austria über Elektro- und Installations-technik bei ET König, pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz in der Apotheke Scheifling, Fliesenlegen bei Fliesen Kaiser, Dachdeckeri und Spenglerlei bei Fleischmann & Petschnig, Malerei und Beschichtungstechnik bei Malermeister Ostermann bis hin zur Berufsfotografie beim Fotostudio Neumarkt. Das Konzept überzeugte: Die Jugendlichen konnten Berufe ausprobieren, Betriebe suchten das Gespräch mit künftigen Lehrlingen – eine Win-win-Situation für beide Seiten. Nach dem Auftakt in Scheifling wird die Roadshow in weiteren Schulen des Bezirks Murau fortgesetzt.

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Das Land**  
Steiermark  
Regionen

 **Kofinanziert von der**  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

11.10.2025 – Kleine Zeitung:

## 9. Oktober: Auftakt für die „Kreativen Lehrlingswelten“ in Scheifling

Mit großem Interesse startete in der Mittelschule Scheifling die Initiative „Kreative Lehrlingswelten“. Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen konnten an verschiedenen Werkstationen in unterschiedliche Lehrberufe hineinschnuppern und selbst Hand anlegen.

Organisiert von der Holzwelt Murau im Rahmen eines Leader-Kooperationsprojekts, das vom Land Steiermark und der EU unterstützt wird, verfolgt die Aktion ein klares Ziel: Jugendliche sollen die Vielfalt regionaler Lehrberufe praxisnah erleben.

An acht Stationen präsentierten heimische Betriebe ihre Arbeit – von Metalltechnik bei IBS Austria über Elektro- und Installationstechnik bei ET König, pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz in der Apotheke Scheifling, Fliesenlegen bei Fliesen Kaiser, Dachdeckerei und Spenglerei bei Fleischmann & Petschnig, Malerei und Beschichtungstechnik bei Malermeister Ostermann bis hin zur Berufsfotografie beim Fotostudio Neumarkt.

Das Konzept überzeugte: Die Jugendlichen konnten Berufe ausprobieren, Betriebe suchten das Gespräch mit künftigen Lehrlingen – eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Nach dem Auftakt in Scheifling wird die Roadshow in den kommenden Wochen in weiteren Schulen des Bezirks Murau fortgesetzt.



Die Holzwelt Murau begrüßte am 9. Oktober die „Kreativen Lehrlingswelten“ in der Mittelschule Scheifling, die den Auftakt dieser Berufsorientierungsinitiative im Bezirk Murau machte  
© Kk

11.10.2025 – Kronen Zeitung:

Donnerstag, 9. Oktober 2025

MURTAL



Das Europafest zeigte, dass die EU auch in der Region zu spüren ist.

Foto: Holzwelt Murau/Forum Lamm

WÜRDIGES JUBILÄUM

### Über 250 Besucher beim Europafest in Neumarkt

Kürzlich veranstalteten die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt das Europafest auf der Europaburg. Rund 250 Gäste ließen sich das nicht entgehen und feierten mit den Veranstaltern das Jubiläum der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs bei der EU. Zahlreiche Mit-

wirkende gestalteten ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm, das Unterhaltung für alle garantierte. Bgm. Thomas Kalcher, Obmann der Holzwelt Murau: „Dass wir alle Altersgruppen dabei hatten, zeigt, dass die Jugend erkennt, dass sie ihre Zukunft auch mitgestalten kann.“

16.10.2025 – Mein Bezirk Murau:

MURAU-MURTAL

MEINBEZIRK/STEIFERMARK • 15./16. OKTOBER 2025

## Auftakt für kreative Lehrlinge

Holzwelt Murau bringt „Kreative Lehrlingswelten“ nach Scheifling.

SCHEIFLING. Die Holzwelt Murau begrüßte vergangene Woche die „Kreativen Lehrlingswelten“ in der Mittelschule Scheifling, die den Auftakt dieser Berufsorientierungsinitiative im Bezirk Murau machte. Ziel dieses Kooperationsprojekts aller steirischen Leader-Regionen ist die praxisnahe Vorstellung unterschiedlicher Berufsbilder, die in der Region erlernt werden können. Heimische Unternehmen haben dabei die Möglichkeit, sich zu präsentieren

und lernen interessierte Schüler kennen.

Das Kooperationsprojekt „Kreative Lehrlingswelten Steiermark“ zielt darauf ab, junge Menschen für die Berufswahl zu begeistern und ihnen praxisnah die Vielfalt der Lehrberufe näherzubringen. Mit innovativen Ansätzen wie der Durchführung von Roadshows an Schulen und der Verwendung mobiler Werkboxen wird Schülern ein direkter Zugang zu handwerklichen und kreativen Beru-

fen ermöglicht.

Durch den praxisorientierten Zugang entsteht eine Win-Win-Situation: die Schüler lernen Berufe kennen und können diese vor Ort ausprobieren. Die teilnehmenden Betriebe haben die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildungsberufe vorzustellen: Mit dabei waren in Scheifling IBS Austria, ET König, die Apotheke Scheifling, Fliesen Kaiser, Fleischmann und Petschnig, Malermeister Ostermann und das Fotostudio Neumarkt.



Zahlreiche Schüler und Jugendliche nutzten vergangene Woche die Chance, die „Kreativen Lehrlingswelten“ in der Mittelschule Scheifling auszuprobieren.

Foto: Holzwelt Murau

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

## 28.10.2025 – Facebook:

Ein ganz besonderer Moment im Holzmuseum St. Ruprecht ob Murau: Am Dienstagmittag, dem 28. Oktober 2025, wurde die Familie Fischer aus Zöbing (Niederösterreich) als 600.000. Besucher offiziell begrüßt. Damit feiert das Museum, das seit Jahrzehnten als Leuchtturmprojekt der Holzwelt Murau gilt, einen eindrucksvollen Meilenstein. Zahlreiche Gratulanten ließen es sich nicht nehmen, der Familie persönlich zu gratulieren. Unter ihnen befanden sich Gemeindegassierin Patrizia Podmenik, Holzmuseum-Kassier Stefan Bergthaler, Peter Göldner, Holzwelt-Geschäftsführer Harald Kraxner, Helmo Feiel, Vorsitzender der Tourismusregion Murau, sowie Obfrau Michaela Seifert und Elfriede Oberreiter vom Holzmuseumsteam. Auch Vertreterinnen und Vertreter des **MUSIS-STAF**-Beschäftigungsprojekts (Beschäftigungsprojekt des steirischen Museumsverbandes, Anm.) und des Projektmoduls Holzmuseum, darunter Paul Reinthaler, Nicole Neuhold, Markus Plank, Carmen Schellenberg, Eveline Lercher und Maria Stadlober, nahmen an der kleinen Feier teil. Das Holzmuseum, das seit seiner Gründung Besucherinnen und Besucher mit seiner einzigartigen Präsentation der „Faszination Holz“ begeistert, ist längst zu einem beliebten Ausflugsziel und kulturellen Zentrum der Region geworden. Die Verantwortlichen zeigten sich stolz und dankbar: „600.000 Besucherinnen und Besucher – das ist nicht nur eine Zahl, sondern ein Zeichen dafür, wie groß das Interesse an unserer Arbeit und am Werkstoff Holz ist. Dieses Jubiläum ist für uns eine wunderbare Bestätigung und zugleich Ansporn, weiterzumachen“, hieß es seitens der Museumsleitung.



29.10.2025 – Kleine Zeitung:

## Archäologische Spurensuche in Neumarkt feiert Geburtstag

Der 31. Oktober steht in Neumarkt ganz im Zeichen eines Jubiläums: Der HistAK Neumarkt feiert zehnjähriges. Gründungsmitglied Christa Fürnkranz erinnert sich an die bisherigen Höhepunkte.



Diese Glasperle war eine der historisch bedeutsamsten Funde im HistAK

Es war ein Fund wie die sprichwörtliche Nadel im Heuhaufen: eine winzige, blaugrüne Glasperle aus der späten Bronzezeit – rund 3000 Jahre alt. Entdeckt wurde sie im bronzezeitlichen Dorf von Oberdorf bei Neumarkt. Die kleine Perle erzählt eine große Geschichte: In Mitteleuropa gab es damals noch keine eigene Glasproduktion, das edle Material musste aufwendig aus dem Mittelmeerraum oder dem Nahen Osten importiert werden. „Diese kleine Perle war damals so kostbar wie Gold“, erinnert sich Archäologin Christa Fürnkranz, Gründungsmitglied des Vereins HistAK Neumarkt (Historischer Arbeitskreis Neumarkter Hochtal).

### Feier zum Jubiläum

Ein Jahrzehnt archäologische Spurensuche in der Region: Der Verein HistAK Neumarkt feiert am Freitag, dem 31. Oktober 2025, sein zehnjähriges Bestehen. Beginn ist um 18.30 Uhr im Raiffeisensaal der Gemeinde Neumarkt. Aufgrund der begrenzten Plätze wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten.

### Auch eine App wurde entwickelt

Seit seiner Gründung hat der Verein in Zusammenarbeit mit dem Universalmuseum Joanneum, der Universität Graz und dem Institut für Südostalpine Bronze- und Eisenzeitforschung (ISBE) zahlreiche archäologische Projekte umgesetzt. Dabei kamen bedeutende Funde ans Licht: das älteste bekannte Dorf der Region aus der späten Bronzezeit, ein hallstattzeitliches Gräberfeld, Spuren keltischer Besiedlung, ein römisches Dorf mit über zwei Hektar Fläche sowie mehrere landwirtschaftliche Güter aus der Römerzeit.

Zudem registriert und archiviert der Verein regelmäßig Zufallsfunde – darunter außergewöhnliche Stücke wie eine seltene Denarmünze des Erzbischofs von Salzburg aus dem frühen Mittelalter (um 1010–1018).

Besucherinnen und Besucher dürfen sich bei der Jubiläumsveranstaltung (siehe Infobox oben) auf einen Abend mit spannenden Einblicken in die archäologische Forschung der Region, Rückblicken auf vergangene Projekte und einem Ausblick auf künftige Vorhaben freuen. „Als kleiner lokaler Verein haben wir in den letzten Jahren viel erreicht“, sagt Fürnkranz. Besonders stolz ist sie auf das Leader-Projekt „Sagenhafte Landschaften“ – eine App, die auf fünf Kulturrouten mit mehr als 40 Stationen regionale Denkmäler, archäologische Fundstätten und die Sagenwelt der Region miteinander verbindet.



### Rund 100 Veranstaltungen bisher

Das Programm umfasst Gastvorträge, unter anderem von Karl Peitler (Archäologiemuseum Eggenberg) und Astrid Steinegger (Bundesdenkmalamt Kärnten), die über das Frühmittelalter und die Kirche Mariahof, die älteste Kirche der Steiermark, referieren werden. Im Rahmen des Abends werden auch Georg und Susanne Tiefengraber neue Forschungsschwerpunkte vorstellen. „Vor allem im Raum Neumarkt gibt es zahlreiche Indizien aus urgeschichtlicher Zeit, älter noch als die Römerzeit – hier ist noch vieles zu erforschen“, sagt Fürnkranz.

Seit seiner Gründung hat der Verein rund 100 Veranstaltungen organisiert – von historischen Wanderungen und Ausstellungen über Lesungen mit und ohne Musik, Kabarets bis hin zur Herausgabe eines Sagenbuchs. „Wir freuen uns über neue Mitglieder aus der Region, und natürlich über Unterstützer und Sponsoren“, sagt Fürnkranz abschließend.



Zufallsfund einer sehr seltenen Münze aus dem Mittelalter © KK

30.10.2025 – Kleine Zeitung:

**urtal & Murau | 29**

**NACHRICHTEN**

**Holzmuseum feiert 600.000. Besucher**

**ST. RUPRECHT OB MURAU.**  
 Ein ganz besonderer Moment im Holzmuseum St. Ruprecht ob Murau: Am Dienstag wurde die Familie Fischer aus Zöbing (Niederösterreich) als 600.000. Besucher offiziell begrüßt. Damit feiert das Museum, das seit Jahrzehnten als Leuchtturmprojekt der Holzwelt Murau gilt, einen eindrucksvollen Meilenstein.

**Intensive Geschichte mit dem historischen Arbeitskreis** **Seiten 12/13**

06.11.2025 – Mein Bezirk Murau:

MEINBEZIRK/STEIERMARKE • 05./06. NOVEMBER 2025

# Aufarbeitung der

**Der Historische Arbeitskreis Neumarkt feierte 10-Jahr-Jubiläum mit spannenden Fachvorträgen.**

**ANITTA GALLER**

NEUMARKT. Im Raiffeisensaal des Marktgemeindefamtes Neumarkt wurde am Freitagabend das 10-Jahr-Jubiläum des Historischen Arbeitskreises Neumarkt mit einer Festveranstaltung gefeiert. Der Arbeitskreis widmet sich seit einem Jahrzehnt der Erforschung der Geschichte des Hochtales rund um Neumarkt. Geleitet wird der Verein von den beiden Expertinnen und Experten für Geschichte und Archäologie Christa Fürnkranz und Werner Fest. Zur Jubiläumsveranstaltung konnten die Vereinsleiter zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Abt Alfred Eichmann mit Altabt Benedikt Plank, Bgm. Josef Maier, die beiden Vizebürgermeister Kurt Kreinbacher und Gerhard Hörmann sowie Claudia Sperl, Obfrau des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen.

MEINBEZIRK.AT

# Geschichte

Joanneum Graz), Astrid Steingger (Bundesdenkmalamt, per Video zugeschaltet), Georg Tiefengraber (Naturhistorisches Museum Wien) und Susanne Tiefengraber (Institut für südeuropäische Eiszeitforschung). Dabei erfuhren die Besucherinnen und Besucher unter anderem, dass der Anstoß für die intensiven Forschungen im Neumarkter Hochland von einer blaugrünen Glasperle aus der Bronzezeit (ca. 3.000 Jahre alt) aus Oberdorf bei Neumarkt ausging. Da es in Mitteleuropa damals keine eigene Glasproduktion gab, wurde das Material aus dem Nahen Osten importiert – ein eindrucksvolles Zeugnis früher Handelsverbindungen. Die Fachreferate boten außerdem spannende Einblicke in die Lasinja-Kultur (4.300–3.900 v. Chr.) sowie in die Handels- und Kommunikationswege durch das Hochlandgebiet rund um Neumarkt im 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. und in der Römerzeit.

**Neue App**  
 Ein Schwerpunkt der heurigen Vereinsarbeit war die Entwicklung einer neuen App, die kürzlich in Mariahof vorgestellt wurde. Mit dieser Anwendung können Interessierte die Geschichte der Region sowie zahlreiche archäologische Fundstellen erkunden. Über 40 Stationen führen zu bedeutenden Denkmälern und Fundorten, die im Rahmen der Forschungsarbeiten dokumentiert wurden. Besonderer Dank galt Brigitte Hohenegger-Haubmann und Gerhard Sprintschnig, die – ebenso wie Christa Fürnkranz und Werner Fest – seit der Gründung des Vereins aktiv mitwirken.

In Neumarkt wurde das Jubiläum des historischen Arbeitskreises mit Vereinsobleuten, Ehrengästen und Referenten gefeiert. Foto: Anita Galler

HolzWelt Murau  
 Bundesstraße 13a  
 8850 Murau  
 +43 3532 20 000  
 info@holzWelt.at  
**holzWeltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
 ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
 Land- und Forstwirtschaft,  
 Klima- und Umweltschutz,  
 Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
 Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
 Steiermark  
 → Regionen

Kofinanziert von der  
 Europäischen Union

11.11.2025 – Gmde Zeitung Schöder:

Gemeindezeitung *Schöder*

13

## Europafest 2025: ein würdig gefeiertes Jubiläum



Über 250 Besucherinnen und Besucher durften sich die Veranstalter Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt beim Europafest am 03. Oktober auf der Europaburg freuen. Anlässlich der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs bei der EU feierten die Anwesenden gebührend das Jubiläum.

Am 03. Oktober veranstalteten die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt das Europafest auf der Europaburg in Neumarkt. Rund 250 Gäste ließen sich das nicht entgehen und feierten mit den Veranstaltern das Jubiläum der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs bei der EU. Hochkarätige Persönlichkeiten wie LH-Stv.in Manuela Khom, Johannes Hahn und Benita Ferrero-Waldner (EU-Kom-

missare a.D.) verliehen dem Fest einen „Promi-Faktor“.

### Europa mitgestalten

Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom: „Die Europäische Union bringt uns unglaublich viele Vorteile, die wir gerade in ländlichen Regionen wie Murau besonders deutlich zu sehen bekommen. So wurden seit dem EU-Beitritt vor 30 Jahren im Bezirk rund 300 Projekte mit EU-Mitteln unterstützt – Projekte, die ohne diese Unterstützung kaum möglich gewesen wären. Daher ist es auch mein Anspruch, mich – und damit die Steiermark – noch weiter in Europa einzubringen und eine aktive Rolle einzunehmen. Denn auch, wenn die Steiermark nur ein kleiner Fleck auf der europäischen Landkarte ist, können wir uns dennoch aktiv Gehör verschaffen und unser gemeinsames

Europa aktiv mitgestalten.“

### Ein Programm, bunt wie die EU

Zahlreiche Mitwirkende gestalteten ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm, das Unterhaltung für alle garantierte. Dianas Hornklang, die Grazluppas und die Musikvereine Neumarkt und Mariahof boten ein buntes musikalisches Bouquet, die 3. Klassen der Mittelschule Neumarkt präsentierten eindrucksvoll ihr Wissen zur EU in Liedern, Gedichten und einer Mitmachaktion, das „Murauer Flascherltheater“ führte eine hitzig-amüsante Stammtischdiskussion, die jungen Kulmer Schuhplattler begeisterten mit ihrer Performance, Europe Direct Steiermark versorgten die Anwesenden mit allerlei Informationen und die Bäuerinnen sorgten für das leibliche Wohl aller Gäste, beim

Holzzirkus konnten Kinder und Jugendliche ihre eigenen Werkstücke aus Holz bauen.

### Zufriedene Gäste, zufriedene Veranstalter

„Das Ziel, die Errungenschaften der EU wieder ins Bewusstsein zu holen, haben wir mit dem Fest erreicht. Dass wir alle Altersgruppen dabei hatten, macht uns froh, weil die Jugend erkennt, dass sie ihre Zukunft auch selbst mitgestalten können“, sagt Bgm. Thomas Kalcher, Obmann der Holzwelt Murau und erklärt weiter: „Wir haben deshalb das Holzwelt-Puzzle entwickelt, damit wir anhand einiger ausgewählter Projekte spielerisch vermitteln können, dass die EU tatsächlich auch in der Region zu spüren ist.“

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

## Holzwelt Murau: Mehrwert in der Region

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Holzwelt Murau am 24. Juni auf der Europaburg in Neumarkt wurde einmal mehr sichtbar, wie die Region und ihre Gemeinden von den Projekten und Initiativen der Holzwelt profitieren.

Seit Gründung der Holzwelt Murau auf Basis des LEADER-Programms der EU hat sie sich stetig weiterentwickelt: es entstanden die Klima- und Energiemodellregion, die Klimawandel-Anpassungs-Modellregion und das #Reallabor Murau. Außerdem ist die Holzwelt Murau seit letztem Jahr Partner in einem transnationalen, europäischen Forschungsprojekt. Zusätzlich beteiligt sich die Holzwelt Murau an Projekten des Regionalmanagements Murau Murtal und bringt regelmäßig nationale und regionale Fördermittel in die Region bzw. den Bezirk Murau.

### Gemeinden profitieren durch regionale Entwicklung

„Angesichts der angespannten Gemeindebudgets müssen wir uns darauf besinnen, dass nicht jede Herausforderung von der Gemeinde allein gelöst werden kann“, sagt Obmann Thomas Kalcher, der auch Bürgermeister der Stadtgemeinde Murau ist. „Das heißt wir müssen zusammenrücken, uns austauschen und können dann nach gemeindeübergreifenden Lösungen suchen. Für die Umsetzung solcher Lösungen bietet sich die Holzwelt Murau als verlässlicher Partner an. Das hat in den Themenfeldern Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energie und Klimawandelanpassung schon gut funktioniert.“



### Vielfältige Tätigkeitsbereiche potenzieren den Mehrwert

Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau, ergänzt: „Mit dem LEADER-Programm der EU haben wir eine solide Basis für die regionale Entwicklung. Darauf haben wir in der Vergangenheit viele weitere Initiativen aufgebaut: KEM (Klima- und Energiemodellregion), KLAR (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion), #Reallabor Murau usw. Und wir beteiligen uns zusätzlich an regionalen, nationalen und transnationalen Projekten: sei es beim Regionalmanagement Murau Murtal, dem Waldfonds oder auch im Horizon-Programm mit dem REFORMERS-Projekt.“

### Was bringt's der Region?

Ein übergeordnetes Ziel der Holzwelt Murau ist es, neue

Perspektiven zu eröffnen, innovative Lösungen zu erproben und damit die wirtschaftliche und ökologische Entwicklung des Bezirks Murau positiv zu beeinflussen. Daher folgte im Rahmen der Sitzung auch der Appell an die anwesenden Gemeindevertreter\*innen, sich aktiv einzubringen und zu beteiligen, damit regionale Chancen genutzt werden können.



13.11.2025 – Neues Land:

10 | WIRTSCHAFT

13. NOVEMBER 2025

# Eine ganze Holzwelt für die Region

Die Holzwelt Murau ist maßgeblich für die Zukunft des Bezirkes und darüber hinaus. Ein Blick auf die Aufgaben dieser Regionalentwicklungsorganisation, bei der es weit mehr als „nur“ um Holz geht.

**B**gm. Thomas Kalcher, Obmann der Holzwelt Murau, bringt es auf den Punkt: „Unser Anspruch ist es, als Impulsgeber wichtige Entwicklungen in der Region einzuleiten und zu unterstützen, die in Zeiten von Strukturwandel, Klimaanpassung, demografische Veränderungen sowie angespannten Budgets sehr herausfordernd geworden sind.“ Klingt anspruchsvoll und ist es auch. Deshalb sind die Aktivitäten der Holzwelt Murau in verschiedene Tätigkeitsbereiche aufgeteilt. Zum einen ist es ihre Aufgabe, im Rahmen des LEADER-Programms der EU zur Förderung der ländlichen Regionen innovative Projekte zu entwickeln, umzusetzen und zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themen Klima und Energie im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion-Initiative (KEM). „Das KEM-Management der Holzwelt Murau ist Anlaufstelle für Gemeinden, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der Region, die Fragen zu klimarelevanten Themen haben und regionale Projekte zum Klimaschutz umsetzen wollen, um unabhängig von fossilen Energien zu werden“, so Geschäftsführer Harald Kraxner. Ebenfalls hilfreich für die Gemeinden in der Region sind die Maßnahmenpakete im Rahmen des Klimawandel-Anpassungsmodellregionsprogramms KLAR!. Kraxner:



Sorgen für Impulse in der Region: Das Team der Holzwelt Murau mit Obmann Bgm. Thomas Kalcher (3.v.l.) und Geschäftsführer Harald Kraxner (re.).

„Hier geht es zum Beispiel um den Schutz vor Wetterextremen, für eine resilientere Land- und Forstwirtschaft oder klimagerechtes Bauen, Wohnen und Sanieren zur Anpassung an die Klimaveränderungen.“

### Energie und regionale Wirtschaft

Um die Erforschung einer bedarfsgerechten Energiebereitstellung, um Lastspitzen im Strombereich auszugleichen und den weiteren Ausbau unserer erneuerbaren Energiequellen aus Wasser, Sonne, Holz und Wind zu ermöglichen, kümmert sich das Reallabor Murau. Dieses richtet sich vor allem an regionale Energieversorgungsunternehmen sowie

die Kommunen in der Region. Daneben haben innovative Projekte zur Forcierung der regionalen Wirtschaft oberste Priorität. So ist auch der Murauer Regionsgutschein mit über 100 Mitgliedsbetrieben entstanden, der die Kaufkraft in der Region massiv stärkt. Natürlich bietet die Holzwelt Murau auch Unterstützung bei vielen Holzaktivitäten in Gemeinden und Betrieben. So sind auch zwei Vorzeigeprojekte in Neumarkt (der Hackschnitzler) und in Oberwölz (ReinHolz) entstanden. „Innovative Ideen und Mut zur Umsetzung sind der Garant für zukünftige Entwicklungen. So sehen wir auch unsere Aufgabe, Innovationen und den Mut zur Verantwortung

zu unterstützen“, so Kraxner. Übrigens wurde die Holzwelt Murau mit dem Europastaatspreis in der Kategorie „Europa in der Gemeinde“ ausgezeichnet – und das zurecht. Thomas Kalcher und Harald Kraxner, nicht ohne Stolz: „In Summe wurden in den letzten 30 Jahren vom Regionalentwicklungsbüro der Holzwelt Murau rund 300 EU-Projekte entwickelt und umgesetzt, was rund 30 Millionen Euro an direkte Wertschöpfung generiert hat.“

FIRMENMITTEILUNG

### Informationen

[www.holzweltmurau.at](http://www.holzweltmurau.at)  
[www.murauer-regionsgutschein.at](http://www.murauer-regionsgutschein.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft



Holzwelt Murau  
 Bundesstraße 13a  
 8850 Murau

+43 3532 20 000  
[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft



IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
 ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

14.11.2025 – Neues Land:



## 80 Holzerlebnisse im Rampenlicht


 Waldfonds  
 Republik Österreich  
Eine Initiative des Bundesministeriums  
 für Land- und Forstwirtschaft, Regionen  
 und Wasserwirtschaft




**Knapp 80 Holz(straßen)-Objekte finden sich über den gesamten Bezirk Murau verteilt. Erkunden kann man sie individuell, auf einer Tour oder virtuell.**

Holz zieht sich wie ein roter Faden durch die Region, es ist Werkstoff, Baustoff und Energielieferant, aber auch eine Quelle der Identifikation für die Bevölkerung. In einem Kooperationsprojekt haben die Holzwelt Murau, der Tourismusverband und die Murau-Botschafterinnen die Holzstraße neu in Szene gesetzt.

80 spezifische Objekte stehen stellvertretend für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten: von Baukunst, Kulturerbe, regionaler Energiegewinnung und Naturerlebnissen bis zum Wirtschaftsleben. Ganz am Puls der Zeit sind auf [www.holzstrasse.at](http://www.holzstrasse.at) virtuelle Rundgänge entstanden.

**Holzstraße als 360-Grad-Erlebnis**

„Die Präsentation der Objekte war bereits zehn Jahre alt, daher haben wir uns zu einem Neustart entschlossen“, so Holzwelt-Geschäftsführer Harald Kraxner. Direkt bei den Stationen würden neue Infotafeln angebracht, mittels QR-Codes kann man noch mehr über die Hintergründe erfahren. Anhand von Infotexten, Videos, Fotos und Drohnenaufnahmen kann

die Holzstraße spielerisch erkundet, ausgewählte Objekte sogar mittels 360-Grad-Aufnahmen von allen Seiten betrachtet werden: die schönste Art, um einen Ausflug zu planen, sich auf den Urlaub einzustimmen oder Wissenswertes über die Region zu erfahren. Professionelle Holzstraßentouren buchen kann man bei den Murau-Botschafterinnen, die maßgeschneiderte Ausflüge zu unterschiedlichen Themen ausgearbeitet haben.

360-Grad-Erlebnis: <a href="http://www.holzstrasse.at">www.holzstrasse.at</a>	Geführte Touren: <a href="http://www.murau-botschafter.at">www.murau-botschafter.at</a>	Holzwelt Murau: <a href="http://www.holzweltmurau.at">www.holzweltmurau.at</a>	TVB Murau: <a href="http://www.regionmurau.at">www.regionmurau.at</a>
--	--	---	--

Holzwelt Murau  
 Bundesstraße 13a  
 8850 Murau

+43 3532 20 000  
 info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
 ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union


 Bundesministerium  
 Land- und Forstwirtschaft,  
 Klima- und Umweltschutz,  
 Regionen und Wasserwirtschaft


**WIR leben Land**  
 Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


 Das Land  
 Steiermark  
 → Regionen


 Kofinanziert von der  
 Europäischen Union

15.11.2025 – best of Murau Murtal:



## Holzwelt feiert Europa

Das bunte wie würdige Europafest auf der Europaburg Neumarkt feierte 30 Jahre EU-Mitgliedschaft.



Die Holzwelt Murau freute sich über viele europainteressierte Gäste.

Ein starkes Zeichen für Europa setzten die Holzwelt Murau, EYFON und die Marktgemeinde Neumarkt mit dem Europafest 2025.



Über 250 Besucherinnen und Besucher kamen am 3. Oktober auf die Europaburg, um das 30-jährige Jubiläum Österreichs in der Europäischen Union zu feiern. Unter den prominenten Gästen: der ehemalige EU-Kommissar Johannes Hahn und die ehemalige EU-Kommissarin Benita Ferrero-Waldner. LH-Stv.in Manuela Khom betonte die Vorteile der EU-Mitgliedschaft, die sich besonders in den ländlichen Regionen zeigen: „Seit dem Beitritt wurden im Bezirk Murau rund 300 Projekte mit EU-Mitteln unterstützt – ohne Europa wäre vieles nicht möglich gewesen.“ Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Theater und Kulinarik bot Unterhaltung für alle Generationen. Für Stimmung sorgten die Musikvereine Neumarkt und Mariahof, das Murauer Flascherltheater und die Kulmer Schuhplattler. Die Kids konnten beim Holzzirkus eigene Werkstücke basteln. Der Obmann der Holzwelt Murau, Bgm. Thomas Kalcher, zeigte sich mehr als zufrieden: „Unser Ziel war, die Errungenschaften Europas ins Bewusstsein zu rücken – das ist uns heute bestens gelungen.“

15.11.2025 – Kleine Zeitung:

Kleine Zeitung  
Samstag, 15. November 2025



Vertreter von GreenPower, Regionalmanagement, Holzwelt und Stadtgemeinde Murau bei der Präsentation KLZ / EGGER, ANDRE BAUER FOTOGRAFIE

**EEG MURAU**

**„Unsere Energiegemeinschaft ist auch intelligent“**

Erneuerbare Energie effizient nutzen will eine Energiegemeinschaft, die in Murau vorgestellt worden ist.

2021 wurde die Murauer GreenPower gegründet – eine Genossenschaft für erneuerbare Energien, mit dem Ziel, Gewinne in der Region zu halten. Knapp 300 Mitglieder zählt man aktuell, die Genossenschaft betreibt rund zehn Photovoltaikanlagen. Nun wurde die Erneuerbare Energiegemeinschaft Murau (EEG) präsentiert, die vereinfacht erklärt so funktioniert: Wenn die EEG einen Überschuss hat, wird verbrauchte Energie automatisch durch grüne Energie aus den lokalen PV-Anlagen ersetzt. „Energiegemeinschaften sind grundsätzlich ge-

scheit, unsere aber ist auch intelligent“, so Ernst Autischer, Obmann der Murauer GreenPower eGen. Der Unterschied zu vielen anderen Energiegemeinschaften: Zur genauen Messung des Verbrauchs wird ein „intelligentes Gerät“ benutzt. Mit den Daten, die man erhält, können das Stromnetz entlastet und Energieflüsse optimal gesteuert werden, wie bei der Projektpräsentation erklärt worden ist.

Initiiert wurde das Projekt mit dem Regionalmanagement Murau Murtal. Mehr Infos hier: [eeg.murauergreenpower.at](http://eeg.murauergreenpower.at).

Michaela Egger

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
[holzweltmurau.at](http://holzweltmurau.at)

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

20.11.2025- Mein Bezirk Murau:

**KARRIERE**

MEINBEZIRK/STEIFERMARK • 19./20. NOVEMBER 2025

# „Gscheit und intelligent“

Die neue Energiegemeinschaft Murau will das System verbessern.

MURAU. „Grundsätzlich ist jede Energiegemeinschaft gscheit, aber unsere ist gscheit intelligent“, sagt Ernst Autischer, Obmann der Murauer GreenPower. Was er damit sagen will? Gemeinsam mit dem Regionalmanagement Murau-Murtal wollen die Murauer Energie-Vorreiter die zuletzt sehr gefragten EEGs (Erneuerbare Energiegemeinschaften) auf das nächste Level heben. Eine EEG ist vereinfacht erklärt ein Zusammenschluss von Stromerzeugern und -verbrauchern, die gerade erzeugte Energie zum beiderseitigen Vorteil austauschen können.

Da es in Murau massive Stromüberschüsse zu bestimmten Tageszeiten gibt und die Lieferung nach außen noch immer eine Herausforderung ist, soll die EEG Murau durch ein intelligentes System ergänzt werden. Das Ziel ist es, den Verbrauch gerade



**Projektmanager Erich Fritz, Günter Leitner, Bruno Aschenbrenner, Thomas Maier, Bgm. Thomas Kalcher und Ernst Autischer.**

Foto: Verderber

dann zu erhöhen, wenn auch gerade mehr Strom erzeugt wird. Angezeigt wird die Produktion in Echtzeit, daran sind dann im ersten Schritt E-Ladestationen, E-Warmwasserboiler oder Batteriespeicher gekoppelt und werden intelligent geladen. Die EEG Murau ist bereits gestartet, mitmachen kann jeder im Netzgebiet Murau - nötig

sind nur ein Smart Meter sowie ein Reader, der als intelligente Schnittstelle fungiert. „Der nächste Schritt ist es, solche Dinge in die Breite zu bringen - die Summe macht es aus“, sagt Regionalmanager Günter Leitner. Sobald sich das System in Murau bewährt hat, soll es auf weitere Netzgebiete ausbreitet werden.

HolzWelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzWelt.at  
**holzWeltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft


**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

03.12.2025 – Reformers Newsletter:

News: REFORMERS Showcased at Smart City Expo 2025



[Flagship valley](#) | [Replication valleys](#) | [News](#)

Home / News / How Murau Is Shaping the Future of Renewable Energy in Europe in 2025

News

November 14, 2025

## How Murau Is Shaping the Future of Renewable Energy in Europe in 2025

Category: Updates from Replication Valleys

A pioneering research initiative in the Netherlands is exploring what it takes to become a self-sufficient energy region. Among the six satellite regions involved in this five-year EU-funded project is Holzwelt Murau in Austria.

### Alkmaar’s Renewable Energy Valley: A Living Lab for Smart Energy Management

Launched in 2023 and coordinated by Vrije Universiteit Brussel (VUB) and the New Energy Coalition (NEC), the REFORMERS project is demonstrating how small to medium-sized economic hubs near residential areas can benefit from integrated renewable energy systems. In Alkmaar, over 300 businesses and 3,000 households are connected to a shared energy network that enables:

- Local generation and use of renewable energy
- Energy storage and sharing among participants
- Mitigation of energy fluctuations through intelligent energy management

## From Alkmaar to Murau: Scaling Energy Self-Sufficiency Across Europe


The developments in Alkmaar are closely monitored by six satellite regions, including Holzwelt Murau. These regions aim to replicate successful strategies and increase their energy self-sufficiency, contributing to the EU’s #REPowerEU goals.

## Holzwelt Murau’s Role: Strengthening the Climate and Energy Model Region

Natalie Ioffmann, project manager at Holzwelt Murau, sees REFORMERS as a strategic complement to their existing initiatives:

“This transnational project is a perfect addition to our #Reallabor Murau and the Climate and Energy Model Region.”

Murau already produces significant renewable energy surpluses. However, the expansion of renewable installations is placing new demands on the local grid. Through REFORMERS, Murau and its partners aim to:



Related

June 13, 2025  
Second General Assembly and visit in Konin 2025

- Develop integrated energy solutions
- Evaluate new technologies from the flagship valley
- Enhance regional energy resilience

## AIT's Contribution: Laying the Groundwork for Europe's Energy Transition

Nicolás Pardo Garcia, researcher at the Austrian Institute of Technology (AIT), highlights the project's broader impact:

"This will be the first pilot project to demonstrate the steps needed to create a fully operational Energy Valley in Europe."

The initiative supports the EU's energy transition by encouraging regions to adopt sustainable and resilient energy systems.

## Consortium Collaboration: Knowledge Exchange and Innovation in Konin

In May, 27 of the 28 REFORMERS partners met in Konin, Poland, for a consortium meeting focused on interdisciplinary collaboration. Konin showcased its "Green Energy Cluster," founded in 2018, which includes:

- Solar PV parks
- Geothermal plants
- Waste-to-energy incineration facilities



Workshops addressed the complex challenges of scaling renewable energy solutions across diverse European contexts.

## Looking Ahead: Murau Hosts the 2026 Consortium Meeting

Holzwelt Murau will host the next REFORMERS consortium meeting in 2026, offering partners a chance to experience the region's energy innovations—and its cultural richness—firsthand.

## Other channels

Stay updated on the latest trends in renewable energy innovation with REFORMERS, by following:

- Our social media pages: [LinkedIn](#) and [Instagram](#)
- Our last [Newsletter](#)

05.12.2025 – Landesregierung:



Sie sind hier: > News Portal > News



## Weihnachtsgruß der Holzwelt Murau für die Grazer Burg Holzwelt Murau stellte sich mit Christbaum zum traditionellen Advent-Besuch bei der Landesregierung ein

Graz (05.12.2025).- Die Grazer Burg wird auch im heurigen Jahr in der Adventzeit von einem Christbaum aus Murau, der waldreichsten Region der Steiermark, verziert. Bei ihrem schon traditionellen Besuch in der Adventzeit brachte der Geschäftsführer der Holzwelt Murau, **Harald Kraxner**, gemeinsam mit weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Holzwelt mehrere Tannen mit nach Graz, die künftig in den Büroräumlichkeiten der Landesregierung sowie im Weißen Saal weihnachtliche Stimmung verbreiten sollen.

Landeshauptmann-Stellvertreterin **Manuela Khom**, die gemeinsam mit den Landesrätinnen **Claudia Holzer** und **Simone Schmiedtbauer** sowie den Landesräten **Hannes Amesbauer**, **Willibald Ehrenhöfer**, **Stefan Hermann** und **Karlheinz Kornhäusl** die Bäume entgegennahm, bedankte sich im Namen der Landesregierung für den weihnachtlichen Gruß: „Es freut mich sehr, dass künftig Murauer Tannen in meinem Büro für weihnachtliche Stimmung sorgen. Das ist nicht nur ein Bekenntnis zu unseren Werten und Traditionen, sondern soll vor Weihnachten auch ein wichtiges Signal aussenden: Achten wir beim Kauf des Christbaums auf die Regionalität und unterstützen so unsere heimische Christbaumbäuerinnen und Christbaumbauern.“

Der Bezirk Murau vereint seine 14 Gemeinden in der Holzwelt Murau, die gleichzeitig eine Regionalentwicklungsorganisation (Leader Region) darstellt. Die Holzwelt Murau ist die einzige von 15 Leaderregionen der Steiermark, die genau das Gebiet eines Bezirkes umfasst. Alle Gemeinden des Bezirkes Murau sind Mitglied des Vereines Holzwelt Murau.

Graz, 5. Dezember 2025



Mitglieder der Landesregierung nahmen die traditionelle Christbaumspende der Holzwelt Murau entgegen.

© Land Steiermark/Robert Binder; Verwendung bei Quellennennung honorarfrei



LH-Stv. Manuela Khom appelliert: "Achten wir beim Kauf unseres Christbaumes auf die regionale Herkunft!"

© Land Steiermark/Robert Binder; Verwendung bei Quellennennung honorarfrei

06.12.2025 – Kronen Zeitung:

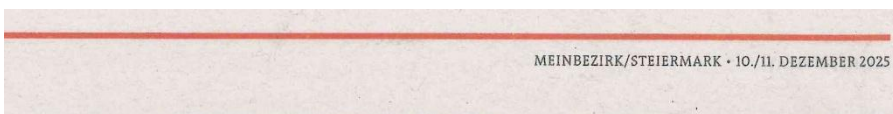


Foto: Christian Janschowitz

**GRUSS VOM CHRISTKIND**

Unsere Redaktion in der Grazer Kaiserfeldgasse schmückt auch heuer ein Christbaum aus der Obersteiermark: Eine Abordnung der Holzwelt Murau rund um Geschäftsführer Harald Kraxner brachte die schöne Tanne vorbei, die Chef vom Dienst Gerald Schwaiger (M.) im Namen der „Steirerkrone“ gerne entgegennahm. Auch die Grazer Burg wird heuer von einem Christbaum aus Murau, der walddreichsten Region der Steiermark, verziert.

11.12.2025 – Mein Bezirk Murau:



MEINBEZIRK/STEIERMARK • 10./11. DEZEMBER 2025

Mitglieder der Landesregierung nahmen die traditionelle Christbaumspende der Holzwelt Murau entgegen. Die Bäume stehen jetzt in Büros der Landesregierung sowie im Weißen Saal.

Land Stmk/Robert Binder

## Die Holzwelt strahlt in Graz

Christbäume aus Murau stehen in den Räumlichkeiten der Landesregierung.

MURAU. Die Grazer Burg wird auch im heurigen Jahr in der Adventszeit von einem Christbaum aus Murau, der walddreichsten Region der Steiermark, verziert. Bei ihrem schon traditionellen Besuch in der Adventszeit brachte der Geschäftsführer der Holzwelt Murau, Harald Kraxner, gemeinsam mit weiteren Vertretern der Holzwelt mehrere Tannen mit nach Graz, die künftig in den Büroräumlichkeiten der

Landesregierung sowie im Weißen Saal weihnachtliche Stimmung verbreiten sollen. Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom, die gemeinsam mit den Landesrätinnen Claudia Holzer und Simone Schmiedtbauer sowie den Landesräten Hannes Amesbauer, Willibald Ehrenhöfer, Stefan Hermann und Karlheinz Kornhäusl die Bäume entgegennahm, bedankte sich im Namen der Landesregierung für

den weihnachtlichen Gruß aus ihrer Heimat: „Es freut mich sehr, dass künftig Murauer Tannen in meinem Büro für weihnachtliche Stimmung sorgen. Das ist nicht nur ein Bekenntnis zu unseren Werten und Traditionen, sondern soll vor Weihnachten auch ein wichtiges Signal aussenden: Achten wir beim Kauf des Christbaums auf die Regionalität und unterstützen so unsere heimischen Christbaumbauern.“

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

11.12.2025 – Murauer Zeitung:

### Verein Plattform der Muraubotschafterinnen



Bei einem gemeinsamen Herbstausflug begaben sich die Muraubotschafterinnen auf die Spuren von Anna Neumann. Nach einem Besuch im Stadtmuseum in Villach wurde auch die „Löwenburg“, das Schloss Wasserleonburg, besucht. Ein weiteres Ereignis prägte den Herbst: die Verleihung des Europa Staatspreises an die Holzwelt Murau! Die Muraubotschafterinnen durften einen kleinen Teil dazu beitragen, indem sie die

Bezirksrundfahrten zum Thema Europa und die Region mit den heimischen Volksschulen durchführten! Die Ausstellung im Rathaus „Anna Neumann“ macht nun Platz für andere Aussteller, Spezialtouren mit Anna Neumann sind aber jederzeit buchbar, ebenso finden die Stadtführungen in Murau jeden Montag ab 17.00 Uhr ganzjährig statt!

Anmeldungen und Infos unter Tel: 0660 1695085



DEZEMBER 2025

11.12.2025 – Murauer Zeitung:

38

**murauer**

WIRTSCHAFT

## Europafest 2025: Ein würdig gefeiertes Jubiläum

Am 03. Oktober veranstalteten die Holzwelt Murau, EY-FON und die Marktgemeinde Neumarkt das Europafest auf der Europaburg in Neumarkt. Rund 250 Gäste ließen sich das nicht entgehen und feierten mit den Veranstaltern das Jubiläum der 30-jährigen Mitgliedschaft Österreichs bei der EU. Hochkarätige Persönlichkeiten wie LH-Stv.in Manuela Khom, Johannes Hahn und Benita Ferrero-Waldner (EU-Kommissare a.D.) verliehen dem Fest einen „Promi-Faktor“.

### Ein Programm, bunt wie die EU

Zahlreiche Mitwirkende gestalteten ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm, das Unterhaltung für alle

garantierte. Dianas Hornklang, die Grazluppas und die Musikvereine Neumarkt und Mariahof boten ein buntes musikalisches Bouquet, die 3. Klassen der Mittelschule Neumarkt präsentierten eindrucksvoll ihr Wissen zur EU in Liedern, Gedichten und einer Mitmachaktion, das „Murauer Flascherltheater“ führte eine hitzig-amüsante Stammtischdiskussion. Die jungen Kulmer Schuhplattler begeisterten mit ihrer Performance, Europe Direct Steiermark versorgten die Anwesenden mit allerlei Informationen und die Bäuerinnen sorgten für das leibliche Wohl aller Gäste, beim Holzzirkus konnten Kinder und Jugendliche ihre eigenen Werkstücke aus Holz bauen.



Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

18.12.2025 – Mein Bezirk Murau:



**Frohe Weihnachten aus der Holzwelt Murau**

JUDENBURG. Die Leaderregion Holzwelt Murau setzt nicht nur das ganze Jahr über auf Energie und Nachhaltigkeit, sondern ganz besonders auch zur Weihnachtszeit. Obmann

Thomas Kalcher (l.) und Geschäftsführer Harald Kraxner (r.) sind auch heuer ausgerückt, um Partner der Holzwelt mit regionalen Christbäumen zu erfreuen. Einer dieser Bäu-

me ziert nun auch das Regionalbüro Judenburg von Me Bezirk. Übrigens: Mittlerweile ist das Bäumchen auch we nachtllich geschmückt ... V len Dank!

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
**holzweltmurau.at**

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

 Kofinanziert von der  
Europäischen Union

18.12.2025 – Mein Bezirk Murau:



Obmann Bgm. Thomas Kalcher (3.v.l.) und Geschäftsführer Harald Kraxner (re.) setzen mit ihrem Team Impulse in der Region.



## Innovative Ideen und Mut zur Umsetzung

Das Jahresende bietet immer eine gute Gelegenheit, auf das zurückzublicken, was gelungen ist und sich darauf vorzubereiten, was bevorsteht. Die Holzwelt Murau nimmt ihre Aufgabe als LEADER-Region sehr ernst – und fördert ökonomische und ökologische Entwicklungen im Bezirk Murau.

Bgm. Thomas Kalcher, Obmann der Holzwelt Murau bringt es auf den Punkt: „Unser Ziel ist es, als Impulsgeber wichtige Entwicklungen in der Region voranzutreiben und zu unterstützen – gerade in schwierigen Zeiten wie Strukturwandel, Klimawandel, demografischen Veränderungen und knappen Budgets.“ Deshalb arbeitet die Holzwelt Murau in mehreren Bereichen und setzt innovative Projekte um, etwa durch das EU-Förderprogramm LEADER.

### Ein starkes Bekenntnis zur Zukunft Europas

Heuer hat die Holzwelt Murau den Europastaatspreis 2025 für das LEADER-Projekt „Europa und die Region“ erhalten. Thomas Kalcher und Harald Kraxner sehen das als Auftrag: „Die Holzwelt Murau hat in den letzten 30 Jahren rund 300 Projekte erfolgreich umgesetzt. Der Europastaatspreis spornt uns an, dass wir uns und unsere Region positiv weiterentwickeln.“

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Region

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

### Nightline Murau Murtal rollt dank Holzwelt weiter durch den Bezirk

Die Nightline Murau Murtal ist ein viel genutztes Angebot. Kein Wunder – denn so kommen die Menschen in der Region nachts sicher nach Hause. Damit weiterhin alle Gemeinden im Bezirk angefahren werden, bedarf es aber finanzieller Mittel. Diese Gemeindebeiträge stellt die Holzwelt Murau nun für das Jahr 2026 zur Verfügung – und der Vorstand hat bereits zwei weitere Jahre in Aussicht gestellt.

### Voller Energie für Gemeinden und Region

Ein Schwerpunkt liegt auf Klima und Energie. „Im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) ist die Holzwelt Murau Ansprechpartner für Gemeinden, Bevölkerung und Unternehmen, die Fragen zu Klimaschutz haben oder Projekte für eine Zukunft ohne fossile Energie umsetzen wollen“, sagt Geschäftsführer Harald Kraxner.

### Von der Theorie in die Praxis: das #Reallabor Murau

Das #Reallabor Murau beschäftigt sich mit den großen Herausforderungen beim Einsatz erneuerbarer Energien: Lastspitzen im Strombereich ausgleichen und den weiteren Ausbau erneuerbarer Energiequellen aus Wasser, Sonne, Holz und Wind ermöglichen. Das hoch gesteckte Ziel ist, erneuerbare Energien mit Hilfe intelligenter Lösungen an 365 Tagen im Jahr verfügbar zu machen.

### Unterstützung für regionale Wirtschaft

Auch Projekte zur Förderung der regionalen Wirtschaft haben oberste Priorität. Der Murauer Regionsgutschein mit über 100 Mitgliedsbetrieben bindet die Kaufkraft vor Ort und unterstützt damit den heimischen Handel. „Innovative Ideen und Mut zur Umsetzung sind wichtig für zukünftige Entwicklungen. Deswegen unterstützen wir Innovationen und den Mut zur Verantwortung“, so Kraxner.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land  
Steiermark  
Region

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Holzwelt Murau  
Bundesstraße 13a  
8850 Murau

+43 3532 20 000  
info@holzwelt.at  
holzweltmurau.at

IBAN: AT42 3840 2000 0901 4119 | BIC: RZSTAT2G402  
ATU 62772388 | ZVR-Zahl 840537057

# der föflaz

SOMMER 2025

Das Magazin der  
Holzwelt Murau

## 30 Jahre Österreich in der EU

Seit 1995 ist Österreich ein Beitrittsland der Europäischen Union. Was bringt das der Bevölkerung? Und wie sieht das LH-Stv. und Europa-Ressort Verantwortliche Manuela Khom als glühende Europäerin?

04

08

### EUROPA-STAATSPREIS

Holzwelt Murau freut sich über Auszeichnung für LEADER-Projekt.

18

### ENERGIECAMP 2025

Zum elften Mal traf sich die Szene in Murau.



# der föflaz

WINTER 2025/26

Das Magazin der Holzwelt Murau

## Europafest zum Jubiläum

Die 30-jährige EU-Mitgliedschaft Österreichs war Anlass, ein Fest auf der Europaburg in Neumarkt zu feiern. Über 250 Besucherinnen und Besucher waren mit dabei.

04

24

### #REALLABOR MURAU

Wie aus der Theorie Praxis werden soll.

12

### SAGENHAFTE LANDSCHAFTEN

Der wissenschaftliche Direktor des Universalmuseum Joanneum, Marko Mele, im Interview.